



# MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„The Nation of Gods and Earths

Die 5 Percenter und ihr Verständnis vom Islam“

verfasst von / submitted by

Mag.phil. Gianni Hann

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien, 2018 / Vienna, 2018

Studienkennzahl lt. Studienblatt /  
degree programme code as it appears on  
the student record sheet:

A 066 874

Studienrichtung lt. Studienblatt /  
degree programme as it appears on  
the student record sheet:

Masterstudium Islamische Religionspädagogik

Betreut von / Supervisor:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Rüdiger Lohlker



جہادِ اعلیٰ کا فلسفہ

Erklärung zum selbständigen Verfassen der Arbeit:

Ich versichere, die vorliegende Arbeit selbständig verfasst zu haben. Ich habe keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Ich habe diese Arbeit weder im In- oder Ausland einer Beurteilerin/einem Beurteiler zur Begutachtung als Prüfungsarbeit vorgelegt.

Wien, am 13.08.2018

Mag. Gianni Hann

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Einleitung	Seite 7
1.1. Forschungsmethode	Seite 10
2. Der Islam	Seite 11
3. Pre-Nation-of-Islam-Bewegungen in den USA	Seite 13
3.1. Definition „Schwarz“	Seite 13
3.1.1. Definition „Weiß“	Seite 14
3.1.2. Die klassische Phase der schwarz-nationalistischer Bewegungen	Seite 17
3.1.3. Noble Drew Ali und The Moorish Science Temple of America	Seite 18
3.2. Entstehung der Nation-of-Islam	Seite 21
3.2.1. Glaubensinhalte der Nation of Islam	Seite 22
3.2.1.1. Gottesvorstellung	Seite 23
3.2.1.2. Die Glaubensvorstellungen, Geschichte und Mythologie der Nation of Islam	Seite 24
3.2.1.3. Diesseits- und Jenseitsvorstellung sowie das Ende der Welt	Seite 27
3.2.2. Moralkodex und Lebensvorschriften der Nation of Islam	Seite 36
4. The Nation of Gods and Earths / 5 Percenters	Seite 38
4.1. Clarence 13X bzw. Father Allah	Seite 38
4.1.1. Entstehung der Nation of Gods and Earths	Seite 40
4.2. The Universal Flag	Seite 41
5. Wissens- bzw. Glaubensgrundlagen der Nation of Gods and Earths	Seite 43
5.1. Gods	Seite 43
5.1.2. Earths	Seite 47
5.1.3. Seeds	Seite 50
5.2. The Supreme Mathematics	Seite 50
5.3. The Supreme Alphabet	Seite 54
5.4. The 120 Lessons bzw. 360 Lessons	Seite 59
5.4.1. Prince Allah und dessen Pro-Lessons	Seite 67
5.4.2. Ortsbezeichnungen im 5-Percenter-Jargon	Seite 69
6. Art der Verbreitung des 5-Percenter-Gedankenguts	Seite 71
6.1. Ihr pädagogisches Vorgehen	Seite 75
6.2. The Nation of Gods and Earths und Musik	Seite 78
6.2.1. The Enlightener – Die 5%-Hymne	Seite 78
6.2.2. Der Einfluss der Nation of Gods and Earths auf den Hip-Hop	Seite 81
6.2.3. Einige nennenswerte 5-Percenters-Musiker	Seite 84
6.2.3.1. 5-Percenter-Inhalte in deren Texten	Seite 91

6.3. The Nation of Gods and Earths und Film, Comic und Cartoon	Seite 101
7. Fazit	Seite 106
8. Quellennachweis	Seite 109
8.1. Printmedien und PDF-Schriften	Seite 109
8.2. 8.2 Comics, Graphic Novel und Mangas	Seite 113
8.3. E-Books	Seite 113
8.4. Internetquellen	Seite 114
8.5. Audiodateien	Seite 120
8.6. Filmquellen	Seite 122
Abstract	Seite 124

## **1. Einleitung:**

Der Islam ist eine Religion, die vor mehr als 1400 Jahren unter diesem Namen mit dem Propheten Muhammad auf der arabischen Halbinsel seinen Anfang fand. Nach seinem Ableben und über die Jahrhunderte hinweg häuften sich weltweit verschiedene islamische Strömungen. Ende des 19. Jahrhunderts bildeten sich auch solche in den noch relativ jungen USA. Diese waren anfangs alle mehr oder weniger „schwarz“-rassistisch geprägt. Die Bekannteste davon, welche in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstand, ist die The Lost-Found Nation of Islam in The Wilderness of North-America, welche in der Zwischenzeit auch von deren Anhänger zumeist nur noch Nation of Islam genannt wird. Aus dieser wiederum spaltete sich u.a. Mitte der 1960er-Jahren The Nation of Gods and Earths (zumeist 5 Percenters oder 5 Percent Nation genannt) ab. The Nation of Gods and Earths bezeichnet sich selbst als Islam und deren Ideologie ist in Europa noch relativ unbekannt. Bezüglich des Bekanntheitsgrades ihrer Anhänger verhält es sich ganz anders, da sich einige von ihnen in der Unterhaltungsindustrie bewegen - konkret zumeist im Genre Hip-Hop – zu den bekanntesten gehören und sich auch öffentlich zur Nation of Gods and Earths bekennen. Da diese Musikinterpreten gemäß ihrer Ideologie ihre Bewegung ebenfalls als Islam bezeichnen, wird dies von Muslimen wie auch Nichtmuslimen zumeist unhinterfragt übernommen, wobei sich Anhänger der Nation of Gods and Earths selbst in der Regel nicht als Muslime sehen. Sie selbst bezeichnen sich schlichtweg als Götter schlechthin. Dies trifft zumindest gemäß Traditionalisten unter ihnen auf ihre männlichen Anhänger zu, Frauen wiederum gebührt die Bezeichnung Muslim sehr wohl, da sie zwar ebenfalls gottgleich, doch dem Manne unterstellt, sind. Hierbei lässt sich jedoch gemäß der Zeit ein Wandel bemerken und manche männliche 5-Percenter-Anhänger räumen Frauen ebenfalls das Recht zu, sich als Göttinnen zu bezeichnen. Wie zuvor erwähnt, ist der Bekanntheitsgrad der Nation of Gods and Earths in Europa noch sehr gering, selbst was ihre Glaubens- bzw. Lebensvorstellungen anbelangt, so sind diese auch unter denjenigen, welchen der Name The Nation of Gods and Earths geläufig ist, ebenfalls kaum bekannt. Zumeist erschöpfen sich die Informationen zu der Nation of Gods and Earths darin, dass sie unter dem Namen The Five Percenter als eine weitere islamische Strömung genannt werden. Ins Detail wird hierbei kaum gegangen, da diese Bewegung zumeist im Zusammenhang mit bekannten Interpreten aus dem Musikbusiness genannt wird und sich naturgemäß im Bereich der Unterhaltungsindustrie das Interesse an Glaubensinhalten diverser Interpreten zumeist in Grenzen hält. Da es unter Rap-Künstlern gang und gäbe ist, sich teilweise chiffriert auszudrücken, ist es Laien auch keine Leichtigkeit, diverse Five-Percenter-Aussagen als solche zu erkennen. Dass sich The Nation of Gods and Earths aber in ihrem Glaubenssystem komplett vom Islam, wie er allgemein verstanden wird, unterscheidet, ist sogar vielen Muslimen fremd. Wie aus diversen Internetbeiträgen ersichtlich ist, reicht auch diesen oftmals die Information aus, dass gewisse oftmals überaus populäre und angesehene

Musikinterpreten den Islam als ihren Lebensweg beschreiben. Übersehen wird hierbei zumeist, dass Nation-of-Gods-and-Earths-Anhänger, wenn sie den Islam erwähnen, oftmals von ihrem eigenen gewählten Way of Life sprechen und keineswegs von einer Religion. Dass diese Unterscheidung unter Muslimen kaum Beachtung findet, mag möglicherweise damit in Verbindung stehen, dass für viele Muslime zumindest sprachlich kein Unterschied zwischen Religion und Lebensweg in dem Sinne existiert. Dies mag darauf zurückzuführen sein, dass das arabische Wort *dīn* – zumeist mit Religion, Glaube übersetzt - von der arabischen Wurzel *d-a-n* abstammt, dessen Bedeutung „sich bekennen (zu einer Religion, einer Überzeugung usw.)“ ist (Wehr, 1977 S. 275) und nicht zwingend notwendig in Verbindung mit einer Religion gesehen werden muss.

Das primäre Ziel dieser Arbeit ist es, Religionslehrkräften eine Handreichung zum Thema The Nation of Gods and Earths zu sein, damit diesen leicht und strukturiert Antworten zu dieser Bewegung gegeben werden kann, sollten sie einmal im islamischen Religionsunterricht mit diesem Thema konfrontiert werden. Ebenso möchte diese Arbeit aber ebenfalls auch Interessierten an der Nation of Gods and Earths deren Ideologie zu erklären versuchen.

Da die Bedeutungen des Wortes Allah im Arabischen und dem, was die Nation of Gods and Earths darunter versteht, konträr sind, wird in dieser Arbeit zur Unterscheidung, wenn es sich um den alleinigen transzendenten Gott, dem gemäß muslimischer Sichtweise nichts ähnlich ist, Allah in Großbuchstaben – ALLAH – wiedergegeben. Handelt es sich jedoch um Allah im Sinne der Nation of Gods and Earths, so wird die übliche Schreibweise – Allah – verwendet.

In dieser Arbeit wurde bewusst auf die Bezeichnung Afrozentrismus verzichtet, da dadurch leicht der Eindruck erweckt werden kann, dass es sich beim Afrozentrismus um eine gleichartige Überheblichkeit wie beim Eurozentrismus handeln mag. Unbestreitbar existieren zwischen diesen beiden Definitionen Parallelen, doch sind deren beide geistigen Ursprünge wo anders zu verorten. Beim Eurozentrismus handelt es sich kurz ausgedrückt um eine Höherstellung von europäischen oder ursprünglich europäischen Menschen wie deren geistigen und materiellen Errungenschaften. Im US-amerikanischen Kontext ist hierbei oftmals von Weißen die Rede. Weißsein ist für Weiße selbst oftmals zumeist positiv behaftet. Vergangene negative Epochen in ihrer Geschichte werden teilweise kritisch oder gar negativ betrachtet, doch in der Regel als überwunden. Somit wird vieles davon als historisch bewältigt betrachtet und gegenwärtiges Handeln oder Denken selbst nicht damit in Verbindung gebracht. Wagt es trotzdem jemand, so kommt oftmals Empörung vonseiten Weißer auf. Was weiße Literatur, wohl in der heutigen Zeit gemeint, anbelangt, so meint *Katharina Röggla* in ihrem Buch *Critical Whiteness Studies*, dass diese „[...] sowohl als „universell“ als auch als nicht rassifiziert angesehen [wird]“ (Röggla, 2012, S. 28). Weiße sind es auch nicht gewohnt



Gegenstand einer ethnologischen Untersuchung Nicht-Weißer zu sein, während sie sich selbst stets das Recht zugestehen, andere untersuchend zu betrachten (Röggla, 2012, S. 27). Eurozentrisches Denken bewertet die eigenen Errungenschaften bzw. Handlungen zumeist positiv und wenn nicht, dann doch zumindest als nachvollziehbar und somit als verständlich. Diese Sichtweise führte in den letzten Jahrhunderten dazu und hält noch an, dass sich Weiße oftmals über andere stellten und gemäß dieser Sichtweise handelten bzw. handeln. Des afroamerikanische Afrozentrismus‘ Ursprung ist jedoch ein ganz anderer und ist als Reaktion auf eben diese weiße Überheblichkeit zu bewerten. Eurozentrisches Denken entstammt im Gegensatz zum Afrozentrismus nicht aus der Unterdrückung heraus, wie es bei AfroamerikanerInnen in der Regel der Fall war bzw. in vielerlei Hinsicht noch ist. Aus diesem Grund wird die Bezeichnung Afrozentrismus in dieser Arbeit als eine weitere eurozentrische Bezeichnung behandelt und bewusst nicht verwendet.

Ein Gros der Daten, welche in dieser Arbeit Verwendung fand, ist Primärliteratur, welche von bekennenden 5 Percentern stammt. Was die Sekundärliteratur betrifft, so waren speziell die Schriften von *Michael Muhammad Knight* hilfreich, welcher sich eingehend, sowohl subjektiv wie auch objektiv mit dieser Bewegung auseinandersetzte. *Knight*, selbst „weißer“ US-Amerikaner, konvertierte im Jugendalter zum Islam, wandte sich diesem aber wieder ab und bekannte sich später wieder dazu, wobei er sein Verhältnis zum Islam wie folgt erklärt: „I‘m confused and I will always be confused, and it has to be this way, because I am not the Creator of the universe. I can see my religion as having integrity only when I don‘t pretend to know the answers. This is my submission, my peace in Islam. I love God, I love the Prophet, and I submit to my smallness-the smallness of my human brain, my numerous failures, the smallness of this moment in history, the limits of my own path to Mecca. I submit, I submit, I am of those who have surrendered, and I have found peace in my confusion. It took a lot of fucking around to get here, but I‘m here“ (Knight, 2012, S. 245). Im Zuge seines Interesses an jeglicher Form US-amerikanischen Islams, welches wohl in Verbindung mit seinem Interesse an der Hip-Hop-Kultur stand bzw. möglicherweise noch steht, fand er ebenfalls sein eigenes Verhältnis zur 5 Percenter-Bewegung, welcher er sich unter Akzeptanz dessen, dass er nie wirklich Teil derer sein könne, zugehörig fühlt (Knight, 2011, S. 245-246). „I have my own idea of what it means to be a Five Percenter, and an idea of what it means to be Muslim, but it doesn‘t always seem that these visions exist outside my fantasy“ (Knight, 2011, S. 246).

Für die Recherchen zu dieser Arbeit wurde auch auf E-Books zurückgegriffen. Hierbei handelt es sich um Kindle-E-Books, wie auch ein E-Book, welche auf der Website [www.scribd.com](http://www.scribd.com) hochgeladen wurden und auf dieser Plattform mittels eines scribd-Kontos einsehbar sind. Ebenso wurden Comics in elektronischer Form als Quellen verwendet. Die comics, welche vom Marvel-

Verlag stammen, sind ebenfalls nur mittels einer vormaligen Registrierung entweder auf der Marvel eigenen Website bzw. mittels deren Marvel-Comics-App auch offline lesbar. Wurden Kindle-E-Books im Text als Quellen aufgeführt, so wurde anstelle der Seitenzahl, welche in diesen nicht vorhanden ist, der Prozentsatz angegeben. Mittels diesem müsste es ein Leichtes sein, besagte Stelle im E-Book zu finden.

Was Onlinequellen der Website [www.discogs.com](http://www.discogs.com), welche sich auf Musik- bzw. Audioveröffentlichungen konzentriert und dem Aufbau mit Wikipedia vergleichbar wäre, doch als weitaus genauer bezeichnet werden kann, anbelangt, so wurde so verfahren, dass als Autor "o.A." sowie als Jahreszahl "o.J." angegeben wurde. Dies aus dem Grunde, da zwecks Eintrags sowie dessen Kontrolle ein gültiges Discogs-Konto Voraussetzung ist und es somit für nicht registrierte Interessierte schwer kontrollierbar wäre, wer sich für welchen Eintrag bzw. Ergänzung, Verbesserung verantwortlich zeichnet. Aus diesen Gründen, wie auch, dass für diese Arbeit nur eine auf Vinyl veröffentlichte 7-Inch-Single, welche zwar physisch vorhanden war, doch sich auf dieser keine Jahresangabe ihrer Veröffentlichung befindet, wurde Discogs zurate gezogen, auch wenn schlussendlich das Ergebnis kein zufriedenstellendes war. Die Single, um die es sich hierbei handelt, ist *A White Man's Heaven Is a Black Man's Hell* eingesungen von *Louis X*, dem heutigen Anführer der Nation of Islam - *Louis Farrakhan*.

Was die DVDs betrifft, so muss hier ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden, dass es sich bei den Zeitangaben der erwähnten Szenen, um die gemäß eines Computerprogramms (VLC-Player) handelt, denn wie festgestellt wurde, können sich diese stark von denen eines DVD/Blueray-Players unterscheiden.

## **1.1. Forschungsmethode**

Die Forschungsmethode, die für diese Arbeit Verwendung fand, ist die Dokumentenanalyse, welche sich vorrangig auf Primär- aber auch auf Sekundärliteratur stützte, miteinbezogen wurden ebenfalls Film- und Audioquellen. Es wurde bereits existierendes Material erschlossen und musste für diese qualitative Forschung nicht erst erhoben werden, somit eignete sich diese Methode hierfür am besten. Die Dokumente wurden qualitativ ausgewertet, wobei es sich hierbei um eine Mischform aus zusammenfassender sowie explizierender Inhaltsanalyse handelt. Die zusammenfassende Inhaltsanalyse war vonnöten, da der bisherige Forschungsstand zum Thema The Nation of Gods and Earths sehr gering ist, und die explizierende Inhaltsanalyse war ebenso von Notwendigkeit, da The Nation of Gods and Earths zumeist als eine weitere islamische Sekte dargestellt wird. Somit war es unabdingbar, auch deren Glaubenssystem etwas genauer und differenzierter zu erläutern. Da

das Bewegungsfeld prominenter The-Nation-of-Gods-and-Earths-Anhänger zumeist das Musikbusiness – in der Regel das Musikgenre Hip-Hop - ist, wurden ebenfalls ein paar ausgewählte Textpassagen vereinzelter Lieder analysiert. Nach ausgiebiger Recherche wurde hierfür speziell *Jan Hemmings* Werk *Methoden der Erforschung populärer Musik* zurate gezogen, in welchem *Hemming* bezüglich Hip-Hop erwähnt: „Noch immer hält sich die Musikwissenschaft eher auf Distanz zu problembehafteten musikalischen Genres. Dies gilt für verschiedene Ausprägungen rechter Musik ebenso wie zuletzt für HipHop mit extrem offensiven Texten. Ausnahmen hiervon offenbaren häufig einen erheblichen Mangel an geeigneten Methoden und Zugängen – wie der Semiotik –, der bis an Unbedarftheit heranreicht“ (Hemming, 2016, S. 185-186). Weiters ist *Hemming* der Ansicht, dass „[i]m Grunde [...] in der populären Musik keine Musiktheorie mit einem Regelsystem, wie in der Kunstmusik, das sich in der Abfolge von Stilen und Epochen beständig wandelt [, existiert]. Dies hat damit zu tun, dass populäre Musik keine formale Ausbildung voraussetzt, die es ermöglichen würde, Verbindlichkeiten festzuschreiben. Außerdem sind kreative Innovationen ganz allgemein häufig nicht auf (historische) Reflexionsprozesse zurückzuführen, sondern eher in einer spezifischen kulturell-technischen Konstellation oder in Defiziten begründet“ (Hemming, 2016, S. 76). Diese Definition trifft sowohl auf den Hip-Hop im Allgemeinen zu wie auch in Verbindung mit Nation-of-Gods-and-Earths-Gedankengut, welcher sehr wohl als eine spezifisch kulturell-technische Konstellation bezeichnet werden kann. Außerdem lässt sich hierbei noch ergänzen, dass im Gegensatz zur oben erwähnten Kunstmusik es in der Produktion von Hip-Hop-Tracks nicht unüblich ist, dass sich Produzent und Rapper zwecks dessen, nicht immer traditionell gemeinsam in einem Studio einfinden, sondern ebenso getrennt an einem Track arbeiten und ihre Parts mittels Internet einander zukommen lassen. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die 7"-Single *Supreme Soloist* des 5 Percenters *ILL Conscious*. Dieser ist in den USA in Baltimore beheimatet, während der Produzent des Tracks - *DJ Tako* bzw. *DJ Takonedoe* - ein bekennender österreichischer Muslim - in Wien ansässig ist. Aus all diesen Gründen wurde aufbauend auf *Hemmings* Ansicht zur Analyse der Texte die Methode individuell gewählt (Hemming, 2016, S. 112) und hierzu ebenfalls die eingangs erwähnte Methode verwendet. Der musikalischen Umsetzung der Texte wurde hierbei keinerlei Beachtung geschenkt, da diese wie z.B. im Remix des zuvor erwähnten Tracks auch so gut wie nur aus einem einzigen kurzen Loop<sup>1</sup> bestehen kann und somit kein wirkliches Wort-Ton-Verhältnis besteht, welches zu analysieren wäre.

## **2. Der Islam**

---

<sup>1</sup> Loop, der [...] 3. <meist im Plural> (Musik) kurze, mit technischen Mitteln mehrfach wiederholte Klangfolge in elektronisch erzeugter oder unterstützter Musik (Duden, o.J., online).

„Islam ist die Bezeichnung für die Religion, die von dem Propheten Muhammad im Jahre 610 oder 611 begründet wurde. Muhammad ist für die Muslime nicht der erste Muslim im Sinne des Wortes selbst, jedoch der letzte der gesamten Menschheit gesandte Prophet. Der Menschheit erster Muslim ist laut aller abrahamitischer Religionen auch gleichzeitig der erste Mensch – Adam. Dies aus dem Grund, da das arabische Wort Islam soviel wie Hingabe an Gott bedeutet und Adam, dem Gott seinen Fehltritt im Paradiesgarten schon zu dessen Lebzeiten verzieh, somit auch der erste sich dem Willen Gottes fügende Mensch, sprich Muslim, war. Ebenso ist es mit allen anderen gottgesandten Propheten sowie deren Anhängern bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie begannen, Gott in seiner Göttlichkeit, Anbetungswürdigkeit oder Herrschaft etwas anderes beizugesellen. Der Islam akzeptiert weder eine innere noch eine äußere Spaltung Gottes und sieht sich somit als einzige reine monotheistische Religion an. Gott selbst ist laut dem Islam transzendent und somit für den menschlichen Verstand nicht fassbar, doch beschreibt sich Gott, sprich Allah anhand einiger Eigenschaften, welche die Muslime allgemein als die 99 schönsten Eigenschaften Allahs bezeichnen. Er offenbarte dem Propheten Muhammad den Qur'ān (Koran), der den Muslimen als die letzte Offenbarung Gottes gilt, welche bis zur Vernichtung der Erde in unveränderter Form erhalten bleibt und nach der, wie auch der Sunna<sup>2</sup> des Propheten ein Muslim oder eine Muslima sein bzw. ihr Leben auszurichten versucht. „Ein Muslim wird an der Erfüllung der vom Koran vorgeschriebenen religiösen Grundpflichten erkannt“ (Khoury, 1998, S. 66) Diese sind fünf und werden als die fünf Säulen des Islams bezeichnet: Die Glaubensbekenntnis (šahāda); die fünf täglichen rituellen Gebete; das Fasten tagsüber im Monat Ramadan, dem neunten Monat gemäß des islamischen Mondkalenders; die z akā (eine jährliche Pflichtabgabe nicht bedürftiger Muslime, die meist Bedürftigen zukommt) und die Hadsch (die Pilgerfahrt nach Mekka, wobei die Riten zu Anfang des 12. Monats - Dūl- Ḥiġġa - beginnen). Die Glaubensinhalte selbst sind sechs an der Zahl: Der Glaube an Allah, an seine Engel, an seine Propheten, an die Offenbarungsschriften, an den Jüngsten Tag, wie an qad ā' wa qadar (kurz: das [W]issen Allahs um dessen, was geschehen wird sowie die Verwirklichung dessen in Übereinstimmung mit seinem Willen). Verweigert ein Mensch den Glauben an auch nur einen dieser sechs Glaubenspunkte oder eine der fünf Säulen des Islams, so kann er bzw. sie nicht als Muslim(a) bezeichnet werden, dies betrifft rückführend auf einige Überlieferungen des Propheten Muhammads ebenso das Unterlassen des rituellen Gebets, gemäß der Ansicht eines Teils der islamischen Gelehrten. Rassismus oder Bevorzugung aufgrund der Abstammung ist der islamischen Lehre grundsätzlich fremd und kann einem Menschen den Zutritt zum Paradies verwehren“ (Hann, 2015, S. 18-20).

---

<sup>2</sup> „Sunna: Taten und Worte des Propheten und die von ihm stillschweigend gebilligten Taten anderer.“ (Arikan, 1998, S. 206.

### **3. Pre-Nation-of-Islam-Bewegungen in den USA**

Bevor auf diese Bewegungen wie auch die Nation of Islam und The Nation of Gods and Earths eingegangen werden kann, sollte an dieser Stelle kurz definiert werden, was von diesen unter „schwarzen“ und „weißen“ Menschen allgemein verstanden wird.

#### **3.1. Definition: „Schwarz“**

In den USA haben sich Menschen wie etwa *bell hooks* oder der Panafrikanist *W.E.B. DuBois* eingehend mit Rassismus oder Schwarzsein in Amerika auseinandergesetzt. *DuBois* beschäftigte sich u.a. mit Bezeichnungen wie etwa African American oder Black American und wie diese imstande sein könnten, eine eigene Identität trotz der Durchtrennung ihrer Wurzeln sowie ihrer kulturellen Enteignung in den USA aufzubauen. Ebenso stellte er die Frage, wie sich schwarze Menschen in den USA infolge der Sklaverei und Segregation selbst wahrnehmen. Für ihn waren Menschen afrikanischen Ursprungs in den USA innerlich zwischen zwei Polen Afrika und Amerika tief zerrissen. So stellte er u.a. die Fragen, ob er ein Amerikaner oder ein „Negro“ sei und ob es überhaupt möglich sei beides in sich zu vereinen. Für IntegrationistInnen war die Antwort klar ein Ja. Für schwarze NationalistInnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts zählte nur der afrikanische Aspekt (*Zips & Kämpfer, 2001, S. 56-57*). *DuBois* selbst trat für eine freiwillige Segregation der AfroamerikanerInnen ein, damit diese ein gleichwertiges Dasein in den USA erlangen können (*Probiesch, 2000, S. 4*). Aus der schwarz-nationalistischen Bewegung des 20. Jahrhunderts ging infolgedessen die Nation of Islam hervor und aus dieser wiederum The Nation of Gods and Earths. Auf die Nation of Islam ist der Begriff Asiatic Black Man zurückzuführen. Asiatic aus dem Grunde, da laut ihnen die gesamte Erde anfangs Asia hieß (*Muhammad, 2015, Internet*). Sowohl für die Nation of Islam als auch für The Nation of Gods and Earths beschränkt sich „schwarz“ in Bezug auf Menschen nicht nur auf Menschen mit afrikanischen Wurzeln. Sie vereinen darunter alle Menschen mit nicht-weißer Hautfarbe, sprich ausgeschlossen sind für sie aus dieser Gruppe allgemein Menschen, die sich als Europäer bezeichnen oder deren Vorfahren aus Europa wie auch aus Teilen Asiens stammen, deren Bevölkerung optisch oberflächlich aufgrund ihrer Hautfarbe und ihrer Gesichtszüge kaum von Europäern zu unterscheiden sind. Hierbei unterscheiden manche 5 Percenter aber auch zwischen „Weißen“, so existiert für diese eine in der Hierarchie etwas höher gestellte Rasse und zwar die Mediterranean Race und bei deren Ortung werden auch Teile Südeuropas miteinbeziehen. Ebenso finden in manchen ihrer Schriften die Dark Races of Europe Erwähnung. *Supreme Understanding*, ein bekennender 5 Percenter, welcher mehrere Bücher

verfasste, führt in seinem Werk *When The World Was Black. The Untold History of The World's First Civilizations* etwa den Anthropologen *Guisepe Sergi* auf, welcher Anfang des 20. Jahrhunderts die Theorie vertrat, dass eine mediterrane Rasse existierte, welche durch Migration von Süden, sprich Afrika, Europa bevölkerte und laut *Understanding* infolgedessen Europa zivilisierte. Ebenso erwähnt er *Angelo Mosso*, welcher ebenfalls von einer mediterranen Rasse sprach, welche in ganz Afrika und Arabien beheimatet gewesen sein soll. Für *Understanding* gelten diese Ansichten als weitere Beweise für seine These, dass all diese Menschen schwarz gewesen sein müssen. Was die Dark Races of Europe anbelangt, so führt er ebenso einen weiteren Anthropologen namens *Alfred Cort Haddon* auf, welcher von einer Eurafrian or white race spricht und diese Menschen wie folgt beschrieben haben soll: „Hair dark, rather dark skin, florid complexion; moderately tall stature, average about [66 inches], very long, dolichocephalic head, hypsicephalic, receding forehead, prominent glabella and supra-orbital ridges; cheek-bones somewhat broad, often slightly prognathous; nose often broad; eyes dark. Two variants may be noted:

- (1) with wavy hair, large measurements, and strong physique;
- (2) with rather close curly hair, prognathism, and smaller measurements; this type with almost Negroid characters may be connected with the Grimaldi type“ (*Understanding*, 2013, 57-58%).

*Sergi*, *Mosso* und *Haddon* verfassten ihre Theorien im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts und nach neuesten wissenschaftlichen Kenntnissen ist es im Bereich des Möglichen, dass ihre Theorien den Tatsachen entsprechen. So wurde anhand von DNA-Proben ein im Jahre 1903 in Großbritannien gefundenes Skelett untersucht und das Ergebnis im Februar 2018 im einen 18-seitigen Unrefereed-Preprint-Bericht auf der Website [www.biorxiv.org](http://www.biorxiv.org) veröffentlicht (Brace, S., Diekmann, Y. et al., 2018, online), welcher als PDF-Datei downloadbar. So hieß es dazu in der Presse laut ersten Meldungen, dass die Bewohner Britanniens vor etwa 10.000 Jahren dunkelhäutig und möglicherweise blauäugig waren wie auch lockiges Haar hatten (Bodkin, 2018, online). Etwa einen Monat später war aus der Presse wiederum zu erfahren, dass eine an den Untersuchungen beteiligte Professorin - Susan Walsh - behauptete, dass die Wahrscheinlich, dass der sogenannte Cheddar Man, wie das Skelett benannt wurde, dunkelhäutig oder gar schwarze Haut gehabt haben soll, bei 76% liege, doch könne diese Annahme nach derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnissen nicht mit absoluter Sicherheit bestätigt werden (Collins, 2018, online).

### **3.1.1. Definition: „Weiß“**

Was nun die Bezeichnung aufgrund von Hautfarbe für „Weiße“ betrifft, so übernehmen 5 Percenter die häufig in den USA gebräuchliche Sichtweise, dass ein jeder Mensch, welcher seinen Ursprung

in Europa, doch auch Teilen Asiens hat und noch nicht mit anderen „Rassen“ vermischt ist, als „weiß“ bezeichnet werden kann. Ebenso bezeichnen sie diese Menschen, wie oftmals in US-amerikanischer Literatur zu lesen ist, als Caucasians. Diese Bezeichnung ist nicht ident mit dem deutschen Wort Kaukasier, welches allgemein im deutschen Sprachgebrauch für Menschen aus dem zentral-asiatischen Gebiet Kaukasus Verwendung findet und keineswegs auf Menschen aus Europa angewandt wird. Ebenso wird der Begriff „Weiß“ für 5 Percenter nicht im gleichen Maße auf alle Europäer angewandt. Ihre Ansicht hierzu basiert auf Gedankengut der Nation of Islam, aus welcher die Nation of Gods and Earths hervorging. In den Supreme Wisdom Lessons, welche die Nation of Islam ihren Anhängern lehrt und welche The Nation of Gods and Earths von dieser übernahm, wird in den Lost Found Muslim Lesson NO. 1 folgendes über Christoph Columbus gelehrt:

„3. Why did we let half-original man, Columbus, discover the Poor Part of the planet earth?

Answer: Because the original man is the God and Owner of the Earth, and knows every quare inch of it, and has chosen for himself the Best Part. He did not care about the Poor Part.

Columbus was a half-original man was born in Italy, which is southeast Europe. His full name was Christopher Columbus and the place he discovered was North America. He found the Indians here who were exiled sixteen thousand years ago from India. They are original people.“

(o.A., o.J.a, PDF S. 8).

Auf die Supreme Muslim Lessons wird noch im Kapitel 120 Lessons detaillierter eingegangen. Mit Original Man ist, wie aus der Antwort ersichtlich ist, Gott, der Besitzer der Erde, gemeint. Christoph Columbus selbst wird hier als halber Original Man bezeichnet. Dies nicht aufgrund dessen, dass einer seiner beiden Elternteile Schwarz gewesen sein könnte, sondern einzig aufgrund dessen, dass er laut der Nation of Islam Italiener war. Die Ansicht, dass Italiener nicht als weiß zu bezeichnen sind, findet sich nicht nur in Nation-of-Islam- oder 5-Percenter-Literatur. Dabei wird jedoch manchmal zwischen Nord- und Südtalienern unterschieden. Interessanterweise findet sich solch eine Unterscheidung auch auf einer Website mit dem Titel Rasta Livewire. Rastafari (dt. auch Rastafarismus genannt) ist eine in den 1930er-Jahren in Jamaika entstandene Religion, welche den 1975 verstorbenen äthiopischen Kaiser Haile Selassie I. als unsterblichen Gott verehrt. Die Anhänger dieser Religion sind allgemein als Rastas bekannt und beziehen sich zumeist auf das Alte Testament der Bibel. Ähnlich den 5 Percentern sind sie der Ansicht, dass Gott dem Menschen innewohne (Lexikonredaktion des Verlags F.A. Brockhaus, 2007, S. 542). Auf dieser Website findet sich ein Artikel dazu, in dem es u.a. heißt:

„Southern Italians were considered “black” in the South<sup>3</sup> and were subjected to the Jim Crow laws<sup>4</sup> of segregation. They weren’t allowed to marry “whites.” It was difficult, damn near impossible.

They were designated as “black” on census forms if they lived in the South and that is because the majority of them were dark-skinned Sicilians.

Mass lynchings happened to them often.

One of the biggest mass lynchings happened to Italians in New Orleans when they thought that a Italian immigrant had killed a “white” police officer.“

(Jaide, 2013, online)

Was nun Christoph Columbus anbelangt, so war dessen Geburtsort jedoch Genua (Flint, 2017, online) im Norden des damals noch nicht existierenden Italiens (Angione, o.J. online). Die Supreme Wisdom Lessons sollen auf die zwei wichtigsten Persönlichkeiten der Nation of Islam - *W.D. Fard* und *Muhammad Elijah* – , von denen in dieser Arbeit noch den Kapiteln über die Nation of Islam ausführlicher eingegangen wird, zurückgehen. Ob ihnen der Geburtsort Columbus‘ bekannt war, kann hierbei leider nicht beurteilt werden. Eine weitere Bezeichnung, welche sowohl von der Nation of Islam als auch 5 Percentern für Weiße Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe Gebrauch findet, ist Colored People. Auch diese Bezeichnung ist auf die Wisdom Supreme Lessons zurückzuführen und findet sich im Kapitel III. Student Enrollment (Rules of Islam). So lauten die diesbezügliche Frage und Antwort, welche wie alle anderen aus diesem Kapitel ebenfalls fehlerfrei und ohne Veränderung des Satzaufbaus von 5 Percentern memoriert werden müssen:

„2. Who is the Colored man?

[...]”<sup>5</sup>

---

<sup>3</sup> Anm.: Die Südstaaten der USA.

<sup>4</sup> „**Jim Crow law**, in U.S. history, any of the laws that enforced racial segregation in the South between the end of Reconstruction in 1877 and the beginning of the civil rights movement in the 1950s. *Jim Crow* was the name of a minstrel routine (actually *Jump Jim Crow*) performed beginning in 1828 by its author, Thomas Dartmouth (“Daddy”) Rice, and by many imitators, including actor Joseph Jefferson. The term came to be a derogatory epithet for African Americans and a designation for their segregated life.“ (Urofsky, 2017, <https://www.britannica.com/event/Jim-Crow-law>).

<sup>5</sup> Anm.: In diesem Kapitel werden zuerst alle Fragen aufgelistet und danach die betreffenden Antworten. Aus diesem Grunde wurde hier die Klammer gesetzt.



2. The Colored man is the Caucasian (white man). Or, Yacub's grafted Devil - the Skunk of the planet Earth.“

(o.A., o.J.a, PDF S. 7)

In dieser Antwort finden sich ebenso weitere Bezeichnungen für Weiße, welche jedoch nicht mit der Farbe ihrer Haut in Verbindung stehen. Wie zu sehen ist, wird der Weiße Mensch ebenfalls allgemein nicht nur Teufel genannt, sondern ebenso als Skunk, sprich als Stinktiefel bezeichnet, doch auf dies wird im dazu passenden Kapitel „Die Glaubensvorstellungen, Geschichte und Mythologie der Nation of Islam“ näher eingegangen.

### **3.1.2. Die klassische Phase der schwarz-nationalistischer Bewegungen**

Werner Zips und Heinz Kämpfer teilen in ihrem Buch *Nation X. Schwarzer Nationalismus, Black Exodus & Hip-Hop* die schwarz-emanzipatorischen Bewegungen in Amerika in drei Phasen ein: die prä-nationalistische von 1619-1815, die formative von 1815-1850 und die klassische Phase von 1850-1930, welche auch als The Golden Age of Black Nationalism bezeichnet wird. (Zips & Kämpfer, 2001, S. 66). Für diese Arbeit sind die ersten beiden Phasen nicht wirklich von Interesse, einzig die dritte sollte hierbei kurz Erwähnung finden, da ohne ihr nicht verständlich ist, wie Menschen wie etwa *W. D. Fard* (bzw. *Fard Muhammad*) und *Elijah Muhammad*, die zwei bedeutendsten Persönlichkeiten der Nation of Islam<sup>6</sup>, zu ihren Ansichten finden konnten. Der Beginn der klassischen Phase wird in etwa mit einem Jahrzehnt vor Ausbruch des amerikanischen Bürgerkriegs angesetzt. In dieser Zeit war die Situation für freie AfroamerikanerInnen bedingt durch ein Gesetz namens Fugitive Slave Law in den USA keine sichere. AfroamerikanerInnen, ob nun frei oder entlaufen, konnten in den gesamten USA, ob nun im sogenannten freien Norden oder in den Südstaaten, unter dem Vorwand von ihrem Besitzer entflohen zu sein, wieder zurück in die Sklaverei geführt werden. Dieses Gesetz sah es nicht vor, dass sie sich vor einem Richter selbst verteidigen konnten. Prämien wurden auf sie ausgesetzt, was zur Folge hatte, dass sich Sklavenjäger auf die Suche nach entflohenen Sklaven machten. Bedingt durch diese unsichere Situation emigrierte eine große Zahl an AfroamerikanerInnen – auch aus den Nordstaaten – nach Kanada. Afrika als Ziel ihrer Emigration galt für viele von ihnen nicht als eine der infrage kommenden Optionen, vielmehr sollen sie diesem Gedanken gegenüber negativ eingestellt gewesen sein. Noch vor dem Ausbruch des amerikanischen Bürgerkriegs entstanden vielerorts afroamerikanische Organisationen, welche sich zum Ziel setzten, AfroamerikanerInnen, welche beabsichtigten die USA zu verlassen, bei ihrem Emigrationsbestreben behilflich zu sein. Orte, die dafür angedacht wurden, waren Mexiko, Haiti oder Niger Valley. Mit dem Ausbruch des amerikanischen

<sup>6</sup> Anm.: Im Teil über die Nation of Islam folgt noch Genaueres zu diesen beiden Personen.

Bürgerkriegs sollen diese Emigrationsversuche ein Ende gefunden haben. Es existierten auch Organisationen, welche sich eine Rückkehr nach Afrika zum Ziel setzten, wie auch dessen Zivilisierung und Christianisierung (Zips & Kämpfer, 2001, S. 92-94). Laut *Wilson J. Moses* These sollen [...] „sich sowohl die afrikanisch-amerikanischen Führungspersönlichkeiten der prä-nationalistischen Periode als auch die Schwarzen Nationalisten in der klassischen Phase primär an einem evolutionistischen Weltbild orientier[t haben], innerhalb dessen die angloamerikanische Kultur und das Christentum die höchste Entwicklungsstufe einnahmen. Dafür spricht jedenfalls die [...] sozio-kulturelle Entwurzelung der Versklavten und der damit verbundene Zwang, sich an den kulturellen Wertigkeiten der weißen Kolonialisten zu orientieren“ (Zips & Kämpfer, 2001, S. 94-95), doch nicht alle AfroamerikanerInnen teilten diese Meinung. Für jene, trotz ihrer Zwangschristianisierung, war das Christentum Teil ihres menschenunwürdigen Zustands in den USA. Somit bot sich für manche von ihnen der Islam als Alternative zum Christentum an. Eine dieser Schwarzen Persönlichkeiten, welche sich von dem Gedanken der Christianisierung Afrikas ab- und dem Islam zuwandte, war *Edward William Blyden* (1822-1912) (Zips & Kämpfer, 2001, S. 96-97). Weitere wichtige Visionäre des Schwarzen Volkes, wie sie der derzeitige Anführer der Nation of Islam – *Louis Farrakhan* – nennt, sind der oben erwähnte *DuBois* und *Marcus Garvey* (Probiesch, 2000, S. 4). Als *Marcus Mosiah Garvey* wurde letztgenannter 1887 in St. Ann’s Bay in Jamaica geboren und gründete noch in Kingston/Jamaica die Universal Negro Improvement Association (UNIA) sowie die African Communités League (ACL) (Zips & Kämpfer, 2001, S. 134-140). Für *Garvey* galt die schwarze Rasse als das auserwählte Volk eines schwarzen Gottes. Er trat für die Rückkehr der AfroamerikanerInnen nach Afrika ein und konnte 3 Millionen Menschen von seiner Idee begeistern, doch einer angeblichen Steuerhinterziehung wegen wurde er im Jahre 1927 von den USA in seine Heimat Jamaica abgeschoben (Probiesch, 2000, S. 7).

### **3.1.3. Noble Drew Ali und The Moorish Science Temple of America**

Ab Beginn des 20. Jahrhunderts finden sich vermehrt islamische Inhalte im Schwarzen Nationalismus der USA. Eine Persönlichkeit, welche für die Entstehung der Nation of Islam von Bedeutung ist, ist *Noble Drew Ali*, welcher den Moorish Science Temple of America begründete. Geboren wurde er 1886 als *Timothy Drew* in North Carolina (Gardell, 1996, S. 37) und wird allgemein als wichtigster Vorgänger *Fard Muhammads* angesehen. *Drew* behauptete von sich, dass er der dritte und letzte Prophet sei (Probiesch, 2000, S. 8), ebenso bezeichnete er sich als Angel of Allah, welcher gesandt wurde, um das everlasting Gospel of ALLAH zu bringen (Gardell, 1996, S. 37). Die Richtigkeit seiner Prophetie soll der marokkanische König bestätigt haben, denn dieser soll *Drew* bei einer Pilgerreise durch Nordafrika als solchen erkannt und daraufhin geprüft haben. Nach

erfolgreicher Überprüfung soll er *Drew* beauftragt haben, der afroamerikanischen Bevölkerung den Islam zu lehren (Zips & Kämpfer, 2001, S. 158). Bei dieser Pilgerfahrt nach Nordafrika soll *Drew* zuvor bei ägyptischen Gelehrten studiert haben. Laut anders lautenden Legenden um seine Person soll sein Vater Marokkaner und seine Mutter Cherokke gewesen sein, welche in die modernistische salafistische Bewegung von *Jamal al-Afghani* eingeweiht wurden, während dieser die USA besucht hatte (Gardell, 1996, S. 37). Im Gründungsjahr des Moorish Science Temple of America – 1913 - eröffnete er auch, begünstigt durch Spenden, das erste Versammlungs- und Gebetshaus, weitere über das ganze Land verstreut, folgten (Zips & Kämpfer, 2001, S. 158). Das erste dieser Gebäude wurde Adept Chamber of the Moorish Science Temple of America genannt und befand sich in Newark. Für das Hauptquartier wurde der Standort Chicago gewählt. The Moorish Science Temple of America verband das Erbe *Garvey's* mit dem Begriff des Islams, welcher von ihnen als die alte Religion der Schwarzen bezeichnet wurde. Seine Anhänger wurden dazu angehalten, auf Selbstbezeichnung wie etwa Negroes, Colored Folks, Black People oder Ethiopians zu verzichten, da ihnen die Verwendung dieser Namen von den Sklavenhaltern gegeben wurden. In der Vorstellung *Drew's* waren die „Schwarzen [...] Nachfahren der Moabiter und Teil der heiligen 'asiatischen Nation'“ (Probiesch, 2000, S. 8). Dass sie Teil einer 'asiatischen Nation' gewesen sein sollen, welche als die ursprüngliche Bevölkerung der Erde angesehen wird und anfangs in Mekka lebte (Probiesch, 2000, S. 8), findet sich auch heute noch im Gedankengut der Nation of Islam wie auch der Nation of Gods and Earths. Danach siedelten sie sich laut *Drew* im Nordwesten Afrikas an und gründeten dort den Staat Marocco<sup>7</sup>, welchen sie laut *Probiesch* einer Umweltkatastrophe wegen zu verlassen hatten und sich infolge in Amerika ansiedelten (Probiesch, 2000, S. 8). Laut *Zips* und *Kämpfer*, war der Grund ihrer Ansiedelung in Amerika ihre Versklavung (Zips & Kämpfer, 2001, S. 159). In *Gardell* liest sich wiederum, dass sie auf Suche nach Land nach Afrika kamen, den Pharao um Erlaubnis baten, sich im Nordwesten Afrikas anzusiedeln, um dort das große marokkanische Reich zu gründen. Vor einem großen Erdbeben, durch welches infolge der Atlantischen Ozean entstand, umfasste das marokkanische Reich ganz Afrika wie auch Nord-, Zentral- und Südamerika (Gardell, 1996, S. 37-38). Mit der Zeit entwickelten sie sich zu einem lasterhaften Volk, wodurch Gott ihnen ihr Rassenbewusstsein, dass sie Moors seien, genommen hatte. Dies soll im Jahre 1774 geschehen sein und infolgedessen wurden sie - die Asiatics of America - , welche nicht mehr dem Lebensweg ihrer Vorfahren folgten und europäische Götter zu huldigen begannen, als Negro, Black oder Colored bezeichnet. Da der Original Asiatic Man stets einen inneren Kampf mit dem Teufel führte, manifestierte Gott seine Liebe zum Menschen in Jesus. Durch seine Kreuzigung wurde der Beginn des Endes des Teufels eingeläutet. Wiedergeboren wurde Jesus in Muhammad, welcher es 1453 schaffte, den Satan teilweise zu fesseln wie auch zu enthaupten. Laut *Gardell* sah sich *Noble Drew Ali* selbst als die letzte dieser drei fleischgewordenen Inkarnationen Allahs an (Gardell, 1996, S.

---

<sup>7</sup> Anm.: Hier wird absichtlich die Schreibweise von *Probiesch* für Marokko beibehalten.



38). In *The Foundations of a Nation Volume One* des *The Department of Supreme Wisdom*, einem Buch dieser Religionsgemeinschaft steht wiederum,

dass *Drew* „the new Moorish American prophet“ sei (*The Department of Supreme Wisdom*, o.Z., 4%). Den Großteil dieses Buches macht der Holy Koran aus, welcher „divinely prepared by the Noble Prophet Drew Ali“ (*The Department of Supreme Wisdom*, o.Z., 4%) sei. Auf dem

Frontcover dieses Buches ist dem Holy Koran Circle 7 vorangestellt und gleich auf den ersten zwei Seiten zierte eine große Sieben in einem an vier Stellen – oben, unten, links und rechts - unterbrochen Kreis die Seiten (*The Department of Supreme Wisdom*, o.Z., 0%) .<sup>8</sup>

Ursprünglich wurde dieser Holy Koran im Jahre 1927 veröffentlicht und ist nicht ident mit den Qur‘ān, welcher dem Propheten *Muhammad* offenbart wurde. Dieser Holy Koran umfasst 63 Seiten und in ihm steht u.a., dass der Mensch ein Samen (Seed) Allahs sei, in welchem die Eigenschaften Allahs innewohnen. Der Mensch sei gleich Allah unendlich, ewig und unerschaffen. Das gesamte eröffnende Kapitel des Holy Koran's soll eine Kopie des Aquarian Gospel of Jesus the Christ von *Levi H. Dowling* sein. Einzig das Wort God soll durch Allah ersetzt worden sein und 18 dessen 182 Kapiteln wurden in diesen Holy Koran inkudiert. Was Themen islamischen Inhalts anbelangt, so sind diese von der Ahmediya, den Ismailiten sowie dem Sufismus beeinflusst. Die zweite Hälfte dieser Schrift widmet sich schwarz-nationalistischen Themen (Gardell, 1996, S. 37-42). So steht in diesem Holy Koran u.a. unter 48:3 (Gardell, 1996, S. 355): „In these modern days there came a forerunner, who was divinly prepared by the great God-Allah and his name is Marcus Garvey, who did teach and warn the nations of the earth to prepare to meet the coming Prophet; who was to bring the true and divine Creed of Islam, and his name is Noble Drew Ali.“ (Gardell, 1996, S. 42). Was das Christentum und ihr Verhältnis zu Weißen anbelangt, so findet sich u.a. auch folgendes unter 48:4-6: „We, as a pure and clean nation descended from the inhabitants of Africa, do not desire to amalgamate or marry into the families of the pale skin nations of Europe. Neither serve the gods of their religion, because our forefathers are the true and divine founders of the first religious creed, for the redemption and salvation of mankind on earth. Therefore we return the Church and Christianity to the European Nations, as it was prepared by their forefathers for their salvation.“ (Gardell, 1996, S. 43). *Drew* verstarb im Jahre 1929 in seiner Wohnstätte, nachdem er sich kurz zuvor in Polizeigewahrsam befand und dort laut seinen Anhängern so misshandelt wurde, dass er

<sup>8</sup> Anm.: Die Zahl Sieben findet sich ebenfalls im Zeichen der Nation of Gods and Earths (siehe S. 41).

Anm. zum Bild: Dieses Bild ist einem angeblichen Zeichen einer der Splittergruppen der Moorish Science Temple of America entnommen, welches ebenfalls in der gleichen Art und Weise in deren Zeichen bzw. Wappen eingefügt wurde (Qarmatia. 2012, online). Diese Splittergruppe nennt sich Moorish Orthodox Church of America (Al-Camaysar, A. H. 1993, online), jedoch beinhaltet ihr offizielles Wappen bzw. ihre Flagge laut ihrer Website u.a. nur noch den unterbrochenen Kreis ohne der Sieben des ursprünglichen Zeichens (o.A., o.J.a, online).

nicht mehr klaren Verstandes war. Der Grund für seine Festnahme war der Verdacht an seiner Beteiligung an der Ermordung von *Sheik Claude Green*, einem seiner Kontrahenten im Moorish Science Temple of America, welcher ihn aus der Unity Hall in Chicago verdrängt haben soll. Nach dem Tode *Drew's* zersplitterte sich der Moorish Science Temple of America (Gardell, 1996, S. 45-46). Ein Großteil seiner Anhänger wandte sich dem 1930 gegründeten Allah Temple of Islam zu, aus welchem später die Nation of Islam hervorging (Probiesch, 2000, S. 9). Nichtsdestotrotz existiert diese Religionsgemeinschaft noch fort. Laut Literatur ihrer Anhänger, war *Fard Muhammad* eines ihrer früheren Mitglieder namens *David Ford*. Gemäß der Tradition dieser Bewegung, deren Mitglieder ihren Nachnamen zu Bey oder El ändern, soll er sich *Ford-El* genannt haben. In der Zeit der Inhaftierung *Drew's* wurde er von diesem dazu beauftragt, in dessen Abwesenheit den Moorish Science Temple of America zu führen. Trotz dessen entwickelte sich *Fard Muhammad* laut ihnen zu einem seiner Gegner (El, 2014, 6%)<sup>9</sup>. Ebenfalls *Elijah Muhammad* soll unter dem Namen *Elijah Poole Bey* eines ihrer Mitglieder gewesen sein. In der Geschichtsschreibung der Nation of Islam findet sich laut *Grand Sheik Bro. Kudjo Adwo El*, einem Moorish-Science-Temple-of-America-Anhänger, keinerlei Verbindung dieser beiden zentralen Figuren der Nation of Islam zum Moorish Science Temple of America noch zu *Noble Drew Ali* (El, 2014, 88%).

### **3.2. Entstehung der Nation of Islam**

Auch wenn *Fard Muhammad* und *Elijah Muhammad* nicht Anhänger des Moorish Science Temple of America gewesen sein sollen, so wird der Moorish Science Temple of America in der Literatur über die Nation of Islam doch zumeist als einer, wenn nicht gar als der wichtigste Vorläufer der Nation of Islam gewertet. Zur Person *Fard Muhammad's* existieren keine stichhaltigen Informationen. Das FBI führt in einer seiner Akten über ihn etwas mehr als 50 Namen auf, unter denen er bekannt gewesen sein soll. Der erste der aufgeführten Namen ist Wallace Don Ford. Laut dieser Akte soll er 1891 in Portland geboren sein, wobei ebenfalls vier weitere Geburtsdaten, wie auch zwei weitere Geburtsorte – Mekka und Neuseeland – darin erwähnt werden. Unter dem Punkt „Race“ wird sowohl Weiß als auch Schwarz aufgeführt und unter Nationalität findet sich Amerikanisch wie auch Arabisch und Neuseeländisch (Knight, 2006, VI). Was diese und andere Informationen des FBI's zu seiner Person anbelangt, so könnte vieles davon beabsichtigte Fehlinformation sein (Zips & Kämpfer, 2001, S. 183-184). Laut der Nation of Islam wurde *Fard*

<sup>9</sup> Anm.: In diesen Aussagen zu *Fard Muhammad's* Person verweist El auf ein Essay von Dr. Debra Mubashshir Majeed, einer bekennenden Muslimin, welches hier aufrufbar ist: <http://www.freepatentsonline.com/article/Cross-Currents/74992665.html> [04.11.2017].

*Muhammad* (oder auch *Farad Muhammad*<sup>10</sup>) am 26.2.1877 in Mekka geboren. Dieser Tag wird von Nation-of-Islam-Anhängern Saviour's Day genannt und gilt ihnen als Feiertag. Die Nation of Islam stimmt damit überein, dass er sowohl Weiß als auch Schwarz gewesen sein soll (Reddie, 2009, S.32). Im Jahre 1930, genauer am 4. Juli - dem amerikanischen Nationalfeiertag - soll er seine Mission zur Errettung der schwarzen Bevölkerung Amerikas in Detroit begonnen haben. Er predigte zunächst, dass es nur einen einzigen Gott gebe und dass die Zeit gekommen wäre, dass die Schwarzen zur Religion ihrer Vorfahren – dem Islam – zurückkehren (o.A., o.J.b, online). Als Ort seiner Predigten wählte er beruflich bedingt als 'fliegender Händler' anfangs die Wohnstätten seiner Kundschaft, doch aufgrund des Interesses an seinen Predigten gründete er schon bald danach den Temple of Islam<sup>11</sup>, wie er seine Gemeinschaft nannte (Zips & Kämpfer, S. 184-185). Anfangs soll sich *Fard Muhammad* als Inkarnation von *Timothy Drew Ali* ausgegeben und sich selbst als Prophet bezeichnet haben (Probiesch, 2000, S. 9-10). Im Jahre 1934 verschwand *Fard Muhammad* auf unerklärliche Weise, sodass einer seiner ersten Schüler – *Elijah Muhammad* – die Führung des Temple of Islam übernahm. *Elijah Muhammad* wurde als *Elijah Poole* am 7. Oktober 1898 in Bold Spring als siebtes von insgesamt zwölf Kindern geboren. Im Jahre 1919 zog er inzwischen verheiratet mit seiner Gattin und ihren vier gemeinsamen Kindern nach Detroit. Dort wuchs die Familie noch um weitere sechs Kinder an. Anfangs fand *Elijah Muhammad* Arbeit bei der Autofirma Chevrolet, doch im Zuge der Wirtschaftskrise verlor er diese wieder (Zips, W. & Kämpfer, H., 2001, S. 191).

### **3.2.1. Glaubensinhalte der Nation of Islam**

Da der Begründer der Nation of Gods and Earths – *Clarence Smith* - ein früheres Nation-of-Islam-Mitglied war und seine Vorstellungen von Gott, dem Entstehen des Universums und dem Leben im Allgemeinen auf Nation-of-Islam-Inhalten aufbauen bzw. diese in weiten Teilen unverändert übernahm, ist es für diese Arbeit unabdingbar diese als Nation-of-Islam-Glaubensinhalte zu bezeichnen sowie kurz an dieser Stelle zu aufzuführen, damit verstanden werden kann, wie The Nation of Gods and Earths ihre Glaubensdoktrin entwickeln konnte, wobei sich The Nation of Gods and Earths im Gegensatz zur Nation of Islam vehement dagegen wehrt, als Religion bezeichnet zu werden, auch wenn unbestreitbar Bezugspunkte zu Religionen im Allgemeinen bei ihnen existieren.

---

<sup>10</sup> Anm.: In einem Vortrag von Louis Farrakhan, welcher auf Youtube zu finden ist, nennt er ihn *Farad Muhammad* (Knowledge for LIFE (Know4LIFE), 2019, online, 0:14-0:15).

<sup>11</sup> Anm.: Von Probiesch auch Allah Temple of Islam genannt, doch in ihrem angegebenen Quellennachweis finden sich an besagter Stelle keinerlei Information dazu (Probiesch, 2000, S. 9).

### 3.2.1.1. Gottesvorstellung

Laut der Nation of Islam existierte anfangs nur eine Schwärze, welche sich aus den drei Komponenten Raum, Wasser und Göttlichkeit zusammensetzte. In diese Schwärze erschien vor 67 Billionen Jahre aus eigenem Willen zeitgleich mit dem Beginn des Universums Gott in der Form eines schwarzen Menschen. Dieser Vorgang geschah nicht plötzlich, sondern mittels eines Prozesses, welcher wiederum sechs Billionen Jahre in Anspruch genommen haben soll. Gott erschuf sich selbst aus der Schwärze des Raumes und der Schwärze des Wassers und existierte vor der Erschaffung der Erde. Um die Dunkelheit zu beseitigen, erschuf er aus seinem Feuer, welches die Wahrheit symbolisiert, die Sonne, welche Sinnbild für Freiheit und Kreativität ist. Den Planeten flößte er Leben ein, unterwarf diese der Sonne und nannte das Ganze schließlich Sonnensystem. Alles im Universum Existierende erschuf der „Schwarze“ Intellekt, auch göttliche Weisheit genannt. Der menschliche Intellekt wird als der höchste angesehen. Dies aus dem Grunde, da sich göttliche Weisheit, Liebe, Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung einzig im Fleisch des Menschen manifestieren können. Der Nation of Islam's Ansicht hierzu ist: „Man is God and God is man“. Dadurch dass der „Schwarze“ Mensch schon immer existierte<sup>12</sup>, ist die „Schwarze“ Rasse naturgemäß eine Nation von Göttern. Dem ursprünglichen Gott untersteht auch ein Rat an 24 Imamen – Götter oder/bzw. „Schwarze“ Wissenschaftler -, welche sich wiederum in zwei gleich große Gruppen aufteilen, wobei die eine der anderen im Rang übergeordnet ist. Dieser Rat besteht nicht ständig aus denselben Göttern, da das Leben keines Gottes für ewig währt, wobei stets ein einziger dieser Götter den restlichen anderen übersteht. Einzig diese 24 Imame besitzen das wahre Wissen um Gott, welches gut gehütet, nur von Sohn an Sohn weitergegeben wird und erst in der Endzeit offenbart werde. Der Grund dafür soll sein, dass Gott die Perfektion des Menschen plane (Gardell, 1996, S. 144-145). Die Nation of Islam lehnt die Vorstellung eines transzendenten Gottes ab. Dieser soll laut ihnen eine Erfindung sein. In ihrer Vorstellung leben und sterben Götter in Zyklen von 25.000 Jahren, wobei sich die Menschheit derzeit im Zyklus von *Fard Muhammad* befindet, welcher als der mächtigste und weiseste Gott, der sich bis dato manifestiert hat, angesehen wird (Probiesch, 2000, S. 15). Er selbst bezeichnete sich zeit seines Lebens als Prophet, erst sein von ihm als Supreme Minister eingesetzter und späterer Führer der Nation of Islam – *Elijah Muhammad* – erklärte ihn nach seinem unerklärlichen Verschwinden zu Gott und nahm für sich selbst die Prophetie in Anspruch (Hafez, 2015, S. 229). „The Honourable Elijah Muhammad questioned Fard about his divine status: `I asked him, "Who are you, and what is your real name?" He [Fard] said, "I am that one the world has been expecting for the past 2,000 years." I said to him again, "What is your name?" He said, "My name is Mahdi; I am God, I came to guide you into the right path that you may be successful and see the hereafter."“ (Reddie, 2009, S. 34). „*Neben*

<sup>12</sup> Anm.: Die Zeit der Schwärze (Raum, Wasser und Göttlichkeit) scheint hier nicht Teil des „immer“s“ zu sein.

*dieser personalen Gottesvorstellung existiert ein Art kollektive Gottesvorstellung. Jedes Mitglied des `Stammes der Shabazz' ist qua genealogischer Abstammung ein potentieller Gott, in dem durch Anwendung des heiligen, offenbarten Wissens das Böse überwunden werden könne“ (Probiesch, 2000, S. 16). Da für Fard Muhammad alles Schwarze als gut angesehen wurde und alles Weiße per se für schlecht, konnte Gott in seiner Vorstellung nur schwarz sein; so auch Jesus, welchen er im Gegensatz zur üblichen muslimischen Sichtweise gleich der christlichen Ansicht als Sohn Gottes ansah (Reddie, 2009, S. 33).*

### **3.2.1.2. Die Glaubensvorstellungen, Geschichte und Mythologie der Nation of Islam**

Sowohl die Glaubensvorstellungen, Geschichte und Mythologie des „Schwarzen“ Volkes von Anbeginn an sollen von diesen 24 Göttern/Imamen/Wissenschaftlern im sogenannten Mother Book niedergeschrieben worden sein. Was die Geschichte des schwarzen Volkes anbelangt, so sollen sie Nachkommen des Stammes Shabazz sein, welcher wiederum vom Volk der Black Asiatics abstamme und der einzig überlebende Stamm dessen sein soll. Nach einer Explosion auf ihren Planeten verließen sie diesen und siedelten sich als erste Menschen auf der Erde an. Ihr Siedlungsraum war zunächst die Stadt Mekka wie auch das Nildelta. Dort lebten sie in einem paradiesischen Zustand wie auch nach den Regeln des Islams (Probiesch, S. 12-13). *„Dieser paradiesische Zustand sollte sich jedoch, folgt man dem Mythos weiter, durch die Geburt Mr. Yakubs, dem Gegenspieler des Stammes der Shabazz, ändern: Mr. Yakub sammelte die vorhandenen Unzufriedenen, 30 % der Einwohner, um sich, um die Macht in Mekka an sich zu reißen. Nach Mißlingen dieses Vorhabens wurde er mit 59.999 seiner Anhänger zunächst nach Pelan (Patmos) exiliert [,] wo er, durch gezielte Zucht und Genmanipulation, die heute auf der Erde lebenden Rassen geschaffen habe. Die letzte dieser in 2.000 Jahresabständen gezüchteten Rassen sei die `weiße Rasse', die im Mythos der NOI auch als `gescheckte Rasse' oder `ausgebleichte Rasse' bezeichnet wird. Diese habe jegliche Kraft und Stärke verloren und könne sich nur mittels Tricks an der Macht halten. Mit Hilfe der weißen Rasse versuchte Mr. Yakub, so der Mythos weiter, abermals Mekka zu erobern. Diesmal jedoch wurden er und seine `weiße Rasse' nach Europa exiliert. Während die `original people' Pyramiden bauten und große Fortschritte in Kunst, Mathematik und Philosophie machten, konnten die Weißen noch nicht einmal aufrecht gehen, so die gängige Auffassung der NOI“ (Probiesch, S. 13-14). Bei Richard S. Reddie in seinem Buch *Black Muslims in Britain* steht wiederum, dass der Prozess der Erschaffung der weißen Menschen vor 6000 Jahren begann und 600 Jahre in Anspruch genommen haben soll bis dieser abgeschlossen gewesen sei*



(Reddie, 2009, S. 33). Der oben erwähnte Yakub, welcher sich dafür verantwortlich zeichnete, soll in der Nähe von Mekka vor etwa 6.600 Jahren geboren worden sein. Seine Ankunft soll schon 8.400 Jahre vor seiner Geburt von den besagten 24 Wissenschaftler prophezeit worden sein. Yakub soll der letzte wie auch bedeutendste dieser Gott-Wissenschaftlern gewesen sein. Er erforschte die menschlichen Gene und wurde aufgrund seines herausragenden Intellekts wie auch seiner Arroganz und Weisheit „Big Head“ genannt. Bei seinen Forschungen entdeckte er, dass das Chromosom des Menschen aus zwei Teilen bestehe, einem schwarzen – dominantem - und einem braunen - rezessiven. Aufbauend auf diesem Wissens beschloss er eine weiße Rasse zu züchten, die von ihm dazu gedacht war, die schwarze Nation zu beherrschen wie auch zu vernichten. In diesem Prozess zur Entstehung der Weißen Rasse, wurde zunächst der braune Keim vom schwarzen separiert, wodurch die braune Rasse entstand. Aus dieser wiederum die rote, aus dieser infolge die gelbe und schlussendlich die weiße. Im Lebensalter von 150 Jahren verstarb Yakub, doch hinterließ er seinen Nachfolgern sein Wissen diesbezüglich. Diese untersagten schwarzen Menschen untereinander zu heiraten, töteten alle schwarzhäutigen Neugeborenen, während sie braunhäutige am Leben ließen. Den an dieser Verschwörung beteiligten Krankenschwestern kam die Aufgabe zuteil, den hinterbliebenen Eltern mitzuteilen, dass ihre Kinder verstorben seien, sich aber nun an einem besseren Platz befänden - im Himmel. Nicht nur Krankenschwestern waren Teil dieser Verschwörung, sondern ebenso Doktoren wie auch Minister. Aus dieser Intrige entstand im Weiteren auch eine neue Religion, nämlich das Christentum. Das Christentum und der Gedanke an ein jenseitiges Heil nach dem Tode auf dieser Welt soll Schwarzen bis dato fremd gewesen sein, doch wurde die Vorstellung eines jenseitigen Lebens von ihnen mit Freude angenommen. Einer der Nebeneffekte der Akzeptanz eines besseren Lebens nach dem Tode versetzte sie jedoch in einen gewissen Zustand der Passivität, aus welcher sie Allah immer wieder mittels Propheten, namentlich *Moses*, *Jesus* wie auch *Muhammad*, zu erwecken versuchte (Finley, 2017, S. 163-164). Interessanterweise wird in dieser Theorie *Yakub* persönlich für die Entwicklung der christlichen Religion verantwortlich gemacht. *Yakub* selbst soll vor 6600 Jahren geboren worden sein, lebte etwa 150 Jahre und die Entwicklung des weißen Menschen selbst soll rund 600 Jahre in Anspruch genommen haben. Professor *Yakub* wird abgesehen von den sich unterscheidenden Jahresangaben stets als Erschaffer der weißen Rasse dargestellt. Ob nun der Prozess der Erschaffung des weißen Menschen vor 6000 oder etwas mehr begann und 600 Jahre andauerte, die Beginn des Christentums fällt jedoch nicht annähernd in diese Zeitepoche. Der Gedanke eines erlösenden Gottessohnes findet sich in der christlichen Bibel im Neuen, doch nicht im Alten Testament, welches aber ebenso, wie allgemein behauptet, nicht so weit zurückliegt. Was anhand dieser Theorie auf jeden Fall leicht erkennbar ist, ist dass das Christentum mit Weißen in Verbindung steht und schon alleine aus diesem Grunde für auf Ablehnung stößt. In der Zahlenmystik der Nation of Gods and Earths - der Supreme Mathematics - welcher noch ein eigenes Kapitel an späterer Stelle gewidmet ist, wird die

Zahl 6 u.a. dem Teufel, sprich dem Weißen Menschen, zugeschrieben. Dass die Entstehung des Weißen Menschen 600 Jahre in Anspruch genommen haben soll, scheint hierbei plausibel. Wird die Zahl 600 in ihre einzelnen Ziffern zerlegt, so besteht sie aus der 6 und zwei Mal der Null. In ihrer Zahlenmystik bedeutet die Null u.a. ein Kreis wie auch eine abgeschlossene Sache. Werden diese drei Zahlen nun miteinander addiert, ist das Ergebnis wiederum die 6. Somit ergibt in ihrer Zahlenmystik die Zahl 600 für die Entstehung des Teufes – dem weißen Menschen – einen Sinn. Während „Gelbe“, „Braune“ und „Rote“ Menschen ebenfalls als Teil der „Schwarzen Rasse“ betrachtet werden, trifft dies auf die caucasian race, sprich die „Weißen Menschen“ nicht mehr zu (Finley, 2017, S. 171). Der „Weiße“ Mensch wird sowohl als gottlos bezeichnet wie auch als devil, welcher der god of evil sein soll und somit zwar nicht als original bezeichnet wird, aber paradoxerweise doch als Gott. „Weißen“ gebührt neben devils auch die Bezeichnung cave men. Auch seien „Weiße“ die eigentlichen colored people, welche für 6000 Jahre auf dieser Erde herrschen werden (Zips & Kämpfer, 2001, S. 185-195). Im Nation-of-Islam-Vokabular existiert für die Tricks der Weißen der Fachbegriff: Tricknology oder Tricknollegy. Das Christentum soll ein Teil dessen sein, denn dadurch sollen die Weißen versuchen, den *Asiatics* weiszumachen, dass sie ihnen gegenüber minderwertig seien (Reddie, 2009, S. 34). Wie eingangs erwähnt, gebührt dem Weißen Menschen auch die Bezeichnung Skunk. Weshalb dem so sein soll, erklärte z.B. im Jahre 1962 *Malcolm X*, welcher damals noch Teil der Nation of Islam war, in einer Ansprache, welche sich die Geschichte des Schwarzen Menschen zum Inhalt nahm. Hier nun der Teil, in welchem Malcolm X die Geschichte der Weißen Menschen in Europa laut Nation-of-Islam-Auffassung zu erklären versucht, wie auch weshalb von diesen ein unangenehmer Geruch ausgehe:

„You notice in the East, dark people carry things on their heads, don't they? Just throw it up there and walk with it, showing you they have perfect poise, perfect balance. It just comes natural to them. You and I lost our poise. We, you, can't even wear a hat on your head, hardly, today [chuckle]. The Honorable Elijah Muhammad says that within one thousand years after the white people were up in the caves they were on all fours. And they were living in the outdoors where it's cold, just as cold over there as it is outside right now. They didn't have clothes. So by being out there in the cold their hair got longer and longer. Hair grew all over their bodies. By being on all fours, the end of their spine begin to grow. They grew a little tail that came out from the end of their spine...Oh yes, this was the white man, brother, up in the caves of Europe. He had a tail that long. You ever notice that anything that walks on all fours has a tail? That which straightens up doesn't have a tail, because when you get down, you see, you just make that spine come right on out. And just like a dog, he was crawling around up there. He was hairy as a dog. He had a tail like a dog. He had a smell like a dog. And nothing could get along with him but another dog. The Honorable Elijah Muhammad says that all the beasts up in Europe wanted to kill the white man. Yeah, they tried to

kill the white man. They were after the white man. They hated the white man. So, he says, what the white man would do, he'd dig a hole in the hill, that was his cave. And his mother and his daughter and his wife would all be in there with the dog. The only thing that made friends with the white man was the dog. Everything else hated him. He'd sit outside of the cave at night in a tree with rocks in his hand, and if any beast came up and tried to get in the cave at his family, he'd throw rocks at it, or he'd have a club that he'd swing down and try to drive it away with it. But the dog stayed in the cave with his family. It was then that the dog and the white man amalgamated. The white woman went with the dog while they were living in the caves of Europe. And right to this very day the white woman will tell you there is nothing she loves better than a dog. They tell you that a dog is a man's best friend. They lived in that cave with those dogs and right now they got that dog smell. They got that dog...they are dog lovers. A dog can get in a white man's house and eat at his table, lick out of his plate. They'll kiss the dog right on the nose and think nothing of it. You're not a dog kisser. You don't see black people kissing or rubbing noses with dogs. But little white children will hug dogs and kiss dogs and eat with dogs. Am I right or wrong? You -- all have been inside their kitchens cooling their food, and making their beds, you know how they live. The dog will live right in the white man's house, better than you can; you try and break your way in there and they'll put a rope around your neck [chuckle], but the dog has got free run of the whole house. He's the white man's best friend.“ (Karim, o.J., online).

Während laut *Elijah Muhammad* die Erschaffung des Menschen eine Leichtigkeit gewesen sein soll, soll dies nicht auf die Sonne, den Mond und die Sterne zutreffen, doch auch diese sollen auf sie, sprich den göttlichen schwarzen Menschen, zurückzuführen sein, denn dem göttlichen Willen, welcher ihnen innewohne, seien keine Grenzen gesetzt. Dieser Umstand müsse von den schwarzen Menschen nur realisiert werden (Knight, 2011, S. 63). Die Nation-of-Islam-Sichtweise zu weißen Menschen hat sich auch in der Zeit von *Louis Farrakhan*, ihrem derzeitigen Anführer nicht geändert, so meinte er zu Weißen u.a. folgendes: „You cannot reform a devil. All the prophets tried and failed. You have to kill the devil. It is not the color of the white man that is the problem, it is the mind of the white man that is the problem. The mind of white supremacy has to be destroyed.“ (Gardell, 1996, S. 150-151).

### **3.2.1.3. Diesseits- und Jenseitsvorstellung sowie das Ende der Welt**

Laut der Nation of Islam befindet sich speziell der in den USA lebende schwarze Mensch in einem nach Veränderung schreienden Zustand. Dieser Zustand wurde auch in einem Lied, dessen Titel *A White Man's Heaven is a Black Man's Hell* lautet, kurz und prägnant vertont. Mittels dieses Liedes

scheint der Versuch unternommen zu werden, dem/der HörerIn Geschichtsschreibung im Sinne der Nation of Islam zu vermitteln, sowie darauf aufbauend, dass wer nach dem Paradies strebe, dies nur hier auf Erden mittels einer aktiven wohl materialistisch ausgerichteten Sichtweise erreichen imstande sei. Die Weißen als Kollektiv hätten diesen Zustand mittels der Ausbeutung schwarzer Sklaven längst erreicht. Als mitschuldig werden hier auch religiöse Prediger gezeichnet, wobei hier nicht die eigene Religion in Kritik steht, sondern das nicht namentlich genannte Christentum, welches mittels seiner Lehre von der Existenz von Himmel und Hölle nach dem Tode am Fortbestand des Leides der afroamerikanischen Bevölkerung maßgeblich beteiligt sei. Ebenso werden in dem Text dieses Liedes Tatsachen u.a. mit den zuvor erwähnten Nation-of-Islam-Inhalten vermischt. Eine sich auch außerhalb der Nation of Islam immer wieder zu findende Behauptung unter AfroamerikanerInnen ist, dass sie vor der Epoche der Kolonialisierung bzw. des Sklavenhandels mit AfroamerikanerInnen ein Leben in Luxus führten. Welche Zeitepoche in diesem Lied konkret angesprochen wird, ist nicht klar, doch könnte es sich bei der Erwähnung der Goldschuhe und der Seidenkleidung, die sie trugen, um die Anfangszeit der Besiedelung der Erde durch den Stamm Shabazz handeln, denn nur diese Zeit kann als eine Zeit des Wohlstands sowie der Gleichberechtigung, Freiheit und Gerechtigkeit vonseiten der Nation of Islam bezeichnet werden. Hier nun der Text des Liedes:

„[Introduction]

Why are we called Negroes?

Why are we deaf, dumb, and blind?

Why is everybody making progress

Yet we seem to be lagging so far behind?

Why are we mistreated?

Why are we in this condition?

Stripped of our name, our language, our culture, our God, and our religion

Here in America, all of our religious training

Has been gotten by the preacher

He has told us of a heaven way up in the sky

That we can't enjoy now, but rather after we die

But all of the years that we're living

For us, there's nothing but hell

Pain, torture, and misgiving

Yet the Bible speaks of a heaven

Filled with material luxuries

Which the white man and the preacher

Has right here, so we see  
So my friend, take it for what it's worth  
Your heaven and your hell is right here on this earth  
So let's check back into history, which rewards all research  
And tell just plainly  
That before the white man gained entry to the East  
He was living in the caves of Europe, a ravenous beast  
Eating juniper roots and eating fish raw  
Til God sent Moses to civilize him and teach him the law  
Then following Marco Polo, an explorer  
He gained entry into Asia and Africa  
From China, he took silk and gunpowder  
From India, he took juice, manganese, and rubber  
He raped Africa of her diamonds and her gold  
From the Mideast, he took barrels of oil untold  
Raping, robbing, and murdering everything in his path  
The whole black world has tasted of the white man's wrath  
So my friend, it's not hard to tell  
A white man's heaven is a black man's hell

[Verse 1]

Before we came to America  
We were living in the East by the Nile River  
We were living in luxury  
Enjoying freedom, justice, and equality  
We wore silken robes, slippers of gold  
We were the wealthiest and the wisest people, I'm told  
Now we are the poorest of the poor  
Nobody wants us at their door  
So my friend, it's easy to tell  
White man's heaven is black man hell

[Verse 2]

When the white man came to America  
He told the Indian, "I am your white brother"  
He said, "Red man, I'll treat you the best"

Yet and still he pushed the Indian further west  
With his white woman and firewater  
Tricks and lies, he stole America  
The original owner of this nation  
Is cooped up on a reservation  
So my friend, it's easy to tell  
White man's heaven is black man hell

[Verse 3]

He needed someone to work the land  
His back was too weak -- he needed you, black man  
So he commissioned Sir John Hawkins  
To commit the worst, most grievous sin  
To take a man who's born to be free  
And bring him down slavery  
Sell a man as merchandise  
On his body, put a price  
Oh my friend, it's easy to tell  
White man heaven is a black man hell“  
(o.A., o.J.c, online)

Dieses Lied gilt als eines von zwei Major-Hits (Gardell, 1996, S. 121), welches von dem heutigen *Louis Farrakhan* unter seinem damaligen Namen *Louis X* verfasst, eingesungen und von der Nation of Islam als 7"-Single veröffentlicht wurde. Dabei wurden auf dem Schallplattenetikett alle Musiker und mit welchen Instrumenten sie daran beteiligt waren, aufgeführt, *Louis X* aber nochmals weit oberhalb der restlichen Musiker als derjenige, welcher dieses Lied eingesungen bzw. eingesprochen hat, da es sich hierbei um kein wirkliches Singen noch Rappen handelt, am ehesten noch vergleichbar mit dem Sprechgesang der späteren *The Last Poets*<sup>13</sup>. Laut einer Angabe eines Eintrags auf der Website [www.discogs.com](http://www.discogs.com) soll diese Single im Jahre 1960 veröffentlicht worden sein, wobei alle dazu aufgeführten Versionen laut abgebildeten Fotos keine Jahresangaben enthalten. Es

<sup>13</sup> Anm.: The Last Poets sind eine Gruppe an Afroamerikanern, welche 1968 gegründet wurde (Oyewole, Bin Hassan & Green, 1996, Buchrücken) und aus wechselnden Mitgliedern bestand, von denen sich einige zum Islam bekennen. Ihr textliches Augenmerk gilt seit Anbeginn dem veränderungswürdigen Zustand der AfroamerikanerInnen in den USA (Dufresne, 1992, S. 8-9). Sie werden in der Hip-Hop-Literatur oftmals aufgrund ihres Sprechgesangs und ihrer Texte als die (Vor-)väter des Hip-Hops gehandelt (Otten, 2016, Buchdeckel; o.A. 2016, <https://quitetrillworldwide.wordpress.com/2016/06/15/the-last-poets-fathers-of-hip-hop/>). Bekannte Stücke sind u.a. „Run, Nigger“, „Wape Up, Nigger“, „Niggers Are Scared of Revolution“ und interessanterweise auch ein Stück mit dem Titel „White Man's Got a God Complex“.

existieren von dieser Single mehrere Veröffentlichungen. All diese wurden von verschiedenen Nation-of-Islam-Gebetsstätten, sprich wie in diesen Fällen auf Discogs angegeben: Muhammad's Mosque No. 32 in Phoenix, Muhamad's Temple No. 11 in Boston oder Muhammad's Temple of Islam Inc. in New York veröffentlicht. Dabei dürfte es sich stets um dieselbe Version des Liedes handeln. Für die Begutachtung dieser Arbeit stand die letztgenannte Veröffentlichung darüber hinaus auch als 7"-Single physisch zur Verfügung, wurde zwecks oben aufgeführten Text eingehört, sprich verglichen sowie genau begutachtet. Die in diesem Lied dargestellte Sichtweise der Dinge teilt auch The Nation of Gods and Earths. Anhand eines Postings eines ihrer Anhänger – namentlich E.L.P.J. - unterhalb des Textes auf der Website [www.genius.com](http://www.genius.com) ist dies auch zu lesen. Aufgrund dessen, dass er die Ansichten im Text dieses Liedes als historisch fundiert betrachtet, wird von ihm der Text auch nicht als rassistisch gewertet:

„A message to anyone who thinks this song is [reverse] racism...

It's NOT reverse racism, it's history... These things HAPPENED... If it was Black folks who enslaved, raped, murder, pillaged and committed the worst acts of genocide in history against white folks it would "Black man's heaven is a white man's hell". Simple as that.

Most people from the outside looking in will say the NOI teaches racism and hatred. If you take the time to study and look into what they teach, it really doesn't! I love all good people, regardless of their race, and I'm a 5 Percenter! The 5% get their beliefs from the NOI and most of y'all's favorite emcees are probably 5 Percenters! Nas? AZ? KRS One? Rakim? Big Daddy Kane? The list goes on. Have they ever said anything racist or hateful towards all white people? Naw. Then how could they accept a racist school of thought? They don't. Cuz it ain't racist

"We who follow the Honorable Elijah Muhammad feel when you try to pass integration laws here in America, FORCING white people to PRETEND they are accepting black people, you are making white people act in a HYPOCRITICAL way. However, we feel that when you can CHANGE BOTH of them and they come TOGETHER voluntarily, without force or without pressure, then automatically you are furthering BROTHERHOOD and bringing about better relationships between the two races."

–Malcolm X, 1961 (When he was still with the NOI)

Don't yall feel Hip Hop and music in general does that?

Peace“

(o.A., o.J.c, online)

Dass für die Nation of Islam die Vorstellung, dass ein Gott, der vor allem Dasein existierte, eine Erfindung sei, wie auch der Glaube daran, dass dem diesseitigen Leben ein jenseitiges folge, lässt sich gut anhand des zuvor aufgeführten Lieds nachvollziehen. Trotz dieser dem Islam konträren Ansicht, existiert für die Nation of Islam ein zukünftiges bedingt erfreuliches Ereignis für ihre Anhänger, welches laut *Louis Farrakhan* erstmals von *Elijah Muhammad* im Jahre 1932 zu lehren begonnen wurde: The Great Wheel (Farrakhan, 2014, online), durch welches zumindest die USA komplett zerstört werden. Bei dem Great Wheel auch The Mother Plane, The Mother Ship oder einfach The Wheel genannt, soll es sich laut *Farrakhan* um das Raumschiff handeln, welches schon Ezechiel, ein in der Bibel, doch nicht im Qur‘ān zu findender Prophet, erwähnt haben soll. *Farrakhan* benennt auch genau die Stelle in der Bibel, in welcher dies zu finden sei: Vom Buch Ezechiel das komplette erste Kapitel von Vers 1- 28 (Knowledge for LIFE (Know4LIFE), 2010, online). Hier nun besagte Bibelstelle, welche der Einheitsübersetzung der Bibel, wie sie auf der Website der Universität Innsbruck einsehbar ist, entnommen ist. Wie zu lesen ist, wird hier von einer großen Wolke berichtet, welche von einem hellen Schein, aus dem Feuer gleich Gold strahlte, umgeben ist. Ebenso ist hier die Rede von Lebewesen mit bronzenen Beinen ähnlich derer von Stieren, zwischen denen etwas gleich Blitzen hin- und herzuckte. Neben einem jeden dieser Lebewesen, wie sie Ezechiel nennt, befand sich ein Rad. Es wirkte, als ob diese Räder ineinander rotierten und sich deren Lage auch bei Richtungswechsel nicht veränderte. Über den Köpfen dieser Lebewesen befand sich eine kristallähnliche Platte, über welcher sich wiederum etwas gleich einem Thron befand, auf dem eine Gestalt zu sehen war, die wie ein Mensch wirkte.

### **Die Berufung Ezechiels zum Propheten: 1,1 - 3,27**

#### **Ort und Zeit der Berufung**

- Ez 1,1** Am fünften Tag des vierten Monats im dreißigsten Jahr, als ich unter den Verschleppten am Fluss Kebar lebte, öffnete sich der Himmel und ich sah eine Erscheinung Gottes.
- Ez 1,2** Am fünften Tag des Monats - es war im fünften Jahr nach der Verschleppung des Königs Jojachin -
- Ez 1,3** erging das Wort des Herrn an Ezechiel, den Sohn Busis, den Priester, im Land der Chaldäer, am Fluss Kebar. Dort kam die Hand des Herrn über ihn.

#### **Die Erscheinung Gottes**

- Ez 1,4** Ich sah: Ein Sturmwind kam von Norden, eine große Wolke mit flackerndem Feuer, umgeben von einem hellen Schein. Aus dem Feuer strahlte es wie glänzendes Gold.
- Ez 1,5** Mitten darin erschien etwas wie vier Lebewesen. Und das war ihre Gestalt: Sie sahen aus wie Menschen.
- Ez 1,6** Jedes der Lebewesen hatte vier Gesichter und vier Flügel.



- Ez 1,7** Ihre Beine waren gerade und ihre Füße wie die Füße eines Stieres; sie glänzten wie glatte und blinkende Bronze.
- Ez 1,8** Unter den Flügeln an ihren vier Seiten hatten sie Menschenhände. [Auch Gesichter und Flügel hatten die vier.]
- Ez 1,9** Ihre Flügel berührten einander. Die Lebewesen änderten beim Gehen ihre Richtung nicht: Jedes ging in die Richtung, in die eines seiner Gesichter wies.
- Ez 1,10** Und ihre Gesichter sahen so aus: Ein Menschengesicht (blickte bei allen vier nach vorn), ein Löwengesicht bei allen vier nach rechts, ein Stiergesicht bei allen vier nach links und ein Adlergesicht bei allen vier (nach hinten).
- Ez 1,11** Ihre Flügel waren nach oben ausgespannt. Mit zwei Flügeln berührten sie einander und mit zwei bedeckten sie ihren Leib.
- Ez 1,12** Jedes Lebewesen ging in die Richtung, in die eines seiner Gesichter wies. Sie gingen, wohin der Geist sie trieb, und änderten beim Gehen ihre Richtung nicht.
- Ez 1,13** Zwischen den Lebewesen war etwas zu sehen wie glühende Kohlen, etwas wie Fackeln, die zwischen den Lebewesen hin- und herzuckten. Das Feuer gab einen hellen Schein und aus dem Feuer zuckten Blitze.
- Ez 1,14** Die Lebewesen liefen vor und zurück und es sah aus wie Blitze.
- Ez 1,15** Ich schaute auf die Lebewesen: Neben jedem der vier sah ich ein Rad auf dem Boden.
- Ez 1,16** Die Räder sahen aus, als seien sie aus Chrysolith gemacht. Alle vier Räder hatten die gleiche Gestalt. Sie waren so gemacht, dass es aussah, als laufe ein Rad mitten im andern.
- Ez 1,17** Sie konnten nach allen vier Seiten laufen und änderten beim Laufen ihre Richtung nicht.
- Ez 1,18** Ihre Felgen waren so hoch, dass ich erschrak; sie waren voll Augen, ringsum bei allen vier Rädern.
- Ez 1,19** Gingen die Lebewesen, dann liefen die Räder an ihrer Seite mit. Hoben sich die Lebewesen vom Boden, dann hoben sich auch die Räder.
- Ez 1,20** Sie liefen, wohin der Geist sie trieb. Die Räder hoben sich zugleich mit ihnen; denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern.
- Ez 1,21** Gingen die Lebewesen, dann liefen auch die Räder; blieben jene stehen, dann standen auch sie still. Hoben sich jene vom Boden, dann hoben sich die Räder zugleich mit ihnen; denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern.
- Ez 1,22** Über den Köpfen der Lebewesen war etwas wie eine gehämmerte Platte befestigt, furchtbar anzusehen, wie ein strahlender Kristall, oben über ihren Köpfen.
- Ez 1,23** Unter der Platte waren ihre Flügel ausgespannt, einer zum andern hin. Mit zwei Flügeln bedeckte jedes Lebewesen seinen Leib.
- Ez 1,24** Ich hörte das Rauschen ihrer Flügel; es war wie das Rauschen gewaltiger Wassermassen, wie die Stimme des Allmächtigen. Wenn sie gingen, glich das tosende Rauschen dem Lärm eines Heerlagers. Wenn sie standen, ließen sie ihre Flügel herabhängen.
- Ez 1,25** Ein Rauschen war auch oberhalb der Platte, die über ihren Köpfen war. Wenn sie standen, ließen sie ihre Flügel herabhängen.

- Ez 1,26** Oberhalb der Platte über ihren Köpfen war etwas, das wie Saphir aussah und einem Thron glich. Auf dem, was einem Thron glich, saß eine Gestalt, die wie ein Mensch aussah.
- Ez 1,27** Oberhalb von dem, was wie seine Hüften aussah, sah ich etwas wie glänzendes Gold in einem Feuerkranz. Unterhalb von dem, was wie seine Hüften aussah, sah ich etwas wie Feuer und ringsum einen hellen Schein.
- Ez 1,28** Wie der Anblick des Regenbogens, der sich an einem Regentag in den Wolken zeigt, so war der helle Schein ringsum. So etwa sah die Herrlichkeit des Herrn aus. Als ich diese Erscheinung sah, fiel ich nieder auf mein Gesicht. Und ich hörte, wie jemand redete.
- (o.A., o.J.d, online)

Das Buch Ezechiel gab in der Vergangenheit und wie auch heute noch Rätsel auf und fand aufgrund dessen beinahe nicht Aufnahme in der Thora (Beier, 1996, S. 17). Bei der Deutung, dass es sich bei den im Buche Ezechiel erwähnten Himmelserscheinungen, um ein Raumschiff bzw. ein UFO handle, steht die Nation of Islam mit ihrer Ansicht nicht alleine. So verfasste etwa *Hans Herbert Beier* in Deutsch ein Buch, mit dem Titel *Kronzeuge Ezechiel. Sein Bericht - sein Tempel – sein Raumschiff*, in welchem er sich u.a. besagtem Thema annahm. Darin wird auch *Josef F. Blumrich*, ein NASA-Ingenieur, erwähnt. *Blumrich* wurde 1913 in Steyr geboren und beschäftigte sich ab 1959 in den USA „für die NASA in der Abteilung „Konstruktionsforschung“ mit Vorarbeiten zum Thema „Zellenbau“ einschließlich der werkstattreifen Konstruktionen von Einzelheiten für den Bau von großen Raketenstufen und Raumfahrzeugen“ (Hager, 2014, online). Im Jahre 1970 beabsichtigt *Blumrich* *Erich von Däniken*<sup>14</sup> zu „[...] widerlegen, analysiert die Aussagen Ezechiels und stellt zu seiner Überraschung Übereinstimmung der Ezechiel-Beschreibungen mit einer NASA-Studie fest, die sich mit Konzepten „späterer“ Raumfahrzeug-Generationen beschäftigt. Er kommt zu dem Schluß, daß Ezechiel ein technisches Gebilde beschreibt, das den Konzepten dieser Studie weitgehend entspricht. *Blumrich* konzipiert, dimensioniert und skizziert ein Raumfahrzeug, das sowohl der NASA-Studie als auch der Beschreibung Ezechiels entspricht“ (Beier, 1996, S. 18). Was nun die Nation of Islam anbelangt, so begann *Elijah Muhammad* laut *Farrkhan* seine Anhänger ungefähr ab dem Jahre 1932 über *The Mother Plane* zu unterrichten, welches die mächtigste, jemals im Universum entwickelte Waffe sei (Karakaya, 2016, online, 0:00 – 1:40). Dieses *Mother Plane* wird als ein riesiges Raumschiff beschrieben, welches in sich weitere 1500 kleinere Raumschiffe, sogenannte *Baby Planes*, beherbergt, die von Gotteshelfern gesteuert werden und hie und da im Gegensatz zum *Mother Ship* die Erde für gewisse Anlässe besuchen. Einer dieser Anlässe soll zum Schutze *Elijah Muhammad's* im Jahre 1975 stattgefunden haben, als ein Mordkomplott gegen ihn

<sup>14</sup> Anm.: *Erich von Däniken*, Schweizer Schriftsteller, dessen Interesse außergewöhnlichen Erscheinungen in frühgeschichtlichen Texten gilt.

geschmiedet wurde (Gardell, 1996, S. 131). Nach dessen Ableben im selben Jahr übernahm sein Sohn *Warithuddin Muhammad* die Führung der Nation of Islam und mit dessen Nachfolge verschoben sich die Nation-of-Islam-Glaubensinhalte langsam in Richtung sunnitischen Islam. Einer der sich mit diesen Veränderungen nicht abfinden konnte, war *Silis Muhammad*, welcher am 21. August 1977 bekannt gab, einen „spiritual war“ gegen *Warithuddin Muhammad* zu führen und in Atlanta das Hauptquartier seiner The Lost Found Nation of Islam errichtete, welche noch bis heute existiert, doch kaum bekannt ist. Ein Weiterer, der mit *Warithuddin Muhammad* brach, war *Farrakhan*, der die Nation of Islam im November desselben Jahres in Chicago neu begründete (Gardell, 1996, S. 215-216). Gravierende unterschiedliche religiöse oder politische Auffassungen zwischen diesen beiden Organisationen existieren kaum. Im Gegensatz zur Nation of Islam unter *Farrakhan* wäre es jedoch für The Lost Found Nation of Islam ebenfalls eine Option, dass AfroamerikanerInnen zurück nach Afrika zu immigrieren (Professor Griff, 2009, S. 151). Ein besonderes Ereignis, welches der Nation of Islam als Bestätigung dafür dient, dass *Farrakhan* der einzig legitime Nachfolger *Elijah Muhammad's* sei, fand im Jahre 1985 statt. *Farrakhan* berichtete, dass es ihm am 17. September 1985 gestattet gewesen sein soll, das Wheel zu betreten sowie dieses von oberhalb zu betrachten. Bei diesem Besuch soll er persönlich mit dem verstorbenen *Elijah Muhammad* gesprochen haben und seitdem behaupten, dass dieser noch immer unter den Lebenden weile. Dieses Wheel soll laut *Farrakhan* von oberhalb betrachtet, einer herrliche Stadt gleichen, welche er Das Neue Jerusalem nennt (Gardell, 1996, S. 131-133). Die zukünftige Aufgabe dieses Wheel soll sein, all das Schlechte auf dieser Welt zu eliminieren und anstelle dessen eine endgültig rechtschaffene Welt zu schaffen. Dieses Wheel zeichnet sich ebenso für die Erschaffung der Berge mittels Bomben in der Vergangenheit sowie in der Zukunft verantwortlich. Dass es sich bei diesem Wheel um keine Erfindung handle, wird in der Nation-of-Islam-Literatur dadurch zu bekräftigten versucht, dass die kanadische Presse in den 1930er-Jahren über dessen Sichtung berichtet haben soll und dieses ebenfalls als eine große, jedoch röhrenförmige Stadt beschrieb (Muhammad, E. & Hakim, N. M., 2009, S. 51-53). Was die USA betrifft, so gelten diese als der Nr.1-Feind und werden eines nicht allzu fernen Tages von den zuvor genannten Baby Planes bombardiert. Es scheint, dass ein jedes dieser Baby Planes eine Bombe trägt, denn deren Anzahl ist ebenfalls 1500. Eine jede dieser Bomben dringt eine Meile tief in die Erde ein, doch keine einzige davon wird über dem Wasser abgeworfen. Dadurch dass mittels dieser Bomben die USA für 390 Jahre in Flammen stehen werde und weitere 610 Jahre zur Abkühlung brauche, wird ein jegliches Leben darauf vernichtet (Professor Griff, 2009, S. 152) wie auch aufgrund dieses Aktes gereinigt. Selbst Nation-of-Islam-Anhänger sollen nicht von diesem Ereignis verschont bleiben, wie *Farrakhan* im Jahre 2010 bei einer Predigt in der Mosque Maryam in Chicago erwähnte: „America does not have a future, and you have no future in her. I want you to hear me today because I can't hold back. I can't sweeten up the truth for weak hearted people. I have to tell it regardless of the consequences“ (Muhammad,

2010, online). Wie anhand eines Interview, welches ein Lost-Found-Nation-of-Islam-Anhänger namens *Al Mumin* mit dem Rapper *Professor Griff*, einem ehemaligen Mitglied der Hip-Hop-Gruppe *Public Enemy* und bekennendem Nation-of-Islam-Anhänger führte, zu sehen ist, scheinen auch Nation-of-Islam-Anhänger zu existieren, welche davon überzeugt sind, dass es für sie Rettung vor diesem apokalyptischen Ereignis geben werde. Dieses zukünftige Geschehen wird von *Professor Griff* zwar nicht verneint, doch ist er der Auffassung, dass vor Eintritt dieser Zerstörung die wahrhaft Gläubigen gewarnt werden und somit für diese die Möglichkeit besteht, dieser Vernichtung zu entgehen. Im Folgenden ist *Professor Griff's* Antwort auf die Frage des Interviewers *Al Mumin's* zu lesen, ob dieser den oben beschriebenen Ablauf der Zerstörung der USA, den er detailliert der Frage voranstellt, ebenfalls glaube:

„**Professor Griff:** Of course, but Allah is not going to destroy the true believer. So we're going to stay here and stake claim until we get that divine order. Once we get that divine order, then that's the main purpose and the reason why I said we need to set up dual citizenship. You just answered the question, because if we decide to go and we don't set up something elsewhere, where will we go?

**Al Mumin:** So to get clarification, you mean stay here until there's an order given that the Mother Plane has to do her work?

**Professor Griff:** No, I said a divine order. It has to be a divine order. But what I mean by that is we're operating in the third dimension. A third dimension paradigm; in order to get the divine order, you at least have to be in tune with the self and then activating the higher self in order to receive the instructions. Are you following me?“

(Professor Griff, 2009, S. 153).

### **3.2.2. Moralkodex und Lebensvorschriften der Nation of Islam**

In einigen Bereichen gleichen die religiösen Vorschriften der Nation of Islam, von denen hier einige wenige, welche für diese Arbeit als relevant angesehen werden, den religiösen Vorschriften des Islams, wie etwa das Verbot der Konsums von Schweinefleisch, Alkohol, Drogen oder Zigaretten. Darüber hinaus ist ihnen der Verzehr von Welsartigen untersagt und die tägliche feste Nahrungsaufnahme soll sich auf eine einzige Mahlzeit beschränken. Morgens gleich nach dem Gebet sind nur Fruchtsäfte und Kaffee erlaubt. Dem Gebet geht gleich dem Islam eine rituelle Waschung voran. Zur Zeit *Malcolm X's* waren zuerst die Hände, erst die rechte, dann die linke zu

waschen, danach die Zähne, wobei der Mund dreimal auszuspülen war. Danach folgte eine Ganzkörperdusche. Das Gebet wurde barfüßig, in einer Robe gehüllt, gen Osten auf einem Gebetsteppich verrichtet (Reddie, 2009, S. 34-35). Über die Jahre hat sich die Art und Weise, wie Nation-of-Islam-Anhänger ihr Gebet verüben, geändert und dem Gebet, wie es Muslime weltweit verrichten, angeglichen (Johnson, 1970, S. 1-10). Anfangs verrichteten sie ihre Gebete noch in englischer Sprache (Hafez, 2015b, S. 71-72), während sie diese nun ebenfalls gleich der restlichen muslimischen Welt in arabischer Sprache rezitieren. Was die arabische Sprache anbelangt, so sind sie dazu aufgerufen, diese zu erlernen, da es sich bei ihr laut *Fard Muhammad* um ihre eigene Sprache handle. So soll er u.a. folgendes gesagt haben: „The original people must regain their religion, which is Islam, their language, which is Arabic, and their culture, which is astronomy and higher mathematics, espacially calculus.“ (Zips & Kämpfer, 2001, S. 188). Die an dieser Stelle ebenfalls erwähnten *mathematics* sind, auch wenn die Nation of Gods and Earths ihre eigenen Supreme Mathematics entwickelten, wie infolge noch zu sehen ist, wichtiger Bestandteil deren Doktrin, wenn nicht gar der wichtigste. Was die tägliche Bekleidung betrifft, so soll diese bescheiden und ordentlich sein. Männliche Nation-of-Islam-Mitglieder zeigten sich speziell in Vergangenheit in Anzügen (Hafez, 2015, S. 59), doch auch heute noch. Was das Auftreten von Frauen in der Öffentlichkeit betrifft, so ist *Elijah Muhammad's* Standpunkt ein eindeutig patriarchaler, wie in seinem Buch *The Fall of America* an mehreren Stellen zu lesen ist. Diese Einstellung ist in der Nation of Islam über die Jahre unverändert geblieben. Hier nun ein kurzer Auszug aus *The Fall of America* dazu: „What kind of little girl can we expect from a mother who is walking around one-half naked and is displaying herself to the world, dressed in such a dress that no animal would wear? There is more shyness displayed in animals than there is in the so-called Christian American dressed in a mini-dress.

The Black woman should be too proud of herself to disgrace herself in the same manner as her white slave-mistress. The Black man should be sent to prison for being such a fool as to allow his wife and daughter to go out and show their nude selves to the public. Nudity originated from the white race. Now they want to say to the world that "I am the guide." The guide to what? The Holy Qur'an says that they lead you to nothing but filth and evil. The Bible is referring to the people of America when it is referring to the people of Sodom and Gomorrah. Allah (God) destroyed them when he saw that it was good to do so. (Gen. 19:13). As it was with Sodom and Gomorrah, so it will be with America“ (Muhammad, 1994, S. 140). Anhand dieser Aussage *Elijah Muhammad's* zeigt sich auch, dass der Mann für ein unsittliches Auftreten seiner Frau oder Tochter in der Öffentlichkeit zur Rechenschaft gezogen werden sollte. Zur ehelichen Beziehung werden Nation-of-Islam-Anhänger angehalten, doch zum Schutz der Schwarzen Rasse ist es ihnen untersagt, geschlechtliche Beziehungen mit Menschen anderer Rassen einzugehen, denn dies solle zurückführend auf *Elijah Muhammad* infolge zu einer Art von 'Mongolismus' führen und der

Schwarzen Rasse hierdurch Schaden zufügen (Reddie, 2009, S. 35). Im Gegensatz zum Islam gilt die Scheidung als verpönt. Werden diese Regeln wie auch weitere befolgt, so wird Allah sie in ihr Paradies – Mekka – zurückführen, wie *Fard Muhammad* gesagt haben soll: „They must live according to the law of Allah, avoiding all meat of 'poison animals', hogs, ducks, geese, 'possums and catfish. They must give up completely the use of stimulants, especially liquor. They must clean themselves up – both their bodies and their houses. If in this way they obeyed Allah, he would take them back to the Paradise from which they had been stolen – the Holy City of Mecca“ (Zips & Kämpfer, 2001, S. 188). Laut der Nation of Islam führte u.a. der als verboten eingestufte Alkoholkonsums des Gründers der Nation of Gods and Earths – *Clarence 13X* - zu dessen Ausschluss aus der Nation of Islam. Überhaupt scheinen 5 Percenter auch Drogen wie etwa Marihuana gegenüber nicht negativ eingestellt zu sein. Bestes Beispiel hierfür ist der Rapper *Method Man* der Hip-Hop-Gruppe *Wu-Tang Clan*, welcher diesem Berauschungsmittel in unzähligen seiner Texte geradezu frönt. Der Verlust ihrer wahren Religion, sprich des Islams, ihrer Sprache und Nationalität wird von der Nation of Islam der kaukasischen Teufelsrasse zugeschrieben, welche ihnen bedingt durch die Versklavung ihrer wahren Identität beraubte. *Fard Muhammad* sah sich selbst dazu aufgerufen, seine verlorenen Brüder, sprich die Lost-Found Nation of Islam, darüber aufzuklären, ihnen ihre wahre Identität wiederzugeben sowie sie dazu zu bringen, sich von der weißen Kultur loszusagen (Zips & Kämpfer, 2001, S. 189).

## **4. The Nation of Gods and Earths / 5 Percenters**

### **4.1. Clarence 13X bzw. Father Allah**

Der Begründer der Nation of Gods and Earths ist *Clarence Smith*, manchmal auch *Clarence Ernest Smith* bzw. *Clarence Edward Smith* genannt. Die Angaben zu seiner Person wurden drei verschiedenen Werken, von denen zwei von 5-Percenter-Anhängern verfasst wurden, entnommen. Da sie in manchen Punkten von einander abweichen, werden die sich widersprechenden Punkte hier auch kurz aufgeführt. Hier nun die Daten, wie sie *Lord Jamar*, einer der drei Rapper der 5-Percenter-Gruppe *Brand Nubian* aufführt. Laut ihm wurde *Clarence Smith* am 22. Februar des Jahres 1928 in Danville, Virginia als fünftes von sieben Kindern von *Louis* und *Mary Smith* geboren. Im Jahre 1946 folgte er seiner Mutter nach New York, welche dort seit 1940 einer Beschäftigung nachging. In New York entwickelte er eine gewisse Vorliebe fürs Glücksspiel, welche ihn Zeit seines Lebens nicht verließ. Im selben Jahr lernte er eine Frau namens *Willeen Jowers* kennen und lieben. Die Heirat mit ihr wurde ihm vonseiten deren Eltern verwehrt, da sie

zum damaligen Zeitpunkt erst siebzehn Jahre alt war. Trotzdem gingen aus dieser Verbindung zwei Kinder hervor, welche von *Lord Jamar* nur als *A-Allah* und *B-Allah* benannt werden. Deren Geburtsjahre sollen 1949 und 1951 sein. Um *Willeen's* Mutter zu beweisen, dass er von deren Tochter nicht abhängig sei, heiratete er eine andere Frau namens *Dora*, welche er ebenfalls liebte. Aus dieser Ehe gingen ebenfalls zwei Kinder – *Clarence* und *Christine* – hervor. Im Jahre 1950 trat er der US-amerikanischen Armee bei und nahm am Korea-Krieg teil. Während dieser Zeit trat seine Gattin der Nation of Islam bei und *Clarence Smith* tat es ihr nach seiner Rückkehr von Korea gleich. Es war der Temple No. 7, welcher damals von *Malcolm X* geführt wurde, in welchem er seine Konversion zur Nation of Islam bekanntgab. Es dauerte nicht lange, bis er bedingt durch seine Karate-Kenntnisse, welche er sich in Korea angeeignet hatte, zu einem Leutnant der Fruit of Islam aufstieg (Lord Jamar, 2006, S. 12-18). Fruit of Islam wird zumeist als der paramilitärische Arm der Nation of Islam bezeichnet, welcher zur Aufgabe hat, mögliche physische Attacken gegen Nation-of-Islam-Anhänger zu verhindern bzw. abzuwehren (Reggie, 2009, S. 35). Laut *Pen Black* hieß er *Clarence Ernest Smith* und wurde am 2 Februar des Jahres 1929 geboren. Der US-Army trat er laut *Black* im Jahre 1952 bei. Die Heirat mit *Dora* wird von ihm nur mit nach der Rückkehr aus dem Korea-Krieg angegeben. In seiner Version erwähnt er ebenfalls *Dora's* Konversion zur Nation of Islam während dessen Abwesenheit bedingt durch seinen Kriegseinsatz, doch benennt er sie hierbei wiederum schon als seine Gattin (Black, 2007, S. 18-19). In *Michael Muhammad Knight's* Angaben zu ihm wird er als *Clarence Edward Smith* benannt. Das Geburtsdatum ist mit dem *Lord Jamar's* gleich, wobei hierbei zu erwähnen wäre, dass *Lord Jamar* neben der Nation-of-Gods-and-Earths-Zeitung *The Word*<sup>15</sup> auch *Knight's* Buch *The Five Percenters* als Quelle für seine Angaben nennt. Bei *Knight* wird 1960 als das Jahr genannt, in welchem *Smith* seine Auslandseinsätze für das US-amerikanische Militär beendete und seine Gemahlin *Dora* nach seiner Rückkehr von Korea als Nation-of-Islam-Anhängerin zu Hause vorfand. *Knight* merkt hierbei an, dass diese Jahresangabe der gängige Nation-of-Gods-and-Earths-Überlieferung folgt, lässt aber nicht unerwähnt, dass *Smith's* Korea-Einsatz nur von 1952 bis 1954 gedauert haben soll. Mit dem Jahr 1960 wird von ihm laut FBI-Akten *Smith's* Austritt aus der US-Army datiert. In diesem Jahr soll kurz vor dem Ende seiner Militärkarriere auch der erste Kontakt mit der Nation of Islam stattgefunden haben. Laut *Knight* soll er in dem militärischen Arm der Nation of Islam – der Fruit of Islam – bedingt durch seine Kampfkunstkenntnisse – hier Judo – zu einem Advanced Fruit of Islam, eine Art Leutnant aufgestiegen sein. *Malcolm X* ernannte ihn zu einem *assistant minister* und *Elijah Muhammad* selbst verlieh ihm den in der Nation of Islam ehrenvollen Titel *Abdullah* (Diener Gottes). Trotz seines schnellen Aufstiegs in der Nation of Islam, wie seiner genauen Kenntnisse der Supreme Wisdom der Nation of Islam, kamen in *Smith* gewisse Zweifel an den Glaubensinhalten der Nation of Islam auf. Es war ihm unverständlich, dass *W. D. Fard* Gott sein soll. *W. D. Fard* wurde von der

<sup>15</sup> „In 1987, *THE WORD*, a short-lived, bimonthly newspaper limited primarily to the boroughs of New York City, made its debut“ (Miyakawa, 2005, S. 35).

Nation of Islam als Sohn des „Schwarzen“ *Alphonso Shabazz* und einer „Weißen“ Frau namens *Baby Gee* beschrieben. Wie konnte laut *Smith* der True and Living God of the Universe ein anbetungswürdiger halber Original Man sein, wenn doch auf die erste Frage, der Supreme Wisdom's „Student Enrollment“: „Who is the Original Man?“ geantwortet wurde: „The Original Man is the Asiatic Blackman the Maker, the Owner, Cream of the Planet Earth, Father of Civilization, God of the Universe.“<sup>16</sup> Diese Frage stellte er eines Tages einem anderen Nation-of-Islam-Anhänger, welcher ihm auch besagte Antwort, welche üblicherweise von Nation-of-Islam-Anhänger u.a. auswendig zu erlernen ist, gab (Knight, 2007, S. 32-35). „„I am an Original Man,“ [antwortete *Smith*], „and the Original Man is God and that makes me Allah.“ (Knight, 2007, S. 36). Diese Begebenheit wird von 5 Percentern üblicherweise als das Schlüsselerlebnis bezeichnet, welches dazu führte, dass *Smith* die Nation of Islam verließ, wobei ihnen klar ist, dass dazu mehrere Versionen, speziell vonseiten der Nation of Islam, existieren. Laut 5 Percentern soll *Smith* seine von der Nation-of-Islam-Doktrin abweichenden Ansichten auch innerhalb deren Anhängerschaft, bis es ihm untersagt wurde, zu verbreiten versucht haben. *Malcolm X* selbst soll es gewesen sein, der ihn des Tempels verwies. Üblicherweise wurde Nation-of-Islam-Anhängern eine gewisse Frist für das auferzwungene Fernbleiben von deren Räumlichkeiten gesetzt. Im Falle von *Smith* war es jedoch ein absolutes. Mit *Clarence 13X Smith's* Ausschluss verließen ebenso ein paar wenige, welche seine Ansichten teilten, die Nation of Islam (Lord Jamar, 2006, S. 20-22). Einer davon war *Abu Shahid*, welcher sich u.a. in großen Teilen für die Supreme Mathematics der Nation of Gods and Earths verantwortlich zeigt. *Lord Jamar* zitiert Folgendes von einem gewissen MMK in dem Booklet zu seinem Album *The 5% Album* zu *Smith's* Wirken: „...it was the final destination of a journey that began before even Clarence Smith was born. Marcus Garvey had called for a new religion with a black God, and both Noble Drew Ali and Elijah Muhammad had tried to produce it. Allah, standing at the road's logical end, made black men their own Gods and did away with religion altogether.“ (Lord Jamar, 2006, S. 71). Obwohl *Lord Jamar* hier offensichtlich aufführt, dass all das 5-Percenter-Gedankengut auf einer Idee bzw. einer Erfindung, einem Wunsch basiert, ist er bekennender 5 Percenter und sieht die 5-Percenter-Ideologie und in seinem Fall speziell, dass nur der schwarze Mann Gott sei, als unumstößliche Wahrheit an. Dadurch, dass *Clarence 13X Smith* die 5-Percenter-Bewegung begründete und deren Gefolgschaft die Wahrheit um ihr Selbst offenbarte, wird er von diesen zumeist nur *Father Allah* genannt.

#### **4.1.1. Entstehung der Nation of Gods and Earths**

<sup>16</sup> o.A. (o.J.). The Supreme Wisdom Lessons. (PDF-Datei).



5 Percenter glauben gleich der Nation of Islam nicht an einen transzendenten Gott, welcher üblicherweise im Islam ALLAH genannt wird und als Schöpfer jeden Seins gilt. Für sie ist dieser unsichtbare Gott eine Erfindung des „Weißen“ Menschen, genauer der 10 % der Menschen, welche um die Existenz des wahren Gottes wissen und die restlichen 90% der Menschheit beherrschen sowie lenken wollen. Von diesen 90% sind sich aber 5% davon im Klaren, dass diese 10% die Welt beherrschen und nach ihren Vorstellungen formen wollen. Diese 5% versuchen den 85% der restlichen Menschheit die Wahrheit darüber, wer denn Gott sei, beizubringen bzw. ihnen dies zu lehren. Was diese 10% betrifft, so finden sich so gut wie keine abweichenden Interpretationen dazu unter Nation-of-Gods-and-Earths-Anhänger. Einzig der Rapper *Rakim* – damals noch Teil des überaus erfolgreichen Hip-Hop-Duos *Eric B. & Rakim* – meinte bezüglich dieser 10% im englischsprachigen Musikmagazin *Spin* im Jahre 1987, dass es sich dabei um die Muslime handle. Dabei macht er keine genaueren Angaben, ob es sich hierbei um traditionelle Muslime oder Nation-of-Islam-Mitglieder handle. Darüber hinaus differenziert er in diesem Bericht auch bezüglich der 5%, so meint er diese betreffend und sich selbst: „[...] five percent is the Five Per-Cent Nation of Islam, but it's only five percent of the Five Per-Cent Nation that's gonna be right and exact. You have snakes in everything you do – people that proclaim to be. We call `em "snakes," `cause they're low to the ground. You gotta watch `em. I know I'm one of the right and exact, just by my ways and actions, and the way that I study, and my understandin` of the Nation. If I wasn't sure, I'd always be wonderin` in the back of my mind, "Am I?" But I know I'm righteous, because I went through hell. That's what we livin` on - hell, man, know whumsayin`? You gotta go through hell to come out right, [...]"(Allen, 1987 S. 61). Da diese 5% zumeist nicht wohlhabend sind, verwenden sie für sich selbst auch gerne die Bezeichnung *The Poor Righteous Teachers*. Dieses ihr Wissen ist, wie noch zu sehen sein wird, in großen Teilen eins zu eins von der Nation of Islam adaptiert, wobei es an manchen Stellen ihren Vorstellungen angepasst wurde

## **4.2. The Universal Flag**

The Universal Flag oder auch The Universal Flag of Islam ist das Emblem der Nation of Gods and Earths (siehe Abbildung rechts). Entworfen sein soll es in den 1960er-Jahren von einem Jugendlichen namens *Universal Shaamgaudd Allah*. Gleich vieler Flaggen muslimisch dominierter Staaten sowie auch der eingangs erwähnten Nation of Islam beinhaltet sie einen Mond und einen Stern, wobei diese nicht in den Vordergrund gerückt sind, sowohl nicht visuell als auch nicht in ihrer Bedeutung. Darüber hinaus finden sich in der Universal Flag u.a. eine achteckige



Kompassrose. Der Ursprung der achteckigen Kompassrose der Nation of Gods and Earths soll auf eine Gang aus dem New Yorker Stadtteil Brooklyn namens Cross Park Chaplains zurückzuführen sein. *Universal Shaamgaudd Allah* war eines der dreizehn Mitglieder dieser Gang, welche sich allesamt zur Nation of Gods and Earths bekannten. Zwei der Bedingungen, die *Father Allah* Five Percentern auferlegte, waren dass diese sich von Gangs zu distanzieren haben wie auch von der Religion Islam<sup>17</sup>. Somit wurde zumindest die achteckigen Kompassrose der Cross Park Chaplains von *Universal Shaamgaudd Allah* in das Zeichen der Nation of Gods and Earths, welches er entwarf und von *Father Allah* akzeptiert wurde, integriert (Knight, 2011, S. 247-248). Farblich ist die Universal Flag in Gelb bzw. Gold und Schwarz gehalten, wobei dem weißen Hintergrund ebenfalls eine Bedeutung zukommt. Die Farbe Gold darin symbolisiert das Licht bzw. die Wahrheit. Dieses Licht soll alle Versuche des Teufels, die Original People in einen Zustand der Blindheit, Taubheit und Stummheit zu versetzen, damit diese nicht darum wissen, was ihre wirkliche Beschaffenheit sei, zunichte machen. Die Farbe Schwarz soll, wie schon zuvor in Teil über die Nation of Islam berichtet wurde, die eigentliche Essenz des Lebens darstellen, welches kein Beginn noch Ende habe und ist somit die Grundlage alles Existierenden sei. Weitere Bedeutungen für die Farbe Schwarz in der Universal Flag sind Carbon/Kohlenstoff (Allah, 2013, S. 132-135) wie auch, die Sonne, deren wirkliche Farbe schwarz sein soll, denn es sei unmöglich, dass etwas, was solch eine Hitze entwickeln und in solch einem Ausmaße brennen könne, farblich gelb sei. Der weiße Hintergrund symbolisiert die weißen Wolken der Lüge, welche dazu führten, dass es „schwarzen“ Menschen schwer falle zu erkennen, wer der wahre und lebendige Gott, sprich the Son of Man, sei (Black, 2007, S. 8). Im Folgenden die Erklärungen *Pen Black's* zum Stern, dem Mond, der Zahl 7, dem Kreis, der dies alles umschließt sowie was es mit den acht Spitzen der Kompassrose auf sich hat:

„The five-pointed star symbolizes knowledge, The Seed and The Child with Power. The star also represents the Supreme Knowledge that was manifested by W.F. Muhammad and revealed to us by Allah (Clarence 13X); it is solid black.

The crescent moon symbolizes Wisdom, The Woman (without child); it shows reflected light (truth and knowledge), and is not yet at its fullest. It also symbolizes the Divine Wisdom that was manifested by the Honorable Elijah Muhammad and revealed by Allah (Clarence 13X); it is yellow.

The seven (7) symbolizes the male seed in full bloom. The seven has seven sides. It symbolizes the Original Man, the True and Living God, the Supreme Being (Supreme meaning "Most High" and Being meaning "Existence"). Since the very creation of mathematics, seven has been the mathematical terminology for the Creator of the Universe. The seven also stands for the Supreme Understanding that was revealed to us by Allah (Clarence 13X) himself.

[...]

---

<sup>17</sup> Anm.: Zu jener Zeit war hiermit die Nation of Islam gemeint.

The Cipher (circle) around the Allah Crescent Star is black, the original color of the sun [...]. This circle symbolizes the Sun, The universal symbol of Truth and Light that has the power to evaporate all clouds of deception.

The eight points are the symbol of the ever-expanding Universe and the speed and distance that the Truth is capable of traveling. There are two (2) sides to each point: the left side is black, which represents the Original Black Man. The right side is gold, which represents the Brown and Yellow Seeds“ (Black, 2007, S. 7-9).

Anhand *Black's* kurzen Erläuterungen ihres Zeichen ist gut erkennbar, dass The Nation of Gods and Earths den zwei zentralen Figuren der Nation of Islam – *W.F. Muhammad* und *Elijah Muhammad* - Achtung entgegenbringen, wobei es schlussendlich *Clarence 13X Smith* zukommt die Supreme Knowledge und Divine Wisdom wirklich offenbart zu haben. Ebenso symbolisiert der Mond die Frau, welche das Licht der Sonne nur reflektiert und keines selbst produziert. Darüber hinaus ist der Mond nur als Sichel sichtbar und somit nicht voll. Die Zahl 7 wiederum repräsentiert den als vollkommen geltenden Mann. In seiner Erklärung des gelben Teils der Kompassrose scheint er die Farbe Rot vergessen zu haben, spricht sogenannte rothäutige Menschen – Indianer, welche laut ihrem Gedankengut jedoch ebenfalls Teil dieser Gruppe sind.

Weitere Bedeutungen für Sonne, Mond und Stern sind in selber Reihenfolge Mann, Frau und Kind. Diese werden gleich zu Beginn des nächsten Kapitels zu erklären versucht.

## **5. Wissens- bzw. Glaubensgrundlagen der Nation of Gods and Earths**

### **5.1. Gods**

In der Vorstellung wer oder was Gott ist bzw. Götter oder Göttinnen sind, unterscheiden sich Religionen oftmals maßgeblich voneinander. The Nation of Gods and Earths verwendet zwar ebenfalls wie im Islam üblich die Bezeichnung Allah für Gott, doch kann deren Vorstellung von Gott schwerlich als eine monotheistische bezeichnet werden. Gleich allen Menschen, welche ihre eigene Lebensvorstellung bzw. Religion zu legitimieren versuchen, haben sie für sich selbst Beweise für ihre Ansichten gesucht, um diese als Wahrheit zu bestätigen. Wie auch bei der Nation of Islam existiert für sie kein transzendenter Gott, welcher anbetungswürdig wäre. Ihre Auffassung zu solch einer Gottesvorstellung ist, dass wenn Gott nicht visuell erfassbar ist, so könne dieser auch nicht existieren. Ihre Sichtweise auf andere Religionen diesbezüglich ist, dass der Mensch durch

Anbetung einer unsichtbaren Macht sich in einen Zustand von Passivität versetze und dadurch nicht zum aktiven Akteur seines eigenen Lebens werde. Passiv aus dem Grunde, da laut ihrer Vorstellung, Religionen allesamt dazu aufrufen, Gott bzw. Götter um Hilfe zu bitten und sich solch eine Hilfestellung ohne eigenem aktivem Zutun erhoffen. Religionen wurden laut ihnen von denjenigen, sprich den oben erwähnten 10%, welche um die Wahrheit des wahren Seins des Menschen, besonders des „schwarzen Menschen“ wissen, für die Menschheit erfunden, damit diese dadurch gelenkt und beherrscht werden können. Was diese ihre Sichtweise des Lebens anbelangt, so mag ihre Vorstellung von der Zwangschristianisierung der ehemals versklavten Schwarzafrikaner in den USA herrühren, denn durch das Erdulden ihres menschenunwürdigen Daseins in der Sklaverei und durch Hoffnung auf einen guten Platz im Paradies, wurden sie laut der Nation of Gods and Earths ihrer natürlichen Göttlichkeit beraubt und somit zumindest in Teilen zu passiven Teilhabern ihres Lebens degradiert. The Nation of Gods and Earths ist sich sehr wohl der Tatsache bewusst, dass ihr Begründer eine neue Bewegung ins Leben gerufen hat, doch allgemein wird laut ihnen nur das Supreme Alphabet sowie die Supreme Mathematics als etwas Neues bezeichnet. Der Gedanke, dass der „schwarze“ Mensch selbst Gott sei, soll aber als ein überaus alter angesehen werden. Gleich der derzeit noch weit geläufigen Ansicht, soll das erste menschliche Leben sowie die erste menschliche Zivilisation überhaupt in Afrika entstanden sein. Laut ihnen soll das gesamtafrikanische Gottesverständnis früher gewesen sein, dass mit Gott die kreative Macht bzw. Energie gemeint war, welche in allem, was existiert, stecke. Der Mensch selbst gilt als der Höhepunkt dessen, da er gottgleiches Potenzial und Kräfte besitze. Aus diesem Grunde trage der Mensch auch Verantwortung allem anderen gegenüber. Dieses Gottesverständnis wird eben als ursprünglich afrikanisch angesehen. Erst nachdem Menschen begannen, eine unsichtbare Kraft oder andere Menschen bzw. Dinge als Gott anzubeten, waren diejenigen, die darum wussten, dass der Mensch Gott sei, dazu gezwungen im Verborgenen dieses Wissen anderen Menschen weiterzugeben, da sie ansonsten Repressalien ihrer Gegner ausgesetzt gewesen wären. Datiert wird dies auf die Zeit als Ägypten noch eine Hochkultur war. Musa (Moses), der den drei großen monotheistischen Religionen als Prophet gilt, wie auch `Isā (Jesus) sollen Schulen und Tempeln, in denen dieses Wissen gelehrt wurde, besucht haben. Was `Isā anbelangt, so begründen sie diese ihre Behauptung mit den Versen 32-35 des Evangeliums nach Johannes; Kapitel 10 im Neuen Testament. Darin soll er im Streitgespräch beim Tempelweihfest mit den Juden der Ketzerei bezichtigt worden sein, da er u.a. von sich selbst behauptet haben soll, Gott zu sein, worauf er erwidert haben soll, dass dies doch in ihrem Gesetz stehe, dass sie alle Götter seien und somit seine Behauptung, er sei Gottessohn dem nicht widerspreche (o.A, o.J., <https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/joh10.html>). (Black, 2007, S. 28-32). Die Mehrheit der 5 Percenter betrachtet nur den Mann als Gott und viele 5 Percenter neigen dazu sich den Nachnamen Allah zu geben, wobei mache unter ihnen noch ihre bürgerlichen Namen beibehalten. So wird z.B. des zuvor desöfteren zitierten *Lord Jamar* 's Name

am Ende durch Allah ergänzt (Lord Jamar, 2012, S.3). Der Künstlername des Wu-Tang-Clan-Mitglieds *The RZA* bedeutet z.B. **Ruler Zig-Zag-Zig Allah** und sein Cousin und Bandkollege *GZA* wählte für sich den 5-Percenter-Namen *Justice Allah* (The RZA, 2005, 2 u. 6). Zumeist nennt sich der Rapper *Rakim* nur bei diesem Namen, doch auf seinem Album *The Seventh Seal* z.B. ist u.a. auch „All Tracks Written and Performed by Rakim Allah“ (Rakim, 2009, CD) zu lesen. Außerdem bedeutet Rakim: **Ra, King Islam Master** (Allen, 1987 S. 70). *Knight* schreibt bezüglich des Namens Allah bei 5 Percentern: „Allah’s<sup>18</sup> First Born<sup>19</sup> had become grown men and fathers; the city<sup>20</sup> would be home to teenaged Five Percenters that had been raised with the Mathematics from birth. In 1965, teachers suspended students who insisted on using their „Muslim names;“ a decade later, elementary school children had Allah for their legal name“ (Knight, 2009, S. 177). Die Bedeutung von Allah im 5-Percenter-Kontext bedeutet: **Arm, Leg, Leg, Arm, Head** (The RZA, 2005, S. 46), sprich der Mensch, doch ohne Erwähnung dessen, was diese Körperteile zusammenhält: der Körper. Weibliche 5-Percenter-Anhänger, welche sich selbst Allah nennen, wurden nirgends gefunden. Für das Wort Islam gibt es sowohl eine männliche als auch weibliche Bedeutung. Da sich Männer selbst als Götter betrachten, ist des Wortes Bedeutung: **I-Self-Master-And-Lord** bedeutet (The RZA, 2005, S. 46). Frauen steht diese Sichtweise auf sich selbst nach der gängigen 5-Percenter-Meinung nicht zu, deswegen ist der Sinn des Wortes auf sie angewandt: **I-Sincerely-Love-Allah’s-Mathematics**. Auf der Website *thefivepercentnation* findet sich folgender Auszug hierzu unter Punkt 3 der Supreme Mathematics, aus dem klar erkennbar ist, dass für das Wort Islam sowohl eine männliche wie auch eine weibliche Bedeutung existieren.

„Islam broken down in its true nature is I Self Lord And Master or simply I-God the Supreme Being Black man of Asia who is Islam. He is Islam and Islam is him. Islam is also mathematics for the Black woman to live them our. Islam means to the Black Women, I-Sincerely-Love-Allah’s Mathematics, which is the acceptance of a Black Woman into Islam because one must love Islam to live it out. And it must be lived out right and exact or it will not serve its purpose to you because the nation of Islam is all wise and does everything right and exact“ (o.A., 2011a, online).

Die unten aufgeführte Liste ist dem von *Supreme Understanding Allah* zusammengestellten Sammelband *The Black God: An Anthology of Truth* entnommen. Der Liste trägt den Titel *What God Is vs. What God Is Not* und ist von *Kuahmel Allah* zusammengestellt worden. Fast ident findet sie sich vom selben Verfasser ebenfalls in einem weiteren Sammelband mit dem Titel *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life*, dessen Herausgeber ebenso *Supreme Understanding Allah*, wie auch *C’BS Alife Allah* und *Sunez Allah* sind. Wozu diese Liste

<sup>18</sup> Anm.: Clarence Smith

<sup>19</sup> Anm.: seine erste Gefolgschaft

<sup>20</sup> Anm.: New York

dient, erwähnt *Kuahmel Allah* an keinerlei Stelle. Jedenfalls ist darin gut erkennbar, dass Gott in der 5-Percenter-Vorstellung ein gewöhnlicher - "God is one of the people" - , doch moralisch einwandfreier Mensch ist bzw. sein sollte. Ein Gott ist laut *Kuahmel Allah* u.a. ebenso "a good student of life" und "learns from his mistakes". Darüber hinaus stiehlt er nicht, noch ist er ein Schläger oder gar vulgär. Eine empirische Forschung, ob sich 5 Percenter in ihrem alltäglichen Leben wirklich danach richten, war leider nicht auffindbar, doch vulgäre Sprache findet sich en masse in 5-Percenter-Musik wie auch in diversen Filmmaterial mancher ihrer Anhänger. *Smith* meinte einstmals selbst, dass es ihm missfallen, wenn [...] „Gods using the N-word or trying to change it’s meaning, "like making S-H-I-T smells good-why try to graft the devil back into the Original Man?““ (Knight, 2009, S. 6). Hier nun die Liste:

God is the Black Man.	God is not passive-aggressive.
God is living mathematics.	God is a go-getter.
God does first things first.	God is not a procrastinator.
God handles business.	God owns his issues and screw-ups.
God is not irresponsible.	God is not an excuse maker.
God fights the good fight.	God is an authority, not an authoritarian.
God knows his role.	God is pragmatic.
God is a good sport and a team player.	God is reasonable, not a blowhard.
God is not a sore loser.	God is a thoughtful policymaker.
God is informed and in tune.	God covers all the bases, because he is thorough.
God doesn't speak what he doesn't know.	God is a good student of life.
God is not paranoid.	God is not wasteful.
God is assertive.	God is productive.
God is one people want to learn from.	God is not a user.
God strives to be the best at anything he does.	God learns from his mistakes.
God has empathy.	God is the best learner, yet not a follower.
God is not inconsiderate of others.	God is a contributor.
God doesn't let the infrastructure fall apart.	God is talented.
God keeps the house in order.	God is skilled.
God is head of the household and of the family.	God is a mover and shaker.
God is not an abuser or batterer.	God does not try to dominate, because he is naturally dominant.
God is polite to all people, not just the women and the babies, not just Black people, and not just other Gods and Earths.	God is not only in charge, but in control.
God is not vulgar.	God is confident.
God is not rowdy or disruptive.	God is not mediocre.
God is humble.	God is not pathetic.
God thinks positive.	God is not a loser.
God makes the most of all things.	God is merciful without being weak.

God is creative.	God can destroy, but is not destructive.
God sees endless possibilities.	God is not holy.
God is inspired and inspiring.	God is not religious.
God is progressive.	God is righteous.
God is not emotional unstable.	God does what must be done.
God is not a maniac.	God is a good listener.
God is the rock, sturdy and sure.	God is one others can relate to.
God is one of strong will.	God knows when to be serious and when to lighten up.
God knows when to take control.	God does not hate people.
God is not a tyrant.	God is not a savage in pursuit of good times.
God is a servant of the people.	Yet God is the life of the party.
God is not representative of a state of perfection.	God is not pretentious.
God is representative of the process of perfection.	God is not an unrealistic airhead.
God is not a thief.	God is not an eccentric.
God is not a thug.	God is not disingenuous.
God is not a murderer.	God is not trifling.
God is not a criminal of any kind.	God is not funny-style.
God is a law abiding citizen.	God is not an outcast or an elite.
God is the law personified.	God is one of the people.
God is not an oppressor of the unlike.	God is not a predator.
God is not a racist.	God is a protector.
God is not a chauvinist.	God is not a mysterious, magical fairy tale.
God is not unethical.	God is real.
God is not immoral.	God is as real as you can get.

(Allah, o.J.a, S. 24)

### **5.1.2. Earths**

In der Five-Percenter-Vorstellung wird zwischen Mann und Frau in ihrem Wesen unterschieden, was auch aus ihrer Namenswahl The Nation of Gods and Earths ersichtlich ist. Männer sind die darin genannten Götter, Frauen die Erden, welche beackert bzw. bepflanzt werden und diese Tätigkeit ist dem Manne vorbehalten. Hierbei existiert jedoch unter 5 Percentern keine einheitliche Linie, denn für manche scheint dieser Unterschied unbestritten zu sein, andere wiederum gestehen „schwarzen“ Frauen sehr wohl die Bezeichnung Göttinnen zu. In der Anfangszeit der Nation of Gods and Earths zu Lebzeiten des Begründers *Clarence Smith* selbst, spricht in den 1960er-Jahren, wurde die Welt von diesem noch patriarchalisch betrachtet, auch dürften sich unter dessen ersten Anhängern (allgemein First Born genannt) keinerlei Frauen befunden haben. Einzig eine Frau namens *Carmen* wird namentlich erwähnt. Diese war *Abu Shahied's* - einem First Born – Lebensgefährtin. Im Laufe der Zeit brachten männliche Five Percenter auch ihre

Freundinnen/Lebensgefährtinnen mit zu ihren Treffen, sodass diese anfangs noch Nurses und nicht Earths genannt wurden, wie auch Männer noch Minister, höchstwahrscheinlich ein Erbe aus der Nation-of-Islam-Zeit, betitelt wurden. Im Jahre 1967 änderte *Smith* höchstpersönlich die Bezeichnung weiblicher Five Percenter in Earths. Sehr deutlich soll *Smith* auch seine Meinung zur Frau zum Ausdruck gebracht habe, denn laut ihm soll der Mann der Erschaffer der Frau sein, ob ihr dies nun zusage oder nicht. Ihre Gebärmutter empfangen den Samen Gottes und pflege das Leben, doch Kreativität im Sinne göttlicher Kraft besitze sie keine. Ein Five Percenter namens *Almighty God Dawud Allah* erklärt diese Sichtweise auch damit, dass er nicht von einer Frau komme abstamme, sondern mittels ihr zu Welt kam. Die Pflicht einer Frau sei es, die Power Gottes zu empfangen, doch sei sie selbst nicht diese Kraft bzw. Macht. *Queen Be 'Natural*, ein weiblicher Five Percenter teilt diese Ansicht, denn laut ihr sind es die Männer, welche Kinder zeugen, die Frau selbst trägt diese nur aus (Knight, 2009, S. 209-211). Die Höherstufung des Mannes wird auch dadurch begründet, dass der Mann die Sonne (Sun) sei und die Frau die Erde (Earth). Mittels der Assoziation des Mannes mit der Sonne und der Frau mit der Erde (oder auch des Mondes) finden sich auch Begründungen männlicher Five Percenter dazu, dass die Sonne Licht spende, während die Erde bzw. der Mond dieses nur reflektiere. Somit bezieht die Frau des Mannes Licht bzw. reflektiere dieses, während sie aus sich heraus kein Licht zu produzieren imstande sei. Eine weitere Begründung ihrerseits diesbezüglich ist, dass es schließlich Sonnensystem heiße und nicht Erdensystem. Dass die Frau aber trotzdem von Wichtigkeit sei, wird durch sexistische Aussagen wie etwa *secondary but most necessary* zu begründen versucht (Knight, 2011, S. 132-133). Diese ihre Sichtweise findet sich auch in 5-Percenter-Musikstücken wieder, wie etwa im Track *Universal Flag* des Rappers *King Sun*, in welchem dieser kurz versucht, das Frauenbild der Five Percenter darzustellen. So heißt es dort:

The moon, secondary factor in life  
 The sun and moon are like man and wife  
 The moon is attractive, power is magnetic  
 The light of the sun keeps her energetic  
 When there's no sunlight and it's dark  
 The moon is visible and capable to spark  
 Those who are puzzled merely by daylight  
 From cell to cell, the moon will convey light  
 To the stars that reflect the joined  
 One hundred and eighty degrees times two points  
 Order confusion of half and half  
 I know what I'm speaking on cause I study math



And the woman I'm made to own and to claim  
 Reflects reality as highly supreme  
 Secondary, but most necessary  
 The educated black woman, yet on the contrary  
 If not drawn to the fullest of equality  
 She<sup>21</sup> is equivalent to devil in society  
 Once a part of the Earth but they were separated  
 Now in the same rotation, they're affiliated  
 In conclusion, the moon is queen  
 Earth is mother as far as I've seen  
 Man and woman make up to the Zig-Zag  
 Completes two fourths of the Universal Flag<sup>22</sup>  
 (o.A., o.J.p, online)

Hier findet sich das zuvor erwähnte *secondary but most necessary*, aber auch kurz danach *if not drawn to the fullest of equality/she is equivalent to devil in society*. Hier wird in Wirklichkeit nicht die Gleichstellung (equality) mit dem Mann verstanden, sondern gleich der Bedeutung der Zahl 6 (Gleichstellung) laut den Supreme Mathematics. Diese Gleichstellung soll oftmals sowohl für „weiße“ Menschen als auch für „schwarze“ Frauen gelten, beiden soll es nicht möglich sein, die Stufe der Gotteszahl 7 zu erreichen. Diese sei nur dem *Original Black Man* vorbehalten, denn dieser besitze Gehirnmasse im Gewicht von siebeneinhalb Unzen. Des „weiße“ Menschen wie auch der schwarze Frau's Gehirn wiege jedoch lediglich sechs Unzen. Die Zahl 6 ist nicht nur gleichbedeutend mit Gleichstellung sondern ebenfalls mit dem Teufel. Wird zur Zahl 6 Wissen (= *Knowledge* = die Zahl 1 in den Supreme Mathematics) adiert, so ergibt dies 7, doch die 7 kann nur von „schwarzen“ Männern erreicht werden, denn nur diese seien ja Götter (Knight, 2011, S. 135). Trotz alldem wird die „schwarze“ Frau mit Titeln wie *Cream of The Planet Earth*, *Mother of Civilization* oder auch *Queen of the Universe* geehrt. Einige versuchen der Debatte, ob die „schwarze“ Frau denn als Goddess (Göttin) bezeichnet werden dürfe, diplomatisch aus dem Weg zu gehen und stehen ihr die Bezeichnung wie etwa *Co-Owner* oder *Co-Maker* zu. Trotz dieser Ehre wird auf den Unterschied zwischen Earth und Sun hingewiesen (Black, 2007, S. 35). Da die Frau wie die Erde aus  $\frac{3}{4}$  Wasser bestehe, hat sie gleich dem Wasser ihren Körper zu  $\frac{3}{4}$  zu bedecken, wobei das Kopfhaar zur Gänze zu bedecken ist. Darüber hinaus sollte sie ihr Haar natürlich halten. Weshalb die Frau dies zu tun habe und warum sie ihr Haar natürlich halten sollte, erklärt *Shabazz Adew Allah* wie folgt: „The Earth is approximately covered on its surface by  $\frac{3}{4}$ ths of water. The Blackwoman, out of respect for herself, her culture, her children and her God, covers herself the

<sup>21</sup> Anm.: Auf der Website, von welcher dieser Textausschnitt stammt, steht an dieser Stelle irrtümlich „G“, doch „G“ ist der siebte Letter des Alphabets und mit ihm wird Gott assoziiert.

<sup>22</sup> Universal Flag von dem Album: King Sun (1990). *Righteous But Ruthless*. USA: Profile(LP).

same way. There are no veils worn in this nation, however the hair is usually, if not always, worn in a wrap or covering. An additional fact, which happens to be in support of keeping the hair natural and in a covering, is that Perms and straighteners, although well known to damage and destroy (kill) the hair - also cause cancer. Inquisitive (or doubtful) minds can research this“ (Allah, o.J.b, S. 20). Während es für männliche 5 Percenter inakzeptabel ist, Muslim genannt zu werden, trifft dies laut ihrer Auffassung sehr wohl für ihre weiblichen Anhänger zu, denn eine Frau habe sich vor ihrem männlichen Lebenspartner zu verbeugen, da dieser Allah sei (Swedenburg, 1997, online). Das arabische Nomen Muslim ist ein Partizip Aktiv des IV. Stammes des Verbes *s-l-m* und bedeutet im Zusammenhang mit Gott so viel wie „sich ergeben, sich hingeben [...]; (absol.) sich Gott ergeben erklären [...] sich in den Willen Gottes ergeben [...]“ (Wehr, 1977, S. 387). Bezüglich der Stellung der Frau sind im Denkmuster *Smith* Parallelen zu den polytheistischen Araber Mekkas zur Zeit des Propheten *Muhammads* erkennbar, denn diese verspotteten den Propheten, da nur seine weiblichen Nachkommen das Kindesalter überlebten. Bezüglich *Malcolm X* tat es *Smith* ihnen gleich, denn über ihn meinte er, dass „[...] weak seed went into that woman five times and couldn't make a son“ (Knight, 2009, S. 211).

### **5.1.3. Seeds**

Für Kinder wird im 5-Percenter-Jargon das Wort Seeds verwendet. Gleich dem Samen in der Erde, trägt die Frau (Earth) die Kinder (Seeds) aus. Ihr ist es auch aufgetragen, diese zu erziehen und ihnen ein wohliges Heim zu bereiten (Miyakawa, 2010, S. 29). Ein jedes dieser Kinder, sofern „schwarz“ und gemäß der 5-Percenter-Vorstellung erzogen, wächst zu einem God oder einer Earth heran. *Knight* erwähnt hierzu eine Begebenheit, die ihm zu Ohren kam und in den 1980er-Jahren stattgefunden haben soll. Ein „weißer“ 5 Percenter bekam mit seiner „schwarzen“ Lebensgefährtin ein männliches Baby, welches somit laut 5-Percenter-Auffassung aufgrund seiner Hautfarbe als Asiatic Black Man einzustufen wäre, da es trotz des Y-Chromosom von einem Teufel - sprich dem „weißen“ Vater - die „schwarze“ Hautfarbe von der Frau erhielt. Der Vater führte das Kind seinen 5-Percenter-Freunden vor und stellte hierbei diesen die Frage: „Wenn ich kein Gott bin und sie ebenfalls kein Gott ist, wie ist es dann möglich, dass wir einen Gott erschaffen haben?“ Seine Kumpanen fanden darauf keine Antwort (Knight, 2011, S. 134).

## **5.2. The Supreme Mathematics**

Mittels der Supreme Mathematics versuchen 5-Percenter allerlei, was mittels Zahlen ausgedrückt wird, wie etwa Zeitangaben, Daten etc., tiefer zu ergründen. Dabei versuchen sie die Zahlen zu addieren, subtrahieren, multiplizieren oder dividieren bis sich daraus für sie ein einleuchtender Sinn ergibt. *The RZA* erklärte The Supreme Mathematics anhand des bekannten Mathematikers *Euklid*, welcher laut ihm gesagt haben soll, dass die Mathematik eine Erläuterung der Gedanken Gottes seien. Ob der Folgesatz seiner Erklärung, in dem es heißt, dass die Mathematik der einzige Weg zu Gott sei und dass Gott in sich selbst zu finden sei, ebenfalls *Euklid* zugeschrieben wird oder *The RZA* ist dabei nicht klar ersichtlich (*The RZA*, 2009, S. 36).

Hier nun Neurologie der 5 Percenter wie sie *The RZA* in seinem Buch *The Wu-Tang Manual* aufführt. Bei der Übersetzung ins Deutsche wurde versucht, seinen Schreibstil beizubehalten und nur an ein paar wenigen Stellen Ergänzungen vorzunehmen. (*The RZA*, 2005, S. 45).

### **1 = Wissen**

Das kommt vor allem anderen, denn das Erste, was zu tun ist, ist „do the knowledge“; schauen, hören, beobachten.

### **2 = Wisdom**

Dies ist die Nummer Zwei, denn die Weisheit folgt dem Wissen, sprich danach zu handeln, was man weiß. Im Weiteren bedeutet es auch Frau, denn dem Mann folgt die Frau, sprich sie steht an zweiter Stelle.

### **3 = Understanding**

Wenn man etwas weiß und danach handelt, ist der nächste Schritt, es wirklich zu verstehen.

### **4 = Culture**

Nachdem etwas verstanden worden ist, muss dies in Taten umgesetzt werden. Etwas zu verstehen ist ausreichend, um Dinge klar zu sehen. Es muss auch danach gelebt werden. Die Nummer Vier ist Culture – the way of life. Gemäß dem Zusammenhang kann Culture auch Freiheit bedeuten.

### **5 = Power**

Power ist Wahrheit. Die einzige Macht, die der Teufel besitzt, ist die Macht, welche der Mensch nicht für sich beansprucht.

### **6 = Equality**

Dies ist der Befehl, gleich(wertig) zu sein; im Umgang mit Menschen alle gleich zu behandeln. Ebenso ist die Nummer Sechs aber gleichbedeutend mit dem Teufel, da er die Macht besitzt ebenbürtig dem Menschen zu sein, aber nicht ebenbürtig mit Gott. Sowohl der Teufel als auch der Mensch basieren physisch auf der Nummer Sechs. Dies bedeutet, dass sie sechs Seiten besitzen, doch wird zu diesen Wissen hinzugefügt, so ist das Resultat die Sieben.

### **7 = God and perfection**

Wie der Buchstabe G, welcher der siebte Buchstabe des Alphabets ist, ist die Sieben ebenfalls gleichbedeutend mit Gott. Des „Original Black Man“s“ Gehirn wiegt siebeneinhalb Unzen, das des Teufels jedoch nur sechs. Gott ist fähig alle sieben Farben des Regenbogens zu sehen, wie auch alle sieben Noten der Tonleiter zu hören.

### **8 = Build**

Die Acht bedeutet (er)bauen, denn Gott erbaut alles. Werden die drei Buchstaben des Wortes God: G-O-D gemäß deren Reihenfolge im Alphabet zusammengerechnet, so ist deren Ergebnis Acht:  $7 + 15 + 4 = 26$ . Wird die 26 in ihre beiden Ziffern zerlegt und diese dann addiert, so ergibt dies die Acht. Etwas zu erbauen bedeutet etwas dem Leben hinzufügen. Wird im positiven Sinne etwas erbaut, so wird dem Negativen zur gleichen Zeit etwas genommen.

### **9 = Born**

Zu Gebären bedeutet etwas ins Leben zu bringen. Es braucht neun Monate bis ein Baby entsteht. Die Zahl Neun ist die einzige Zahl, deren Ergebnis, wird sie multipliziert, stets wieder die Neun ergibt. Neun mal neun ergibt 81. 8 plus 1 ist gleich 9. Warum? Weil die Neun ist das, was etwas ins Leben bringt.

### **0 = Cipher, or the circle**

Was geschieht, wenn die Zahl Zehn erreicht ist? Du befindest dich auf der linken Seite der Null; du gleich der Eins siehst dich auf der linken Seite der Null wieder. Cipher ist die Null, einem Kreis gleich.

Unten aufgeführt noch das Supreme Mathematics, wie es von *Felicia M. Miyakawa* in ihrem Buch *Five Percenter Rap. God Hop's Music, Message, and Black Muslim Mission* wiedergegeben wurde. (Miyakawa, 2005, S. 26). Zusätzlich wurde den Ziffern, welche anhand des Supreme Alphabet bedeutungsgleich mit diesen Ziffern der Supreme Mathematics sind, derjenige Buchstabe in Klammer hintangestellt.

- 1 = Knowledge
- 2 = Wisdom (eine der beiden Bedeutungen des Buchstabens W)
- 3 = Understanding (eine der beiden Bedeutungen des Buchstabens C)
- 4 = Culture or Freedom
- 5 = Power or Refinement (Power gleich dem Buchstaben P)
- 6 = Equality (gleich dem Buchstaben E)
- 7 = God (gleich dem Buchstaben G)
- 8 = Build-Destroy
- 9 = Born (eine der beiden Bedeutungen des Buchstabens B)
- 0 = Cipher (gleich dem Buchstaben O)

Einer derjenigen, welcher *Clarence 13X Smith* von Anbeginn folgte, war *John 37X* (später *Shahid*; nach der Geburt seines Sohnes *Little Shahid* gemäß der muslimischen Tradition *Abu Shahid* – sprich Vater von *Shahid*). Dieser war einer der Haschisch rauchenden Kompagnons *Smith* während deren Nation-of-Islam-Zeit und soll sich für die Entstehung der Supreme Mathematics verantwortlich zeigen. Die folgenden Bedeutungsfindungen und Erklärungen der Zahlen beruhen laut *Knight* auf *Abu Shahid*. Die Bedeutungszuschreibung der Zahlen 1 bis 3 – Knowledge, Wisdom and Understanding - entstand als Gegensatz zu Deaf, Dumb and Blind, wie auch die unwissenden und lenkbaren 85% der Menschheit gerne von 5 Percentern bezeichnet werden. Die Bedeutungen der Zahlen 4 bis 6 ergaben sich aus der Begebenheit, dass sich in der Moschee<sup>23</sup> neben einer Schreibtafel eine USA-Flagge befand, unter welcher Suffering, Slavery and Death zu lesen war, während sich auf der anderen Seite der Schreibtafel eine Nation-of-Islam-Flagge befand, welcher neben Islam die Bedeutungen Freedom, Justice and Equality<sup>24</sup> zugeschrieben wird. Die Bedeutung der Zahl 7 beruht auf der jüdisch-christlichen Vorstellung, dass der Mensch sechs Tage in der Woche zu arbeiten habe, während der siebte Tag Gott gehöre. Was die Zahl 8 anbelangt, so erwähnt *Abu Shahid* hierbei die Rosenkreuzer<sup>25</sup>, denn für diese soll die 8 Evolution bedeuten. Für *Abu Shahid* gleicht dies einer Übergangsphase, durch welche es zu 'Build or Destroy' kommen könne. Die Wahl der Bedeutung der Zahl 9 fiel aufgrund der üblichen Dauer einer Schwangerschaft auf 'Born or Birth'. Die Zahl 10 stand für ihn für Islam, wobei *Knight* dies nicht näher erörtert. *Abu*

<sup>23</sup> Anm.: Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um den Temple No. 7 in Harlem/New York.

<sup>24</sup> Anm.: In den vier Ecken der Nation-of-Islam-Flagge, welche fast identisch mit der türkischen ist, befinden sich vier Lettern: F-J-E-I, welche für Freedom, Justice, Equality und Islam stehen.

<sup>25</sup> „Rosenkreuzer, früher Rosencreutzer, Bezeichnung für verschiedene religiöse und weltanschauliche Bewegungen: 1) im 17. Jh. eine Reformbewegung innerhalb des Protestantismus, 2) bis zum 18. Jh. verschiedene Richtungen im Umfeld der Freimaurerei und 3) seit dem 19. Jh. v.a. Selbstbezeichnung von Vertretern des modernen Okkultismus (Neo-Rosenkreuzertum)“ (Lexikonsredaktion des Verlags F.A. Brockhaus, 2007, S. 564). Anm.: Um welche Rosenkreuzer es sich hierbei handelt, wird bei *Knight* nicht erwähnt.

*Shahid* sah das Ende der Supreme Mathematics aufgrund der Bedeutung der Zahl 6 – Equality – nicht bei der Zehn. Equality musste die Mitte repräsentieren. Somit erweiterte er die Supreme Mathematics um die Zahlen 11 und 12. Da sich die Zahl 11 aus zwei Ziffern, sprich der 1 und der 1, zusammensetzt und diese addiert die Zwei -Wisdom - ergeben sowie laut den Supreme Wisdom Lessons der Nation of Islam stets auf einen Teufel elf Original Man folgen, war es für ihn selbstverständlich, dass die Elf Supreme Wisdom zu bedeuten habe. Auch für die Zwölf wurde sich der Nation of Islam, sprich deren zwölf großen göttlichen Wissenschaftler, bedient. *Abu Shahid* entschied sich dafür, dass 12 Supreme Ruler bedeute. Während eines Gefängnisaufenthaltes *Abu Shahid's* nahm *Clarence 13X Smith* mithilfe *Brother Jimmy* einige Änderungen an dem Supreme Mathematics vor und es entstanden die zuvor aufgeführten unter 5 Percentern geläufigen Supreme Mathematics, welche mit der Null nach der Neun enden. Nachdem die beiden ihre Berichtigen in ihrem Sinne an den Supreme Mathematics abgeschlossen hatten, erstellten sie das Supreme Alphabet (Knight, 2007, S. 49-53).

### **5.3. The Supreme Alphabet**

In der unten dargestellten Tabelle wird das Supreme Alphabet der Nation of Gods and Earths aufgeführt. In der ersten Spalte wie es in *Miyakawa's* Werk *Five Percenter Rap. God Hop's Music, Message, and Black Muslim Mission* zu finden ist. In der zweiten Spalte wie es *The RZA* in seinem Buch *The Wu-Tang Manual* benennt und in der dritten und vierten Spalte wie es *Born Magnetic Allah* auf seinem eigenen [www.issuu.com](http://www.issuu.com)-Account hochgeladen hat. In der dritten Spalte gibt er das Supreme Alphabet wieder, wie er es versteht und in der vierten Spalte, wie es ihm *Clarence Smith* selbst gelehrt haben soll.

#### **Zeichenerläuterung zur Tabelle:**

sofern in einer Spalte kein Wort wiedergegeben ist, gehen die Bedeutungen mit denen *Miyakawa's* konform.

+ = zusätzliche Bedeutung

0 = nur diese eine Bedeutung bzw. diese Schreibweise desselben Wortes

(ohne "erwähntem Wort") = ohne des in Klammer gesetzten Wortes, sprich dieses Wort wurde nicht aufgeführt

\* = Erklärung der betroffenen Person

	<b>Felicia M. Miyakawa</b>	<b>The RZA</b>	<b>Born Magnetic Allah</b>	<b>Father Allah</b>
A	Allah			
B	Be; Born			
C	Cee or understanding	See <sup>0</sup>	(ohne Understanding) See <sup>0</sup>	See <sup>0</sup>
D	Divine	or Destroy <sup>+</sup>	Or Destroy <sup>+</sup>	or Destroy <sup>+</sup>
E	Equality			or Evil <sup>+</sup>
F	Father			
G	God			
H	He; Her			
I	I or Islam		Eye <sup>+</sup>	I <sup>0</sup>
J	Justice			
K	King; Kingdom	(ohne Kingdom)		(ohne Kingdom)
L	Love, Hell, or Right			(ohne Hell, or Right)
M	Master			
N	Now; Nation; or End		(ohne Nation)	(ohne Nation; or End) In <sup>+</sup>
O	Cipher			
P	Power			
Q	Queen			
R	Ruler	or Rule <sup>+</sup>	or Rule <sup>+</sup>	Rule <sup>+</sup> or Right <sup>+</sup>
S	Self; Savior		(ohne Self)	
T	Truth; Square			
U	You or Universe			(ohne Universe)
V	Victory			
W	Wise or Wisdom	(ohne Wise)	(ohne Wise)	(ohne Wise)
X	Unknown			
Y	Why			
Z	Zig-Zag-Zig			* meaning understanding

Die folgenden kurz gehaltenen Erläuterungen zu den einzelnen Buchstaben entstammen ebenfalls *The RZA's* Buch *The Wu-Tang Manual* (The RZA, 2005, S. 46-47).

**A = Allah**

Allah ist der rechtmäßige Name des Menschen und setzt sich aus fünf Buchstaben zusammen, von denen ein jeder für einen menschlichen Körperteil steht: Arm, Leg. Leg, Arm, Head = A.L.L.A.H. Diese fünf Körperteile bilden, bei einem der beiden Arme beginnend, einen Kreis, wobei der Kopf den krönenden Abschluss bildet.

### **B = Be or Born**

Geboren zu werden bedeutet, dass etwas sowohl körperlich als auch geistig zu existieren beginnt. Es dauert neun Monate, damit ein Kind geboren wird. Um mental geboren zu werden, gebraucht es neun Stadien der Supreme Mathematics.

### **C = Cee/See or Understanding**

Zu sehen bedeutet zu verstehen. Etwas wirklich verstehen zu können ist nur durch das dritte Auge möglich. Das dritte Auge ist der Verstand. Die beiden physischen Augen gelten nur als Tür für das dritte Auge, welches wiederum das allsehende Auge ist.

### **D = Divine or Destroy**

Als göttlich gilt das, was heilig, geheiligt und rein ist. Göttlichkeit ist Voraussetzung, damit das Negative in seiner Gesamtheit zerstört werden kann. Etwas wird vom Negativen gereinigt.

### **E = Equality**

Unter Gleichberechtigung wird verstanden, im Umgang bezüglich aller Angelegenheiten gleich zu agieren.

### **F = Father**

Die Bedeutung von Vater ist Lehrer, sprich jemand, welcher sich der Ausbildung einer anderen Person annimmt. Jemand, der Leben gibt, sowohl im Sinne von geistig als auch körperlich.

### **G = God**

Gott ist der einzige, welcher das Universum kontrolliert bzw. regelt und steuert. Mit Gott ist ein jeder Original Black Asiatic Man auf dem Planeten Erde gemeint.

### **H = He; Her**

Zu seinen (He) Aufgaben gehört es, ihren (Her) Wissensstand um ihn (He) zu mehren, das Wissen darum, dass er (He) Gott ist, damit dadurch eine feste Grundlage für sie (Her) geschaffen werden kann, unsere Zivilisation stützen.



### **I = I or Islam**

Islam setzt sich aus fünf Buchstaben zusammen, wobei ein jeder Buchstabe für ein Wort steht: **I-Self** (auch Savior)-**Lord-And-Master**. Darunter wird die wirkliche natürliche Veranlagung des Mannes und seiner Familie verstanden. Ebenso bedeutet Islam Frieden. Frieden ist der einzige Lebensweg für Mann, Frau und Kind (man, woman and child). Islam ist die einzige Möglichkeit ein positives Leben zu führen, welches Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung mit sich bringt.

### **J = Justice**

Gerechtigkeit ist, dass einer Tätigkeiten entweder Belohnung oder Strafe folgt.

### **K = King**

Ein König ist der Herrscher seines Königreichs. Seine Aufgabe ist es seine Untertanen zum Licht des Islams zu führen. Da dessen Untertanen nach seiner Leitung verlangen, sollten seine Anweisungen intelligente sein.

### **L = Love, Hell, or Right**

Liebe bedeutet höchstes Verständnis unter denen, welche „original“ sind. Die Hölle ist die Bestrafung für Ignoranz und richtig bedeutet stets korrekt zu handeln, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, ob sich jemand dadurch gekränkt oder verletzt fühlt.

### **M = Master**

Der Meister/Herr ist die einzige kontrollierende Instanz des Universums, welche die Sonne ist, welche wiederum der Mann ist. Als Meister gilt auch jemand, der ein andere weniger wissende Personen zu unterweisen imstande ist, doch der wirkliche Meister ist Allah, da er die 360 Grade des Wissens, Weisheit und Verstehens besitzt.

### **N = Now, Nation, or End**

Jetzt (Now) ist es an der Zeit, dass die 85 Prozent die Wahrheit um ihre eigene Göttlichkeit erfahren, dass ihrer Schwäche sowie die verrückten Wege, die sie einschlugen, ein Ende (End) haben, dass dadurch der Mensch auf der Erde geistig wachsen könne und sich das Wissen aneignen könne, dass alles Erschaffene von ihm selbst komme.

### **O = Cipher**

Die Null gleicht der Vollendung eines Kreises, welcher aus 360° besteht.

### **P = Power**

Macht ist Wahrheit, denn die Wahrheit ist das Licht, eben dieser magnetische Saft, welcher das Universum in seiner festen Form hält. Das Licht ist das Mittel, um im Königreich Allahs geboren zu werden.

### **Q = Queen**

Die Königin ist die Mutter des Universum, ohne ihr hat der Islam keine Zukunft. Sie ist die am meisten gereinigte Frau auf dieser Erde. Es ist ein Muss für sie, sich in der Nähe der Rippe des Mannes aufzuhalten, da sie des Krieges erster Preis war.

### **R = Rule or Ruler**

Gott ist der einzige wahre Herrscher, dies mittels seines Wissens um seine (Er-)Baufähigkeiten, welche für alle Planeten des Universums gemäß des Islams nutzbar gemacht werden können. Dies ist das Bekenntnis, dass Allah der Herrscher über alles ist.

### **S = Self or Savior**

Die ist so, wie es heißt: „Retten wir uns selbst vor dem Gift der Schlange“.

### **T = Truth or Square**

Die Wahrheit ist das einzige Licht, das für sich selbst in der sie umgebenden Dunkelheit standhalten kann. Ihr Leuchten wird im ganzen Universum wahrgenommen, welches 360 Grad misst.

### **U = You or Universe**

Du bist das Universum, da wir die Erschaffer oder Erzeuger der Sonne, des Mondes und der Sterne sind, wie auch des Mannes, der Frau und des Kindes.

### **V = Victory**

Dem Krieg folgt der Sieg, welcher dem Menschen seine Freiheit, Gerechtigkeit und Freiheit geben wird. Der Sieg wird unser sein, denn dies ist Allah's Wort (Versprechen). Zweifellos ist dies die Wahrheit und das Licht.

### **W = Wisdom**

Weisheit ist ein Bestandteil des Wissens. Diesen beiden (Weisheit und Wissen) folgt das Verstehen, welches durch das Auge des Verständnisses dazu in der Lage ist, ein klares Bild der Umstände zu zeichnen.

### **X = Unknown**

In Nordamerika existiert die Gleichberechtigung nicht bzw. ist sie dem Menschen unbekannt. Diejenigen, sprich die 85 Prozent der Menschen, welche nicht um sich selbst wissen, sind diejenigen, welche stumm, taub (oder dumm) und blind sind (deaf, dumb and blind).

**Y = Why**

„Warum?“ ist die Frage, welche meistens von denjenigen gestellt wird, welche stumm, taub und blind sind, denn sie wissen nicht darum, wie sie ihre Stärke mittels ihrer Weisheit einzusetzen imstande sind, um ihre Göttlichkeit zu zeigen sowie zu beweisen (to show and prove).

**Z = Zig Zag Zig**

Zig Zag Zig bedeutet Wissen, Weisheit und Verständnis; Mann, Frau und Kind.

Laut *Knight* existiert ebenfalls eine spanische Version der Supreme Alphabets, dessen Verfasser ein gewisser *Kendu Islam* sein soll. Dieser soll sich von den USA nach Puerto Rico begeben haben, um diese sowie die Supreme Mathematics Puerto Rican Gods gelehrt zu haben (Knight, 2009, S. 226).

**5.4. The 120 Lessons bzw. 360 Lessons**

5 Percenter erwähnen oftmals, dass sie 360 Lektionen zu erlernen bzw. Teile davon zu memorieren haben, doch detailliert wird zumeist nur auf das erste Drittel deren eingegangen. Diese 120 Lessons, wie sie sie nennen, sind ein Erbe der Nation of Islam und gehen auf deren The Supreme Wisdom Lessons zurück. Mündlich erwähnt werden die 120 Lessons oftmals nur als „One Twenty“. Teile der Supreme Wisdom Lessons der Nation of Islam finden sich identisch in den 120 Lessons wieder. Darüber hinaus wurden neue hinzugefügt. Auch in der Anordnung, wie sie zu erlernen sind, unterscheiden sie sich ebenfalls voneinander (Miyakawa, 2005, S. 24). Hier zum Vergleich deren eine Tabelle, wie sie *Miyakawa* aufführt. *Miyakawa* benennt sie jedoch in dieser Tabelle nicht bei ihren Namen – The Supreme Wisdom Lessons und 120 Lessons:

Nation of Islam Lessons	Five Percent Nation Lessons
Student Enrollment Lessons	Supreme Mathematics
Actual Facts	Supreme Alphabet
English Lesson C1	Student Enrollment Lesson
Lost-Found Lessons (part 1 and 2)	English Lesson C1
	Lost-Found Lessons (part 1 and 2)

	Actual Facts
	Solar Facts

(Miyakawa, 2005, S. 25)

Auffindbar sind die The Supreme Wisdom Lessons der Nation of Islam im Internet an zahlreichen Stellen, wobei sie zumeist in der Anordnung der Kapitel bzw. der Lektionen identisch sind, sich jedoch in der Reihenfolge von der oben aufgeführten von *Miyakawa* unterscheiden. Als Verfasser des Gros dieser zum Verkauf angebotenen Bücher wird The Departement of Supreme Wisdom angegeben. Da aber The Supreme Wisdom Lessons auf der offiziellen Website der Nation of Islam nicht käuflich erwerbbar sind, lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit sagen, welche der Reihenfolgen nun die korrekte ist. *Khalil Abdul Muhammad*, der sich selbst als Nation-of-Islam-Mitglied wie auch als einer deren Autoren ausgibt, bietet auf seiner eigenen Website ein Buch mit dem Titel *The Supreme Wisdom Lessons Brain Teasers* zum Verkauf an und auf dessen Buchumschlag sind die Supreme Wisdom Lessons ebenfalls in der am häufigsten und sich von *Miyakawa* unterscheidenden Reihenfolge aufgelistet. Aus diesem Grunde werden sie hier ebenfalls nochmals kurz wiedergegeben.

Original Rules of Instruction

Problem Number Thirteen

Actual Facts (diese könnten schon als Teil der Lessons bezeichnet werden – Muhammad führt sie auf dem Frontcover jedenfalls als erste auf)

Student Enrollment

Lost-Found Muslim Lesson No. 1

Lost-Found Muslim Lesson No. 2

English Lesson No. C1

(und zusätzlich noch) The Problem Book<sup>26</sup>

Das Mastermind der amerikanischen Hip-Hop-Gruppe *Wu-Tang Clan – The RZA* - erläutert Teile der 120 Lessons kurz in seinem Buch *The Tao of Wu*. Der Sinn deren sei dazu gedacht, des Menschen Beziehung zum Universum zu erklären. Den Beginn stellen die sogenannten 1-to-10, zehn Fragen mit genau definierten Antworten, dar. Die Erste davon ist: „Who is the original man?“ mit der darauf folgenden Antwort: „The original man is the Asiatic Black man, the Master, the Owner, the Cream of the planet Earth, the Father of Civilization, and God of the Universe“. Sowohl

<sup>26</sup> Anm.: u.a. online hier zu finden: <http://www.ciphertheory.net/supremewisdom.pdf> [24.12.2017];

<https://khalilabdulmuhammad.wixsite.com/swlbrain-teasers> [27.12.2017];

<http://universalsupremeshabazzallah.com/supreme-wisdom/3315246> [27.12.2017]; ein weiteres Mal in der

Reihenfolge etwas abweichend: <http://supremewisdom.webs.com/instructionstolaborers.htm> [27.12.2017].

die Fragen als auch die Antworten müssen von 5 Percentern in ihrem genauen Wortlaut memoriert werden. Nach diesen zehn Fragen und Antworten müssen die sogenannten 1-to-36, welche aus 36 Phrasen bestehen sollen, erlernt werden. Bei der einzigen davon, welche *The RZA* hierbei aufführt, wird anscheinend ein neuer Namen für den Studierenden gefunden und ebenso die Sichtweise bezüglich des eigenen Daseins auf Erden geändert. So hieß es z.B. bei *The RZA* wie folgt: „My name is Prince Rakeem<sup>27</sup>, I came to North America by myself. My uncle was brought over here by a trader three hundred and seventy-nine years ago. My uncle does not know he’s my uncle. He doesn’t speak his own language.“ (The RZA, 2009, S. 36-37). Offensichtlich scheinen 5 Percenter wie auch Nation-of-Islam-Anhänger die Meinung zu vertreten, dass der Mensch vor seinem Eintritt ins diesseitige Leben, den Ort seines Daseinsbeginns selbst zu wählen imstande sei. Dieses Wissen scheint dem Menschen anscheinend abhanden gekommen zu sein, wobei ihm die Lessons wieder dazu verhelfen, dieses verlorene Wissen zurückzugewinnen. Weshalb der in der Antwort erwähnte vor 379 Jahren verschleppte Onkel, welcher somit nicht in Nordamerika geboren sein kann, nicht seine Muttersprache beherrschte, wird hierbei nicht erläutert. Hierbei wird höchstwahrscheinlich auf den mit der Verschleppung einhergehende Identitätsverlust angespielt, wobei dieser Verlust wieder durch die bewusste Wahl des Daseins in den USA korrigiert wird. All diese Lektionen sind Schritt für Schritt nacheinander zu erlernen. Sind nun diese 1-to-36 gemeistert, geht es zu weiteren 1-to-14, welche laut *The RZA* etwas schwerer ausfallen, da die Antworten sich nun schon über Seiten ziehen und viele 5 Percenter diese nicht zu meistern imstande sind. In der Regel bereitet vielen 5 Percentern die vierte dieser 14 Lessons Schwierigkeiten und sie sind nicht imstande diese zu meistern. In dieser Lesson ist von Yacub, dem Erschaffer der Weißen Rasse die Rede, doch nicht nur von diesem, sondern auch von dem Propheten Mūsā (Moses). Hier nun *The RZA* in seinen eigenen Worten dazu: That’s the one<sup>28</sup> that deals with a man named Yacub, whose biblical name would be Jacob, father of the white race. What hangs students up here isn’t the idea that the white race was a diabolical experiment – any poor, black kid feels that way at some point in his life – it’s the length of the question and precision of the phrasing. The question reads: „Why do we run Yacub and his made Devil from the roots of civilization over the hot Arabian desert into the caves of West Asia as they now called Europe? What is the meaning of E.U. and Rope? How long ago was it? What did the Devil bring with him? What kind of life did the Devil live then? How long was it before Musa came to teach the Devil their forgotten trick knowledge?“ (The RZA, 2009, S. 37-38). Das Bild, welches *The RZA* hier von den Propheten Ya‘cūb und Mūsā zeichnet, basiert auf der Nation-of-Islam-Doktrin und ist oppositär zu dem des Islams. Mūsā soll als Prophet zur Weißen Rasse in Europa geschickt worden sein, um diese zu zivilisieren. Er lehrte ihnen wie sie ihre Nahrung zu kochen hätten und wie Häuser zu bauen seien, da sie bis dahin in Höhlen zu leben

<sup>27</sup> Anm.: Zu Beginn seiner musikalischen Laufbahn nannte sich The RZA „Prince Rakeem“. 1991 erschien von ihm auf dem Label Tommy Boy unter diesem Namen eine 12“-Maxi-Singe mit dem Titel *Ooh I Love You Rakeem*.

<sup>28</sup> Anm.: die Vierte dieser 1-to-14.

pfligten. Ebenfalls lehrte er ihnen Teile der Tricknology Yacubs. Ägypten soll Mūsā nie betreten haben (Karim, o.Z., online)<sup>29</sup>, was aber klar aus dem Qur‘ān, auf welchen sich die Nation of Islam ebenfalls immer wieder bezieht, hervorgeht. Dass Mūsā als Prophet Gottes Menschen Schlechtes, in diesem Falle die sogenannte Tricknology Yacubs, welche dem Weißen Menschen in Vergessenheit geraten sein soll, gelehrt haben soll, steht ebenfalls im Widerspruch zum Bilde eines Propheten, wie ihn der Islam sieht. Hierbei stellt sich nun die Frage, wie ein Prophet überhaupt zu bewerten sei, denn wenn ein Prophet von Gott auserwählt wurde, wer als Gott tat dies im Falle der 5 Percenter, wenn Schwarze Menschen per se Götter sind wie auch Erschaffer ihres eigenen Universums? Ist nun ein jeder Schwarzer Mensch ungeachtet seines Standes oder seiner Bildung höher gestellt als ein Prophet, da er sich ja selbst als Gott sieht? Wenn nun ein Prophet von jemanden dazu auserwählt wurde, andere Menschen zu belehren, kann dieser Mensch denn nun als Gott bezeichnet werden, wenn er offensichtlich im Auftrag eines anderen handelt und somit nicht aus freien Stücken spricht? Im Internet lassen sich neben den Supreme Wisdom Lessons der Nation of Islam auch, doch in geringerem Maße, die 120 Lessons der Nation of Gods and Earths finden. Bei einer dieser PDF-Dateien werden zu den 120 Lessons auch die 12 Jewels of Islam am Ende hinzugezählt. Diese 12 Jewels of Islam bestehen wie bei den Supreme Mathematics aus Zahlen und zwar aus den Nummern 1 bis 12, denen ein weiteres Mal gemäß der 5-Percenter-Numerologie eine Bedeutung zugewiesen wird. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um die ursprünglichen Supreme Mathematics von *Abu Shahid*. Einige dieser Zahlen sind sinngemäß ident mit denen der Supreme Mathematics, anderen wird hierbei wiederum ein weitere Bedeutung zugewiesen. Hier nun die 12 Jewels of Islam wie sie auf der Webseite [www.thefivepercentnation.com](http://www.thefivepercentnation.com) aufgeführt werden:

„**1. KNOWLEDGE** – Knowledge is the science of facts. Knowledge is to know why, and why is why. Knowledge was made to manifest in three parts; looking, listening, and observing.

**2. WISDOM** – Wisdom is the vehicle in which a wise man lets his knowledge known.

**3. UNDERSTANDING** – Understanding is to see things as they clearly are and not as they appear to be. God must possess unlimited understanding to properly deal with the many problems of his present day, and world.

---

<sup>29</sup> Anm.: auch zu finden unter: <http://www.elijahmuhammadonly.com/> [27.12.2017]. Audioaufnahme dieser Malcolm-X-Ansprache aus dem Jahre 1962 auch zu finden unter: <http://www.brothermalcolm.net/mxwords/whathesaid4.html> [27.12.2107]; besagter Teil findet sich in der Datei mit dem Titel: Part 4: 8 min.

**4. FREEDOM** – Freedom is what the Gods of the universe demand immediately. Freedom is the ability to choose what you want for yourself and your family without interference from the devil and his wicked civilization.

**5. JUSTICE** – Justice is what we the Black nation deserve and demand. There is no justice for the Blackman here in America. Justice is ones rewards or penalties for ones ways and actions. The Blackman has been severely penalized, and unfairly treated. We have received just a cold shoulder.

**6. EQUALITY** – Equality is to want for your brother and a-alike as you would want for yourself. Equality is to be equal in everything (knowledge, wisdom, and understanding) with your righteous brothers and sisters.

**7. FOOD** – Food is the proper nourishment one needs to sustain to exist mentally and physically. The wrong food is Christianity mentally, and swine physically.

**8. CLOTHING** – Clothing is the proper protection from a negative environment. The proper protection from the devils civilization is knowledge of self and the culture of Islam, and the proper protection from cold weather is a coat.

**9. SHELTER** – Shelter is the kingdom of the Gods. Gods' kingdom protects his family from the devils of society, thus as a family they can deal with supreme civilization and righteousness. Gods' kingdom must be strong and he must rule it justly and wisely.

**10. LOVE** – Love is the elevation of understanding. God does not fall in love because he is love. We as a nation must learn to love ourselves before we love someone else.

**11. PEACE** – Peace is the absence of confusion and the universal greeting among the Gods and the Earths. Peace is the state of tranquility and restfulness.

**12. HAPPINESS** – Happiness is the mental and inner joy and satisfaction with oneself. Happiness is to know who you are?, why you are?, and what prescribed laws you must carry out as the said person of that ability?“  
(o.A., 2011b, online).

Anhand *The RZA's* verständlicher Erklärung der 12 Jewels, welche er "twelve jewels of life" nennt, lässt sich deren Rangordnung leicht nachvollziehen:

„A man must first obtain knowledge. And knowledge will lead him to wisdom – his ways, actions, and the way he speaks. A man who knows how to speak can bring forth understanding. And when a man gains understanding, he understands whether or not he’s free. Once you’re mentally free you’re going to automatically know how to be physically free. But freedom operates under a law of justice. You may be free to smack somebody in the face, but then the law of justice will apply, meaning they can smack you back. Justice is a self-balancing scale that makes all men deal with one another with equality.

So then you can live as a man – whether you’re doing business or farming – you can step into this world, look for your food, clothing, and shelter. And the only thing to achieve after that is love, peace, and happiness. Once you have love, you’re going to look for peace. What’s love without peace? If you love somebody and they don’t love you? Then what you get is war. People spread love without peace, or peace without love – what results is always a form of war. Happiness is complete satisfaction with yourself. If you have to keep looking outside yourself for happiness you’ll never find it“ (The RZA, 2005, S. 236-237).

Wie eingangs in diesem Kapitel erwähnt, ist an manchen Stellen davon die Rede, dass es insgesamt 360 Lessons sein sollen, gemäß eines vollkommenen Kreises, dessen Vollwinkel aus 360° besteht. *The RZA* erwähnt hierzu, dass gesagt werde, dass ein Mensch 120 an Wissen, sowie 120 an Weisheit und 120 an Verständnis besitzen solle. Er benennt diese 120 in keinerlei Maßeinheit. Erst im darauffolgenden Satz erwähnt er, dass dies insgesamt 360° ausmache. Er vergleicht dies hierbei aufeinander folgenden Schritten in der Evolution. Zu Beginn muss der Mensch etwas wissen, danach muss er dazu imstande sein, dieses Wissen auszusprechen und zu guter Letzt, hat er dieses Wissen zu verstehen. Die letzte dieser drei Phasen kann bis zu zehn Jahre in Anspruch nehmen, bis sie gemeistert ist. Auch der Rapper *Rakim* erklärte 1987 diese 360 Lessons im Musikmagazin *Spin* gleich *The RZA*: „It’s 120 degrees of lessons, and you gotta complete it by Knowledge, which is 120, Wisdom, another 120, and Understanding, which is 360 degrees. That’s why I’m sayin’, 360 degrees I revolve. And 360 degrees is a complete circle – a cipher. So you must complete it.“ (Allen, 1987, S. 61). Der Rapper *Lord Jamar* erwähnt ebenfalls in einem Interview, welches er einer deutschen Online-Hip-Hop-Website namens [www.rap.de](http://www.rap.de) gab, die 240 bzw. 360 Lessons. Auf die Frage, wie alt er zum Zeitpunkt seiner Akzeptanz der 5-Percenter-Ideologie war, gab er folgendes zur Antwort:

„LJ: Scheiße, ich war so 14, 15 als ich zur Nation kam. Die 120 Degrees habe ich wohl erreicht, da war ich 17. Die 120, 240 und 360 Degrees erreicht man, indem man sie studiert, verstehst du!? Die Lehrer vermitteln dir das Wissen nach und nach. Du erhältst die Mathematics, und wenn du die hast, geht es weiter mit den Alphabets. Dann bekommst du die 12 Jewels, dann die 1 bis 10 (The



Student Enrollment), die 1 bis 36 (English Lesson No. C-1), die 1 bis 14 (The Lost & Found Muslim Lesson No.1), die 1 bis 40 (The Lost & Found Muslim Lesson No.2) und schließlich die Actual Facts und Solar Facts. Die 120 Grad zu erreichen, heißt alle Lessons zu kennen. Doch sobald man anfängt zu studieren, wird man reicher an Wissen, verstehst du!?“ (Killmann, 2006a, online).

Wie zu sehen ist, erwähnt Lord Jamar nicht nur die 240 bzw. 360 Degrees, sondern ebenso die 12 Jewels of Islam, welche laut ihm jedoch vor den 120 Lessons zu erlernen sind. Was den Inhalt der 240 bzw. 360 Lessons anbelangt, so lässt er diese aber in seiner Antwort unerwähnt. Etwas, was hier ebenfalls auffällt, doch in einem späteren Kapitel dieser Arbeit behandelt wird, ist das Alter, in welchem er sich für die Nation-of-Gods-and-Earths-Ideologie zu begeistern begann. In seinem Falle war er laut seiner eigenen Aussage 14 oder 15 Jahre alt, sprich in seiner Jugendzeit. Das Gros der 5-Percenter-Anhänger gibt als Zeitpunkt ihrer Annahme des 5-Percenter-Gedankenguts diesen Lebensabschnitt an. In einem weiteren Interview mit ihm, welches im Jahre davor – 2005 – ebenfalls auf [www.rap.de](http://www.rap.de), doch vormals unter dem Titel „LORD JAMAR“ - Wir sollten alle conscious sein“<sup>30</sup> veröffentlicht wurde und nun unter demselben Titel wie das zuvor erwähnte Interview - Lord Jamar – auffindbar ist, erklärt er kurz, um was es sich bei diesen 240 bzw. 360 Lessons handelt. Hier nun die ihm gestellte Frage mit seiner darauf folgenden Antwort:

„rap.de: Worin graduiert ein Five Percenter, wenn er die 120, 240 und 360 Grad abschließt?

LJ: Man graduiert für das Leben. 120 Grad mal drei macht 360 Grad. Once you knowledge 120, dann hast du das dein [*sic!*] Fundament, um andere Dinge zu studieren. Du kannst die Dinge aus einer klaren Perspektive betrachten, anstatt aus einer vernebelten. Once you knowledge 120, dann hast du das Fundament andere Dinge in Angriff zu nehmen. Viele Brüder studieren dann die Bibel, um zeigen und beweisen zu können, dass was die Menschen darin lesen, genau das ist, was wir sagen. Einige studieren dann den Koran, vielleicht sogar die Thora oder das Leben im Allgemeinen! Sie studieren das Verhalten der Menschen, die Interaktionen von Menschen. Es hängt nur davon ab, was du von da an studieren willst. Es ermöglicht dir, die Dinge klarer zu sehen, egal was du danach studieren willst.“ (Killmann, 2005a, online).

*The RZA*, der viel zur Verbreitung des 5-Percenter-Gedankenguts beitrug, unterscheidet sich in mancherlei Hinsicht von *Lord Jamar*, dessen 5-Percenter-Sichtweise im Gegensatz zu *The RZA* 's als fundamentalistisch eingestuft werden kann. In *Lord Jamar* 's Denken scheinen nicht all zu viele Grauzonen zu existieren. Aus vielen seiner Aussagen lässt sich schließen, dass ihm bezüglich vieler Dinge der Wahrheits letzter Stand bekannt zu sein scheint. Es wirkt, als ob bei ihm die Suche ein

<sup>30</sup> Killmann, P. (2005c). *LORD JAMAR. Wir sollten alle conscious sein*. [www.rap.de/features/526](http://www.rap.de/features/526) [damaliger Zugriff: 15.10.2012].

Ende gefunden habe oder zumindest nur noch in kleinen Schritten vorangeht. Bei *The RZA* verhält es sich anders, wie aus manchen seiner Aussagen, wie z.B. in seinem Buch *The Wu-Tang Manual* erkennbar ist, denn darin meint er, dass nachdem er die 120 Lessons gemeistert hatte, er generell nach Wissen zu streben begann und die Wahrheit hinter den Dingen im Allgemeinen zu ergründen suchte. Überhaupt begann er dadurch im Gegensatz zu *Lord Jamar* nicht klarer, sondern vielmehr Dinge differenzierter zu betrachten, was aber wiederum Missfallen bei manchen 5 Percentern auslöste. So ist zu lesen, dass „People were asking, "How can you get in front of a bunch of Caucasians or Mexicans or other nationalities and talk to them like they brothers?" I said, "I gave up my shell already." Of course I bear witness to black man God Allah to take his proper place. But I don't think he's supposed to rise up in devilishment. Otherwise, are we going to take over this whole world and do the same thing, like Planet of the Apes?

I believe we're supposed to rise up in a different way. I believe the fundamental lesson is that everyone has the potential to become God. It's within you.“ (The RZA, 2005, S. 50). Was jedoch nicht eindeutig aus diesen Zeilen hervorgeht, ist ob nun laut seiner Ansicht auch eine weiße Person dazu imstande sei, Gott zu werden bzw. ob dieser ebenfalls Gott innewohne, denn wenn, wie er es selbst nennt und sich offen dazu bekennt, Gott schwarz sei und der weiße Mensch, wie es immer wieder heißt, der Teufel sei, wie ist es dann möglich, dass Gott in ihm schlummert bzw. erweckt werden könne? *Lord Jamar* wurde von *Philipp Killmann* im Jahre 2005 für die Website [www.rap.de](http://www.rap.de) u.a. auch zu einem Rapper namens *MC Serch* befragt. *MC Serch* war Ende der 1980er- und Anfang der 1990er-Jahre Teil des erfolgreichen Hip-Hop-Trios *3rd Bass*, welches sich aus zwei Weißen jüdischen Glaubens und einem Schwarzen zusammensetzte. Nach deren Auflösung rappte *MC Serch* u.a. solo weiter. In Hip-Hop-Kreisen war der Umstand, dass neben den in Vergangenheit überaus populären *Beastie Boys* ebenso *MC Serch* Jude war, allgemein bekannt (Stratton, 2016, S. 108). Aus der von *Lord Jamar* gegebenen Antwort ist nicht ersichtlich, ob er auf *MC Serch's* Hautfarbe, dessen Glauben oder gar beides anspielt, jedoch zeigt sich anhand dieser, dass *Lord Jamar* eher dem konservativen 5-Percenter-Lager zuzurechnen ist. In der darauf folgenden Antwort versucht *Lord Jamar* Missinterpretationen eines Teils der 120 Lessons, welcher der Supreme Wisdom Lessons entnommen ist, zu klären.

„rap.de: Irgendwo hab ich gelesen, dass der „weiße“ MC Serch von 3rd Bass einst ein Five Percenter war. Ist das wahr?

LJ: Das ist nicht wahr (lacht). Ich weiß, dass MC Serch in einem Viertel aufwuchs, wo es viele Five Percenter gab. Ich denke, er studierte sie aus der Distanz heraus, aber er war niemals in der 5% Nation. **Serch** kam zu seinem Namen, weil er nach bestimmten Wissen suchte (suchen= to search). Er ist ein cooler Typ, aber die 5% Nation steht nicht allen offen. Doch sie ist offen für das Gespräch

mit Außenstehenden. Schließlich sind wir kein Haufen verrückter Rassisten oder so ne Nazi-Organisation (lacht). Nur muss man sich zuerst auf sich selbst konzentrieren! Damit meine ich die Schwarzen in Nord-Amerika, diejenigen, die Opfer des Sklavenhandels waren und den ganzen Scheiß in diesem Land ertragen mussten. Das betrifft insbesondere die Schwarzen Nord-Amerikas. Zwar passieren auch in Afrika schlimme Dinge, aber wir sind die einzigen dieser Erde, deren Identität geraubt wurde. Also müssen wir uns zuerst darauf konzentrieren, das in Ordnung zu bringen und uns selbst ausbilden, bevor wir auf andere zugehen können. So viel dazu.

rap.de: In den Lost & Found Muslim Lessons I. heißt es in der Antwort zu Frage 10, dass man, um ein richtiger Moslem zu werden, die Köpfe von vier Teufeln vorweisen muss. Ich habe gelesen, dass ein geistig verwirrter Mann diese Regel beim Wort nahm, vier „Weiße“ tötete, ihre Köpfe nahm und zur Moschee brachte.

LJ: Wenn du richtig unterrichtet wurdest, dann weißt du, dass zuerst das Wissen kommt. Alles Gesprochene muss zuerst mental verarbeitet werden, bevor es in die Praxis umgesetzt wird. Wenn wir davon sprechen, den Kopf des Teufels zu nehmen, heißt das nicht, dass man wirklich jemanden den Kopf abschlägt und mit vier Köpfen in die Moschee marschiert. Es bedeutet, den Kopf der Ignoranz abzuschlagen. Gemeint ist die falsche Erziehung, die uns diese Gesellschaft beschert hat. Dieser Kopf muss durch einen höheren Kopf ersetzt werden. Also, was auch gesagt wird, es muss zuerst mental erfasst werden.

(Killmann, 2005a, online)“

### **5.4.1. Prince Allah und dessen Pro-Lessons**

In einem seiner beiden Bücher, welche sich speziell mit der 5-Percenter-Bewegung auseinandersetzen - *Why I Am a Five Percenter* – erwähnt *Knight* einen First Born namens *Prince Allah*, welcher einer der letzten drei Personen gewesen sein soll, welche rund um den Jahrtausendwechsel entweder noch Teil der 5-Percenter-Bewegung oder noch nicht verstorben waren (Knight, 2011, S. 193). Dieser *Prince Allah* benannte sich selbst, als er noch Anhänger der Nation-of-Islam-Doktrin war: *Al-Jabbar. Al-Ġabbār* ist einer der 99 Namen und Attribute ALLAH's und bedeutet auf Deutsch übersetzt: „Der Durchsetzende SEINER Gebote/Befehle“ (Zaidan, 1999, S. 105). Die übliche muslimische Ansicht bezüglich der Namenswahl ist, dass einer dieser 99 Namen und Attribute Gottes einzig Gott zustehe und niemandem außer Ihm. Als statthaft und üblich wird angesehen, dass ein Mensch bei der Namenswahl einem dieser 99 Namen und Attribute ALLAH's das arabische Substantiv *`abd* voran zustellen hat und somit eine Genitiv-

Verbindung zu diesen 99 Namen und Attribute Gottes herstellt. Die Bedeutung des arabischen Wortes `abd ist „Sklave; Knecht, Diener; [...] Mensch [...]“ (Wehr, 1977, 528). Somit würde es wie im Falle des Namen ALLAH's *al-Ġabbār* Folgendes bedeuten: Sklave, Knecht oder Diener des Durchsetzenden Seiner Gebote/Befehle. *Prince Allah* wählte jedoch schon in seiner Pre-5-Percenter-Zeit den Namen *Al-Jabbar* für sich. Zuvor nannte er sich *Amin*. Im Jahre 1946 wurde er in New York geboren und sein bürgerlicher Name war oder ist noch *Leslie Stanley*. *Prince Allah* war nie Mitglied der Nation of Islam, sah sich aber als Muslim im Sinne deren Ideologie an. Er studierte in einer Untergrundszene mit anderen Jugendlichen sowohl Nation-of-Islam-Lessons als auch Kampfsport. Als eines Tages einer dieser Jugendlichen geschockt verkündete, dass ein Mann bei den lokalen Glücksspielplätzen von sich behauptete, dass er der allmächtige Gott Allah sei, bewaffnete sich einer dieser Jugendlichen sogleich mit einem Fleischerbeil und machte sich auf, dieser Neuigkeit nachzugehen. Als er später zu seinen Kumpanen zurückkehrte, berichtete er ihnen, dass jener Mann ein neues System namens Supreme Mathematics lehre, welches ein numerologisches System sei, das dazu imstande sei, den tieferen Sinn der Nation-of-Islam-Lessons zu entschlüsseln. All dies geschah am Geburtstag *Elijah Muhammads* und schon drei Tage darauf hatte jener Mann – *Clarence Smith* - eine Gruppe von jugendlichen Anhängern seiner Idee um sich geschart. Dieser Tag, der 10. Oktober 1964, gilt als Beginn der 5-Percenter-Bewegung. Trotz der eindeutigen Assoziation seines damaligen Namens *Al-Jabbar* mit ALLAH riet *Smith* seinen Anhängern ihre muslimischen Namen abzulegen und eigene, originellere zu kreieren. Dies aus dem Grunde, da sie sich selbst ja nicht als Muslime sehen. Auf persönlichen Anraten *Smith* bezüglich einer Unterschrift tat er dies nur bedingt und unterschrieb mit *Al-Jabbar Allah Love*. Erst drei Tag nach der Ermordung *Smith's* am 16. Juni 1969 änderte er seinen Name auf *Prince Allah*. *Knight* widmet speziell diesem *Prince Allah* ein ganzes Kapitel seines Buch *Why I Am a Five Percenter* mit dem Titel *Sunnī Gods: The Prayers of First Born Prince Allah*, da *Prince Allah* paradoxerweise gleich einem Muslim seine täglichen Gebete verrichtete und sich für diese auch gemäß der islamischen Tradition rituell wusch. Nicht nur dies, darüber hinaus verrichtete er diese sunnitischen Gebet, wie *Knight* sie nennt, auch in der Allah School der Five Percenter, trug eine Kufiya, das Kopftuch, welches oftmals von Männern, ob nun am Kopf oder um den Hals gebunden in der arabischen Welt getragen wird und besuchte das Freitagsgebet in der Masjid Malcolm X. Außerdem rezitierte er bei seinen von ihm abgehaltenen 5-Percenter-Unterrichten auch immer wieder einige kurze Suren aus dem Qur‘ān. All dies bot genügend Angriffsflächen für andere 5 Percenter, aber ebenso auch seine Plus-Lessons, welche immer wieder orthodoxe islamische Inhalte enthielten. Das Einzige, was laut *Knight* von *Prince Allah* Eingang in die 5-Percenter-Literatur fand, sind die Principles of Learning (*Knight*, 2011, S.191-207). Diese wurde in dem von *Dr. Supreme Understanding Allah*, *C'BS Alife Allah* und *Sunez Allah* herausgegebenen Sammelband *Knowledge of Self* wie folgt veröffentlicht:

## **„6 PRINCIPLES OF LEARNING**

1. SILENCE
2. LISTENING
3. REMEMBERING
4. UNDERSTANDING
5. JUDGMENT
6. ACTION

## **7 CHARACTERISTICS [sic!] OF A WISE PERSON**

1. One does not speak on things one does not know.
2. One admits when one does not know something.
3. One does not interrupt.
4. One is not hostile to question or answer.
5. One deals with first things first last things last.
6. One is not quick to answer.
7. One always acknowledges the truth.

## **4 QUALITIES TO DEVELOP IN YOURSELF**

1. LISTENING – paying attention with your eyes and ears.
2. CONCENTRATION – Being able to focus intensely with your mind's eye on what is being said, done or studied without distraction.
3. REMEMBERING – Developing the ability to recall and/or recite all important details of discussions, speeches, lessons, pictures, etc.
4. MEMORIZING – Developing the ability to retain, organize and present in order, all facts, information, knowledge, etc. when questioned.“

(Allah, 2012a, S. 56-57).

### **5.4.2. Ortsbezeichnungen im 5-Percenter-Jargon**

Nicht nur Allah kommt bei 5 Percentern eine andere Bedeutung zu, sondern auch bestimmte Örtlichkeiten - ob nun Länder oder Städte - finden bei ihnen für andere Gegenden, Städte oder auch bestimmte Stadtbezirke in den USA<sup>31</sup> Verwendung. Ist bei 5 Percentern von Mekka die Rede, kann es sich dabei um die Stadt Mekka im heutigen Saudi-Arabien handeln, doch auch oder sogar

---

<sup>31</sup> Anm.: Ausnahme: Birmingham in England

zumeist um Harlem in New York. Hier reihen sie sich in die Tradition von *Noble Drew Ali* ein, welcher etwa ein halbes Jahrhundert zuvor Chicago als "the new Mecca" bezeichnet hatte (Knight, 2009, S. 244). Dass Harlem das Mekka der 5 Percenter ist, mag wohl damit zusammenhängen, dass diese Bewegung hier ihren Ausgangspunkt fand (Knight, 2009, S. xii). Über 5-Percenter-Kreise hinaus, dürfte dieser Umstand bekannt sein, denn der gleich den meisten Mitgliedern des *Wu-Tang Clan 's* aus Staten Island stammende muslimische Rapper *Mid East* (Ishola, 2007, S. 32), beschreibt in seinem Track *Pilgrims in Mecca*, welchen er im Jahre 2011 unter seinem vormaligen Künstlernamen *Sammy Doodle* veröffentlichte, seine Hadsch-Erlebnisse und erwähnt hierbei u.a. im Intro „This is the story about a well known place on earth thought you knew I was Muslim“, sowie im Refrain „I‘m in Mecca, the real Mecca“ (Sammy Doodle, 2011, Track 3), um etwaige Missverständnisse auszuschließen. Über die Jahre und mit Ausbreitung der Bewegung nahm die Anzahl an Synonyme für Ortsbezeichnung in den USA zu, welche oftmals aus Afrika oder den Nahen Osten stammen. Dies soll höchstwahrscheinlich als eine Art Würdigungen dieser Stätten verstanden werden. Darüber hinaus wurden auch einige selbst kreiert. Hier nun ein Liste davon, welche nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Die Ortsnamen – bis auf einen alle in den USA - sind alphabetisch gereiht, wobei Mekka und Medina aufgrund ihrer Wichtigkeit bei 5 Percentern den Anfang stellen:

Internationale Ortsbezeichnungen:	Im 5-Percenter-Gebrauch:
Mecca	Harlem *
Medina	Brooklyn *
Allah 's Garden	Atlanta #
Bethlehem	Brooklyn *
Born Mecca	Baltimore #
Born Power Truth	Bridgeport #
Cairo	Oak Cliff +
Capetown/Now Divine	North Dallas +
Cipher Land	Oakland #
D-Mecca	Detroit #
The Desert	Queens *
Divine	Denver #
Divine Cipher	Desoto +
Eden	East Dallas +
Ghana	Grand Prairie +
Godsboro	Greensboro #
High Cipher	Ohio #

Igod Rule	Irving +
Interior CIPHER	New York – ebenso Pennsylvania; Minnesota; California; Virginia #
Knowledge Scientific CIPHER #	Birmingham, England
The Landscape of Divine Allah	Dallas +
Lebanon	Long Beach *
Love Allah	Los Angeles
Lord's Island	Long Island #
Morocco	Seattle #
New Ark	Newark #
New Heaven	New Haven #
New Jerusalem	New Jersey *
Now Born	New Brighton *
Paradise Garden	Pleasant Grove +
Pelan	Bronx #
Power Born	Pittsburgh #
Power Hill	Philadelphia #
Savior Cee	Columbia #
Sudan	South Dallas +
Sun City	Cincinnati #
Supreme Culture	Syracuse, NY #
Wisdom Victory	W. Virginia #

\* (The RZA, 2005, S. 128-131)

+ (o.A, o.J.q, online)

# (Allah, Allah, & Allah, 2012, stets nachdem Autorennamen des jeweiligen Artikels).

## **6. Art der Verbreitung des 5-Percenter-Gedankenguts**

Nation-of-Gods-and-Earths-Anhänger finden sich vorrangig in den USA und zumeist unter der afroamerikanischen Bevölkerung. Doch beschränkt sich ihre Anhängerschaft nicht nur auf diese, wie sehr gut aus der Sammelschrift *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life* ersichtlich ist. Mittels diesem Buch wird zu bekräftigen versucht, dass die Nation-of-Gods-and-Earths-Lehre der Wahrheit entspricht und bis auf die Anfangszeit der Menschheitsgeschichte zurückreicht. Auf leicht abwertende wie auch abgrenzende Weise wird dies in der Einleitung der Herausgeber zu erläutern versucht:

*It has been written on the walls of temples since man's earliest history: Know Thyself! Knowledge of Self isn't some New Age, Hippie, feel-good philosophy. Nor is it an ancient, religious doctrine of some kind. No one is asking you to burn incense, grow dreadlocks, make animal (or human) scarifices, wear sandals, do yoga or drink cyanide-lace Kool-Aid for a charismatic leader. No, fortunately, that isn't what Knowledge of Self is about. You don't have to beg, pray, meditate, fast, or give your money or things away in order to obtain knowledge of self. All that is required is that you sincere, courageous and that you pay attention. [...] The Nation of Gods and Earths teaches we are the creators of our entire universe and subsequent reality. Yet it did not begin with us. Since the earliest recorded times, many of our ancestral cultures and civilizations have shared the idea of man as God, the woman as the Earth, and the mathematical nature of the universe (Allah, Allah & Allah, 2012, S. 8).*

Um oben genanntes zu bekräftigen, finden sich in diesem Sammelband Artikel von 5 Percenter, welche ihre Hautfarbe wegen für gewöhnlich nicht der Kategorie „Schwarz“ zugeordnet werden, trotzdem sehen sich diese als „Schwarz“ oder als „Original Asiatic Black Man“ an. Bücher dienen 5 Percentern nicht vorrangig als Medium zur Verbreitung ihrer Ideologie, sondern scheinen eher dem Zweck zu dienen, ihren Ansichten eine gewisse fundiert wissenschaftlich erscheinende Bestätigung zu liefern. Neben diversen Schriften - ob nun gedruckt oder in digitaler Form - existieren noch unzählige Websites von 5-Percenter-Anhängern, welche sich jedoch zumeist nicht nur auf 5-Percenter-Inhalte beschränken, sondern auch gewisse Vorlieben des/der Betreiber beinhalten. Eine als offiziell und stellvertretend für alle 5-Percenter sprechende Website existiert nicht. Dies stünde auch im Widerspruch zu ihrer Philosophie des bewussten Verzichts auf eine Führerfigur nach dem Tode ihres Begründers. Gleich einer jeden anderen in der westlichen Welt präsenten Bewegung oder Religion beschränken sich auch 5 Percenter nicht nur auf eine bestimmte Art, wie sie Menschen für ihre Ideen gewinnen können bzw. wie vorhandenes Wissen bei ihren Anhängern gefestigt werden kann. Trotz dieses Umstandes kann bei ihnen eine gewisse Vorgehensweise als traditionell bezeichnet werden, da diese noch auf die Anfangszeit der 5 Percenter zurückgeht und von ihrem Begründer praktiziert wurde: die Face-to-Face-Kommunikation. Dabei werden vorrangig heranwachsende Jugendliche anzusprechen versucht. Hierfür dienen ihnen als bevorzugte Umgebung zur Missionierung Straßen und Parks amerikanischer Städte. In der Anfangszeit beschränkte sich dies zumeist auf den New Yorker Stadtbezirk Brooklyn und das New Yorker Stadtviertel Harlem (Knight, 2016, S. 193). In einigen wenigen US-amerikanischen Großstädten existieren ebenso Bildungseinrichtungen der Nation of Gods and Earths. Die Bekannteste davon befindet sich in Harlem und wird "Allah School in Mecca" genannt. Sie ist das Hauptquartier der 5 Percenter (Knight, 2009, S. 4) und auf *Smith* Bemühen hin erhielten sie dieses kleine eingeschobige



Gebäude, welches zuvor zumeist als Frisörsalon diente, von der Stadt New York zum jährlichen Mietpreis von einem Dollar. Die Lage dieses Gebäudes konnte für sie unter Anbetracht der Supreme Mathematics nicht passender ausgefallen sein, denn dessen Adresse - 2122 7th Avenue - beinhaltet zwei Mal die Zahl 7. Das Gebäude befindet sich in der Seventh Avenue und werden die einzelnen Ziffern der Gebäudenummer miteinander addiert, so ist das Ergebnis ein weiteres Mal die Sieben ( $2+1+2+2=7$ ) und deren Bedeutung gemäß der Supreme Mathematics ist ja bekanntlich God (Knight, 2009, S. 97-98). Anhand der Aufschriften an der Front dieses Gebäudes ist auch gut erkennbar, dass das Hauptklientel der 5 Percenter noch immer Jugendliche bilden. So findet sich unterhalb des Namenszusatzes Street Academy folgende Parole: Outreach Center for the Growth & Development of the Youth (Carnes, 2015, online). Hierbei ist jedoch anzumerken, dass zu Anbeginn sowohl vonseiten *Smith* wie auch der zuständigen städtischen Behörden das Ziel verfolgt wurde, jugendlichen Schulabbrecher eine Ausbildungsstätte zur Verfügung zu stellen, wobei das städtische Programm vorsah, die Jugendlichen auf das College vorzubereiten. In *Smith*' Vorstellung sollten die Jugendlichen jedoch in Mathematik, Englisch, Arabisch, Geschichte und Selbstverteidigung ausgebildet werden (Knight, 2009, S. 98-99). Seitdem dieses Gebäude im Jahre 1967 *Smith* in Obhut gegeben wurde, entwickelte es sich, wie es der bekennende 5 Percenter und Journalist *Sha Be Allah* im Hip-Hop-Magazine *The Source* nennt, zum internationalen Hauptquartier der 5 Percenter wie auch zu einem Jugendzentrum (Allah, 2014, online), in dem vorrangig 5-Percenter-Lektüren gelehrt werden, ob nun für Jugendliche oder Erwachsene. Aufgrund der Ausbreitungsgeschichte der 5-Percenter-Bewegung folgt Brooklyn Harlem in dessen Wichtigkeit und wird deswegen mit dem Namen Medina geehrt. So existiert ebenfalls in Brooklyn eine ihrer Bildungseinrichtungen, welche Allah School of Medina genannt wird. Äußerlich unterscheiden sich diese beiden Bildungseinrichtungen kaum voneinander, einzig unterhalb des Namens finden sich bei dem Gebäude in Brooklyn andere Aufschriften und zwar: "Community Watch Service" und "Community Job Placement" (Allah, 2009, online). Zumindest seit dem Jahre 1987 existierten auch diverse 5-Percenter-Fanzines, welche zumeist um einen Dollar zum Verkauf angeboten wurden. Wie viele es derer an Anzahl gab, war nicht eruierbar, ebenfalls nicht wie lange sie publiziert wurden bzw. möglicherweise noch werden. Fanzines, welche aus den 1980er- und 1990er-Jahren stammen, fanden sich als eingescannte PDF-Dateien auf der Scribd-Website. Die aus den 2010er-Jahren sowie das ohne Jahresangabe scheinen schon als E-Zines publiziert worden zu sein und fanden sich ebenfalls auf Scribd. Hier nun die auffindbaren Fanzines bzw. E-Zines:

- The Word - The Nation Newspaper of The Nation of Gods and Earths (1987; 1988; 1992)
- Behold The Sun of Man - A Five Percenter Digest (1991)
- The Five Percenter (1989)
- God Speaks - Newsletter (ohne Jahresangabe)

- The Divine Principle Newsletter (2011)
- Now Cee Truth (2013)

Die Seitenanzahl dieser Fanzines variiert von acht bis zu 16 Seiten in der Anfangszeit und darin finden sich diverse Artikel zu ihrem Gedankengut, zur Bewegung in den USA selbst oder zur Geschichte der schwarzen Weltbevölkerung basierend auf ihrer Sichtweise. Weitere Themen sind u.a. die Evolutionstheorie, Gesundheit wie auch illustrierte Selbstverteidigungstipps oder Geschichten, Poems, Gefängnisbriefe, Bilder zu weiterführender Literatur wie auch Werbungen für Kampfsport, Installateurbetriebe, Kopiershops, Jobvermittlungen wie auch Elijah Muhammad's Buch *A Message to The Black*. Buchstabensalate wie auch Kreuzworträtsel finden sich ebenso darin. Die E-Zines sind teilweise schon in Farbe und deren Seitenanzahl ist zwischen 19 und 36 Seiten. Zum Unterschied zu den Fanzines finden sich darin auch Veranstaltungs- und Seminartermine, Todesanzeigen und kurze Cartoons für Kinder.

Eine weitere Art ihr Gedankengut zu verbreiten, ist seit Ende der 1980er-Jahre die Musik, besonders der Gattung Hip-Hop. Dass sich Populärmusik zur Übermittlung diverser Botschaften bzw. Weltanschauungen eignet, ist zumindest seit den Protesten gegen den Vietnamkrieg und der Peace-Bewegung ab der zweiten Hälfte der 1960er-Jahren bekannt. Mittels Musik können Menschen auf eine Art und Weise erreicht wie auch beeinflusst werden, die ihnen als angenehm erscheint, wie es der Aktivist/Rapper/Poet/Autor und bekennender Muslim *Basheer Jones*, welcher nun seit Ende des Jahres 2017 gewählter Councilman in Cleveland ist (Higgs, 2017, online) treffend im Intro seines Tracks *Ahks (Hot Freestyle)*<sup>32</sup> mit folgenden Worten beschreibt:

“What’s goin’ on, man? This is your brother Basheer Jones. What’s happenin’? Hope and pray y’all is well! You know I reached out to my young bo’, J-Racks! I said: Yo! J-Racks! We can make a change with this Hip-Hop, man. The Music is like the medicine, the bubble gum flavor medicine. You can’t just give everybody medicine, they ain’t gonna like it! So you gotta give it to `em in a way they can feel. Ya na I mean?! So J-Racks, let’s do what we do ‘n we do so we can say we did it. Ya na I mean? Let’s go.” (Basheer Jones, o.J., Track 1).

<sup>32</sup> Anm.: Auf dem Inlay zum CD-Album finden sich keinerlei Informationen außer des Interpreten Namen und dem Titel des Albums, deswegen wurde der Titel des ersten Tracks vom dazugehörigen Video aus dem Internet entnommen. Beim Video selbst fehlt jedoch das hier erwähnte Intro, anstelle dessen sieht man etwas mehr als ein Dutzend Muslime beim rituellen Gemeinschaftsgebet im Freien. Dabei wird die Sura Al-Fatiha vom Imam rezitiert, die englische Übersetzung dazu wird als Untertitel eingeblendet.

## 6.1. Ihr pädagogisches Vorgehen

Um Menschen mit ihrer Philosophie zu erreichen, werden vorrangig Jugendliche, wie zuvor erwähnt, auf der Straße angesprochen. „Our primary students are the young“ (Black, 2007, S. 6). Nach der Ermordung *Smith* 's bestand dessen Anhängerschaft fast ausschließlich aus Jugendlichen (Knight, 2009, S. 187). Ein jeder von diesen war bzw. ist dazu aufgerufen, sein Wissen weiterzugeben, gemäß ihrem Motto *each one, teach one*. So schreibt *Miyakawa* dazu sowie zu den oben erwähnten Fanzines: „To instruct new believers, Five Percenters rely primarily on the pedagogical technique of "each one, teach one", passing each lesson down to younger members through oral teaching, and more recently through photocopies. The Nation has also take advantage of various printed media to spread its ideology. In 1987, The WORD, a short-lived, bimonthly newspaper limited primarily to the boroughs of New York City, made its debut“ (Miyakawa, 2005, S. 35).

Im Gegensatz zur Nation of Islam ist bei ihnen gewisses Wissen nicht vom Rang bzw. der Stufe eines Mitglieds abhängig. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie planlos in ihrer Wissensvermittlung vorgehen. *The RZA* erklärt dies wie folgt: „The Gods were the next generation of the Nation of Islam, whose teachings had shaped giants like Malcolm X and Muhammad Ali. The newer school was founded in 1964, by a Harlem student minister know as Clarence 13X, who we now call the Father. He was looking for a quicker and more powerful way to bring those teachings directly to America's black youth, so he condensed the Nation's Lost-Found Lessons into a philosophical core called the 120, which formed the basis of the Lessons thought by the Five Percent Nation in New York [...]“ (The RZA, 2009, S. 31). Was sie grundsätzlich zu lehren versuchen, sind die folgenden neun Punkte, welche sich in zahlreichen ihrer Schriften finden und stets die Rückseite ihres kurzlebigen Fanzines *The WORD* zierte (Miyakawa, 2005, S. 35).

„What We Teach

1. That Black people are the Original People of the planet earth.
2. That Black people are the fathers and mothers of civilization.
3. That the science of Supreme Mathematics is the key to understanding man's relationship to the universe.
4. Islam is a natural way of life, not a religion.
5. That education should be fashioned to enable us to be self- sufficient as a people.
6. That each one should teach one according to their knowledge.
7. That the Blackman is God and his proper name is ALLAH. Arm, Leg, Leg, Arm, Head.

8. That our children are our link to the future and they must be nurtured, respected, loved, protected, and educated.
9. That the unified Black family is the vital building block of the nation.“

(Goldwire, 2013, S. 1).

Was nun das Alter anbelangt, in welchem bekennende 5-Percenter-Musiker sich von diesem Gedankengut angesprochen fühlten und infolge dieses auch verinnerlichten, so lässt sich feststellen, dass dies grundsätzlich in ihrer Pubertät stattfand, wie die folgenden drei ausgewählten Beispiele zeigen. Im Falle *The RZA's* war es sein Cousin *The GZA*, welcher ihm noch vor ihrer gemeinsamen Zeit als Teil des *Wu-Tang Clan's*, neben dem Rappen die Supreme Mathematics lehrte (The RZA, 2005, S. 41). An dem Tage, an dem ihm sein Cousin mitteilte, dass Gott keine unsichtbare Macht sei, sondern er selbst und ihm ebenso die erste Seite der Lessons überreichte, wandelte *The RZA* wie Trance, ständig die Worte God wiederholend, nach Hause. *The GZA* bewirkte etwas in ihm, zu was in jener Zeit niemand imstande war, nämlich sich aus freien Stücken zu weiterzubilden und sich Wissen zu seiner eigenen Person im Sinne der 5-Percenter-Ideologie anzueignen, sodass er schon im Alter von zwölf die 120 Lessons memoriert hatte (The RZA, 2009, S. 31-32). *Lord Jamar* drückt sich diesbezüglich im Vorwort zur eingangs erwähnten Sammelschrift *Knowledge of Self* in gewohnt typischer 5-Percenter-Sprache aus: „I've had knowledge of self for about wisdom power (25) years, since about build understanding ('83), when I was knowledge power (15) years old“ (Lord Jamar, 2012, S. 3). Ebenso das verstorbene *Wu-Tang-Clan-Mitglied Ol' Dirty Bastard* schloss sich als Teenager den 5 Percentern an. Was der Bewegung's Motto "each one – teach one" anbelangt, so wird dieses in der Regel gemäß dessen Sinne gehandhabt, sprich stets ein 5-Percenter-Anhänger mit ausreichendem Wissen nimmt sich einer interessierten Person an und unterweist diese bis diese selbst dazu imstande ist, ihr Wissen an eine weitere Person weiterzugeben. So geschah es z.B. bei den drei *Wu-Tang-Clan-Mitgliedern GZA, The RZA* und *Ol' Dirty Bastard*. *GZA* unterwies seinen Cousin *The RZA* und dieser wiederum ihren gemeinsamen Cousin *Ol' Dirty Bastard* (Buddha Monk & Hess, 2014, S. 19 u. 24). Bezüglich der pädagogischen Vorgehensweise mancher 5 Percenter erwähnt *Knight* einen gewissen *Sun Ruler*, welcher berichtete, dass viele 5 Percenter in Philadelphia von Gewalt Gebrauch machten, wenn der zu erlernende Stoff nicht exakt memoriert wurde. Ebenso berichtete *Sun Ruler* von einem Schüler, dessen Lehrer zur Abschreckung eine auf ihn gerichtet Pistole während des Erlernens der 120 Lessons auf den Tisch gelegt hatte (Knight, 2009, S. 182). Sobald eine Person die Supreme Mathematics, das Supreme Alphabet und die 120 Lessons erlernt, die darin enthaltenen Weisheiten verstanden wie auch dazu eine verbale Prüfung abgelegt hat, erhält sie ihre eigene Universal Flag (Allah, 2012b, S. 209) und ist somit ein 5 Percenter. In den zuvor erwähnten Allah School's, welche ebenso in diversen anderen US-Städten begründet wurden, werden darüber hinaus ebenfalls Unterrichte angeboten. Eine einheitliche pädagogische

Vorgehensweise für diese Unterrichte dürfte hierbei nicht existieren. Zumindest laut den auf Youtube hochgeladenen mitgeschnittenen Video- oder Audioaufnahmen handelt es sich dabei um Frontalunterrichte oder Gesprächsrunden. *Sunez Allah*, einer der drei Herausgeber des Sammelbandes *Knowledge of Self*, bietet solche kostenlosen Kurse seit Sommer 2000 in der Allah School in Mecca an. Er selbst ist seit Sommer 1999 bekennender 5 Percenter und erhielt Ende desselben Jahres seine Universal Flag (Allah, 2012b, S. 208- 209). Seine Kurse veranstaltet er in einem fensterlosen kleinen schmalen Raum, welcher gleichzeitig auch als Büro Verwendung zu finden scheint. Dabei sitzen die Schüler an der Längsseite des Raums eng nebeneinander sich gegenüber, mehr als ein Dutzend findet in diesem Raum nicht Platz (TheofficialCIPHER7, 2012, online). Seinen Kurs benennt er P.E.A.C.E (=Political Education And Civilization Enrichment) und dieser „[...] offers the student skills and training in dealing with the harsh hypocrisies and contradictions of the outside world and the science of everything in life“ (Allah, 2012b, 208). Er selbst stellt dabei drei Anforderungen an seine KursteilnehmerInnen: Sie sollen sich darum bemühen, im Weiteren ihren passenden Lehrer zu finden. Sie sollen dazu imstande sein, ihre Fragen richtig zu artikulieren, denn dadurch offenbare sich ihr Wissensstand. Weiters sollen sie an nichts glauben, denn Glaube jeglicher Art begrenze ihren Wissensdrang. Der letzte Punkt sei der wichtigste seiner Anforderungen an sie (Allah, 2012b, 209-210) und gleich zu Beginn eines Videomitschnittes seiner Unterrichte werden die KursteilnehmerInnen darüber informiert, dass keine mysteriöse Gottheit wie auch kein mysteriöser Teufel existiere, wie auch, dass der Schöpfer seiner Schöpfung innewohne und nicht von außen auf sie einwirke, wodurch eine jede Tätigkeit gleich welcher Art einem schöpferischen Akt gleichkomme. Der Unterricht gleicht einer spirituell geprägten philosophischen Unterweisung (TheofficialCIPHER7, 2012, online). In Niagara Falls im Bundesstaat New York existiert eine weitere sich von den oben genannten unterscheidende 5-Percenter-Bildungseinrichtung namens A.S.I.A. welche sich auf ihrem seit 2005 bestehenden Blog als eine weltweite Institution darstellt. A.S.I.A. bietet diverse auf Kinder und Familien zugeschnittene Bildungsprogramme an. Verantwortlich für A.S.I.A. zeichnet sich *Saladin Quanaah Allah*, ein überaus produktiver Mensch, welcher sich u.a. auf dem A.S.I.A.-Blog für mehr als 300 Artikel verantwortlich zeigt, vier Musikalben und 16 Bücher veröffentlichte (Allah, 2018a, online), wie auch ein Radiosendung – Atlantis Build Talk Radio - hostet, deren insgesamt 55 Folgen online auf Soundcloud aufrufbar sind (Allah, 2018b, online). Darüber hinaus existiert seit 2007 ein Youtube-Kanal der Atlantis School For Gifted Youngsters. Videos finden sich darauf in großer Anzahl, doch nur zwei in Form von Animationen, welche sich an Kinder richten sowie ein 4:47 Minuten langes Video, welches die Aktivitäten des STYA-Sommer-Camps für 9-12-jährige Kinder aus dem Jahre 2015 dokumentiert. Die vier Lettern von STYA stehen für Successfully Transitioning Youth to Adolescence (Allah, 2018c, online). *Saladin Quanaah Allah* beschreibt sich im A.S.I.A.-Blog als Vorschullehrer des "Universal Pre-Kindergarten Program" der Organisation "Niagara Falls

Housing Authority" (Allah, 2018a, online), wobei auf der ihr eigenen Website nur das zuvor erwähnte, doch ganzjährige STYA-Programm dokumentiert ist. Allerdings wurde diese Website seit 2015 nicht mehr aktualisiert (o.A., o.J.e, online). Aus all diesen Informationen ließ sich seine pädagogische Arbeitsweise jedoch nicht feststellen. *C`BS Alife Allah* erwähnt in einem Artikel mit dem Titel *Save The Babies* 50 Punkte, auf die bei der Erziehung von Kindern geachtet werden sollte, wobei die letzten beiden identisch mit den ersten beiden sind: "Make time for them" und "Listen to them". Auf Erläuterungen oder Ratschläge wie diese Punkte erfolgreich umzusetzen sind, wird zumeist verzichtet (Allah, 2012c, 189-191).

Die einzige pädagogische Vorgehensweise der Five Percenter, welche sich über die Jahre bewährte und welche noch immer von ihnen praktiziert wird, ist das oben erwähnte "Each One, Teach One", der Fokus eines Lehrers auf die Belange eines einzelnen Schülers. Eine empirische Forschung darüber, wie viele Menschen sich über das Jugendalter hinaus zu dieser Ideologie bekennen, gäbe jedoch mehr Aufschluss über diese Bewegung, denn eine afroamerikanische Lebensgefährtin eines weißen deutschen 5 Percenters, welcher nun in New York lebt und sich *Supreme Architect* nennt, beschreibt die 5 Percenter als [...] „die Typen, die auf der Straße die Leute anquatschen“ [und dass sie sie von klein auf kenne, doch halte sie diese] „nicht mehr für besonders relevant“ (Killmann, 2015, online).

## **6.2. The Nation of Gods and Earths und Musik**

Im Gegensatz zum Islam findet bei 5 Percentern keine Diskussion über die Zulässigkeit von Musik statt. Anhand der im Kapitel Gods aufgezählten Punkte, wie ein Gott zu sein habe, wie auch anhand der erwähnten Aussage ihres Begründers *Clarence Smith* zum N-Wort, ist zumindest auf eine vulgäre Ausdrucksweise zu verzichten. Diesem Ratschlag bzw. dieser Anweisung wird jedoch offensichtlich nicht Beachtung geschenkt. Dass eine Earth (Frau) ihren Körper zu  $\frac{3}{4}$  zu bedecken habe, wird von den wenigen 5-Percenter-Interpretinnen kaum beachtet. Dem Verzicht auf die Darstellung der Frau als Sexobjekt gemäß ihrer Ideologie wird in zahlreichen Musikvideos ebenfalls nicht nachgekommen.

Die Musikgattung, in welcher 5 Percenter höchstwahrscheinlich zum ersten Mal in Erscheinung traten, ist der Hip-Hop, wobei zuvor zumindest ein 5-Percenter-Lied existierte: *The Enlightener*.

### **6.2.1. The Enlightener – Die 5%-Hymne**

Auf ihre Anfangszeit zurückgehend besitzt The Nation of Gods and Earths ihre eigene Hymne, welche zumeist *The Enlightener* genannt wird. Die Idee dazu hatte ein gewisser *Knowledge Allah*, welcher während seiner Inhaftierung in der Strafanstalt Rykers Island/New York dieses Lied aus Langeweile zu verfassen begann. Der Text basiert auf den Supreme Mathematics. Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis beschäftigte er sich weiter mit dem Lied, wobei sich *Amar Education* sowie einige namentlich nicht genannten Jugendlichen daran beteiligten. Zur 5-Percenter-Hymne wurde das Lied auserkoren, nachdem *Clarence Smith* diese Gruppe an 5 Percentern zufällig beim Singen dessen antraf und Interesse daran bekundete. Er bat darum, ihm das Lied nochmals vorzutragen und fand Wohlgefallen daran, sodass er gleich im Anschluss darauf beschloss, dieses Lied zu ihrer Hymne zu erklären (Knight, 2009, S. 100-101). Auch wenn es sich dabei sozusagen um die offiziell vom Gründer auserkorene Hymne handelt, ist der Umgang damit in der 5-Percenter-Gemeinschaft als ein lockerer anzusehen, sprich der genaue Wortlaut des Textes wird nicht als ein unveränderbarer gehandhabt, wobei die Sinnzuweisung der einzelnen Zahlen beibehalten wird.

Auffindbar ist dieses Lied u.a. auf Youtube unter besagtem Titel, wobei es sich dabei zumeist um spontane Situationsaufnahmen mittels Handy oder einfacher Kamera handelt. Von besserer Qualität finden sich zumindest zwei Versionen von *The Enlightener* auf Youtube. Des einen Videos Zielgruppe sind laut *King Civilized Allah*, welcher dieses Video hochgeladen und möglicherweise auch produzierte hat, Kinder. In dem simpel gehaltenen Video tragen die vier Komponenten der Universal Flag – Sonne, Mond, Stern und die Sieben – vereint als Universal Family dargestellt, die Hymne acapella vor. Interessanterweise ist hierbei die Schreibweise *Enlightner* und nicht *Enlightener*. Die Qualität der Audiospur des Videos lässt darauf rückschließen, dass es sich dabei um keine professionelle Studioaufnahme handelt (Civilized, 2009, online). Das zweite Video von *The Enlightener* ist von guter Qualität und lässt sich unter dem Originaltitel auf Youtube finden. Drei Personen namens *Wise Queen Jamila (Thesis)*, *Supreme* und *Divine Islam* zeichnen sich dafür verantwortlich, wobei Letztgenannter als Produzent genannt wird. Diese Version des Liedes lässt sich als Hip-Hop mit R'n'B-Parts bezeichnen. In der dazugehörigen Beschreibung unterhalb des Videos ist "Allahs 5% Nation of Gods & Earths National Anthem (Sudan Style)" zu lesen, was für Verwirrung unter Laien sorgen mag, doch wie zuvor im Kapitel "Ortsbezeichnungen im 5-Percenter-Jargon" erwähnt wurde, handelt es sich bei Sudan nicht um das gleichnamige Land in Afrika, sondern um South Dallas (nge sudan, 2013, online). Professionell im Tonstudio wurde *The Enlightener* u.a. von US-Hip-Hop-Gruppen wie *Poor Righteous Teachers* und *Brand Nubian* in den 1990er-Jahren, sprich im sogenannten Golden Age of Hip Hop<sup>33</sup>, aufgenommen und veröffentlicht.

<sup>33</sup> „The Golden Age of Hip Hop refers to roughly the mid eighties up to the late nineties when Hip Hop, in this sense the rapping and beatmaking aspect of it, was known and appreciated for its Lyrical content (Mcing or Emceeing) its musical depth and its stark differentiation form other musical genres of the day“ (DANNY The BOSS, 2007, online).

Von den *Poor Righteous Teachers* erschien es auf deren Album *Pure Poverty* im Jahre 1991 mit dem Titel *The Nation's Anthem* und *Brand Nubian* veröffentlichten es 1992 auf ihrem Album *In God We Trust* mit dem Titel *Allah and Justice*, wobei wie unten zu sehen ist, nicht nur ein anderer Titel für die 5-Hymne gewählt wurde, sondern auch der Text an mehreren Stellen verändert wurde.

	<i>Poor Righteous Teachers</i>	<i>Brand Nubian</i>
<b><u>THE ENLIGHTENER</u></b>	<b><u>The Nation's Anthem</u></b>	<b><u>Allah and Justice</u></b>
<b><u>Chorus -</u></b> Peace Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice Peace Almighty Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice  Each and every day, Each and every way  I'm going to show and prove, And teach the righteous way	Peace, Allah, and Justice And just as is, as is Each and every day And each and every way I'm going to show and prove And teach the righteous way The knowledge is the foundation The wisdom is the way The understanding shows you When you are on your way	Peace to the Gods, peace to the Earths Peace to the positive people of the universe Brand Nubian came to work it like this Ya see, each, and every day Each, and ev-ery wa-ay We're gonna show and prove Teach you the righteous way  Peace, to All-ah, and justice, and justice, justice! Peace, to All-ah, and juuhhhhstice! (repeat these two lines through song)
<b><u>- Chorus -</u></b> Peace Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice Peace Almighty Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice  The knowledge is the foundation, The wisdom is the way, The understanding shows you That you are on your way	Peace, Allah, and Justice And just as is, as is The culture is our god The power is the truth Equality only shows you When you have planted your roots God, he came to teach us Of the righteous way How to build and be born In this glorious way	[Lord Jamar] The knowledge, is, the foundation The wisdom is the wa-ay The understanding shows you That you are on your way ... [Lord Sincere] The culture, is I-God The power is the truth Equality only shows you That you have planted your roots ... [Sadat X] God, came to teach us Of, the righteous way How, to build and be born On, this glorious day ... [All three]
<b><u>- Chorus -</u></b> Peace Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice Peace Almighty Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice  The culture is I-God, The power is the truth, The equality only shows you That you have planted your roots	Peace, Allah, and Justice And just as is, as is The knowledge of the cipher Is to enlighten you Just to let you know That God is right amongst you  Well oh hell, some still fail to quote this Nuff of them fail to follow 'cause we exercise [potence?] Knowledge of myself that keeps the	



<p><b>- Chorus -</b>  Peace Allah, Allah-U-Justice (Oh),  Allah-and-Justice  Peace Almighty Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice</p> <p>God came to teach us  of the righteous way,  How to build to be born  on this glorious day</p> <p><b>- Chorus -</b>  Peace Allah, Allah-U-Justice (Oh),  Allah-and-Justice  Peace Almighty Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice</p> <p>The knowledge of the cipher  is to enlighten you,  To let you know  that God is right amongst you</p> <p><b>- Chorus -</b>  Peace Allah, Allah-U-Justice (Oh),  Allah-and-Justice  Peace Almighty Allah, Allah-U-Justice (Oh), Allah-and-Justice  PEACE!!!</p>	<p>teachers on top  Teachers don't stop  The limited drop  And [black like any] coffee in a  thermos  Blacks dominate, the opposite them  learn us  Learn black walk, them learn black  talk  Them trade with the blacks  And rip blacks off  Up you mighty race, black man stand  up  Get knowledge of yourself  And the nation and tongue</p> <p>[ Repeat ]</p>	<p>The knowledge, of, the cipher  Is, to enlighten you  True that true that true that you know  That God is right inside you</p>
(o.A., o.J.b, PDF S. 18).	(o.A., o.J.t, online)	(o.A, o.J.u, online)

### **6.2.2. Der Einfluss der Nation of Gods and Earths auf den Hip-Hop**

Bevor auf den Einfluss der 5 Percent Nation auf die Musikgattung Hip-Hop eingegangen werden kann, sollte zunächst der Begriff Hip-Hop Erklärung finden, da die Auffassungen dazu weit auseinander gehen. Allgemein wird heutzutage darunter eine gewisse Art von Musik verstanden, bei der zumeist auch eine oder mehrere Personen rappen. Herkömmliche Instrumente sind dabei eine Seltenheit und deren Verwendung fand anfangs nicht statt, auch wenn der erste Rap-Hit *Rapper's Delight* von der *Sugar Hill Gang* solche beinhaltete. Die damalige Hip-Hop-Community akzeptierte diesen Rap-Track sowie die Gruppe jedoch nicht (Nathan S., 2016, online). Hier nun eine kurze

Beschreibung, was zumindest früher unter Hip-Hop verstanden wurde bzw. für manche noch Geltung hat:

„Hip Hop is an aspect of Black culture that has its roots in the African-American tradition, rising out of New York to conquer more or less the entire world. It initially consisted of the four elements of MC-ing (formerly MC meant Master of Ceremonies, but within a hip-hop context it has come to mean a 'rapper'- someone who uses a speaking voice to articulate a message rhythmically, with or without music); DJ-ing ('disc jockeying' or spinning records for the backing music); writing (graffiti); and b-boying (breakdancing). It is common to hear people use the terms 'rap' and 'hip hop' interchangeably, but the legendary MC and hip-hop artist KRS-One was right when he suggested that 'rap is something you do, hip-hop is something you live'. As a consequence, hip hop has moved beyond the initial four elements to embrace a whole lifestyle.“ (Reddie, 2009, S. 196).

Definitionen wie diese beziehen sich auf die 1970er-Jahre als Hip-Hop ausgehend von einem Friedensvertrag zwischen den New-Yorker-Straßengangs in der Bronx seinen Anfang fand, wobei zumeist ein ehemaliges Mitglied der Gang *Cofon Cats* namens *DJ Kool Herc* als dessen Begründer angesehen wird. Ein weiterer DJ, welcher in diesem Zusammenhang ebenfalls oftmals Erwähnung findet, ist das ehemalige *Black-Spades*-Bandenmitglied *Afrika Bambaataa* (Voloj & Ahlering, 2015, S. 85 u. 123). „Seltsame Ironie der Geschichte: HipHop wird heute oft mit Rap gleichgesetzt. Es sind die Rapper, die das Bild der Kultur in der Öffentlichkeit bestimmen, und das obwohl Rap als die letzte der vier HipHop-Ausdrucksformen entstanden ist, und es mit Grandmaster Flash ein DJ war, der Rap zwar nicht erfunden, aber doch erst möglich gemacht hat“ (Verlan, 2003, S. 140). Auch wenn 5 Percenter in der Entstehungsgeschichte des Hip-Hop's kaum Berücksichtigung finden, so sollen es doch sie gewesen sein, die sich für den friedlichen Ablauf der Hip-Hop-Party's verantwortlich gezeichnet haben sollen (Bankjoko, 2007, online). *Richard S. Reddie* schreibt hierzu: „The relationship between hip-hop culture and Islam is fascinating, and it can be argued that over the last thirty years they have become almost inextricably linked. The academic Mattias Gardell has suggested that 'what reggae was to the expansion of the Rastafarian movement in the 1970s, so hip-hop is to the spread of Black Islam in 1980s and 1990s'. Interestingly, the small but influential Islamic religious sect know as the Five Percenters has been crucial for the dissemination“ (Reddie, 2009, S. 195-196). Ebenso sind einige als typisch erachtete Hip-Hop-Phrasen sind dem 5-Percenter-Vokabular entnommen, so ist online auf der Website *noisey*, dem Musikkkanal von *vice* über den 5-Percenter-Einfluss auf den Hip-Hop folgendes zu lesen: „Als die Gangs, mit denen ich noch in den Siebzigern abhing, in den Achtzigern zugunsten der HipHop-Kultur wichen, waren es die Straßensprache, der Style und das Bewusstsein der Five Percent Nation, die dabei als Brücke dienten“, schreibt Hip-Hop-Mogul *Russell Simmons* in „Life and Def“. „Peace“ lautet unter

HipHoppern eine bis heute weltweit gängige Grußformel, die ihren Ursprung in der Five Percent Nation hat. So auch die „Cipher“, die bei den Göttern für einen buchstäblichen Diskussionskreis steht. Der Ausruf „Word!“ zur Untermauerung einer Aussage leitet sich aus der Lehre der Five Percenter, die aus 120 „Lessons“ beziehungsweise Fragen und Antworten besteht, ab. In denen heißt es: „Word is bond“. Redewendungen wie „dropping science“ oder „dropping bombs“ sind ebenfalls in der Five Percent Nation verwurzelt. Auch der „B-Boy-Stance“ geht auf die Five Percenter zurück; die Götter und Erden nennen es „standing on the square“. Und das vielzitierte „G“, wie etwa in „What’s up, G?“, stand im HipHop lange Zeit nicht für „Gangsta“, sondern für „Gott“. „„G‘ is for God, where did ‚gangsta‘ come from?!“, rappte der Five Percenter Wise Intelligent von den Poor Righteous Teachers 1996 in „We Dat Nice“ (o.A., o.J.r, online). Auch der Rapper *Buddha Monk* – aus einer muslimischen Familie stammend - der sich selbst nicht als 5 Percenter bezeichnet und dem erweiterten *Wu-Tang*-Umfeld zuzurechnen ist, ist der Ansicht, dass [...t]he Five Percent runs strong in hip-hop. It’s the root of a lot of our slang. Niggas calling each other God—or shortening it to G—that’s the Five Percent. The phrase “Word is bond” comes from the Five Percent. Even the term for MCs rhyming in a circle—the cipher—comes from the Five Percent (Buddha Monk & Mess, 2014, S. 23). Ergänzend wäre hierbei noch zu erwähnen, dass die Grußformel *peace* auf die muslimische Grußformel *as-salāmu `alaykum* zurückzuführen ist, denn *Clarence Smith* forderte damals seine Anhänger dazu auf, das englische Pendant dazu zu benutzen. Was den Ausruf *word* betrifft, so wird dieser in der Regel dazu verwendet, jemanden Respekt gegenüber zu erbringen, wenn diejenige Person den tieferen Sinn einer Sache hervorragend zu erklären imstande war (The RZA, 2005, S. 43). Was nun die Faszination der 5 Percenter-Ideologie auf Hip-Hop-Interpreten anbelangt, so äußerte sich einer der geachtetsten Rapper- *Q-Tip* – Mitglied der auch über Hip-Hop-Kreise hinweg bekannten Gruppe *A Tribe Called Quest*, welcher im Laufe seiner Karriere zum Islam konvertiert, in einem Interview mit einem der bekanntesten Hip-Hop-Journalisten - *Adisa Banjoko* -, auch *The Bishop of Hip Hop* genannt und ebenfalls bekennender Muslim, auf die Frage „Was seines Erachtens der Grund dafür sei, weshalb sich so eine große Anzahl an Hip-Hoppern sowohl von der Nation-of-Islam- wie auch von der 5-Percenter-Lehre angezogen fühlen, doch nicht vom orthodoxen Islam?“, wie folgt: „Because Hip Hop deals with words and word play. And when you deal with something so eloquent, you tend to get swept away by it. Hip Hop deals with the lowest form of the part of the ego; the lowest form of the psyche. It deals with the animalistic environment of the human being in the sense that it allows [animalistic actions] to continue. Whereas in Al-Islam<sup>34</sup>, it deals with how to suppress it. Islam is about curbing your animalistic way and things of that nature. With the 5%, it may speak about it, but it writes everything off [so] that you can do anything you want to ‚cause you’re a god.“ And you know, at some point, we all may be guilty of it...But I’m just offering you why I think most people gravitate

<sup>34</sup> Anm.: In den USA wird speziell zur Unterscheidung zur Nation of Islam, der Ausdruck Al-Islam vorrangig für den sunnitischen Islam verwendet.

toward the 5%“ (Banjoko, 2004, S. 62). *The RZA* geht überhaupt so weit zu behaupten, dass „about 80 percent of hip-hop comes from the Five Percent. These same brothers are the fathers of a lot of our MC styles. Rakim, Big Daddy Kane, Poor Righteous Teachers, Busta Rhymes, Leaders of the New School, Guru from Gangstarr, Pete Rock and CL Smooth, Mobb Deep, Kam, Professor Griff, Paris, Jeru the Damaja – in a lot of ways, hip-hop is the Five Percent“ (The RZA, 2005, S. 43). In dieser Aufzählung *The RZA*‘s finden sich jedoch auch Personen, die sich nie den 5 Percentern verbunden fühlten, wie z.B. *KAM*, welcher offen bekennender Nation-of-Islam-Anhänger ist. All seine Musikalben bestätigen dies, angefangen von *Neva Again* aus dem Jahre 1993 bis *Mutual Respect* im Jahre 2016. Auch *Professor Griff* ist entweder Nation-of-Islam-Anhänger oder zeigt sich zumindest der Nation of Islam gegenüber stark verbunden. In von ihm verfassten Büchern finden sich stets an erster Stelle der Würdigungen (Acknowledgements) auf den ersten Seiten entweder nur *Louis Farrakhan* oder auch *Fard Muhammad* und *Elijah Muhammad*; *Clerence Smith* wird dabei nicht aufgeführt (Professor Griff, 2009, o.S.; 2011, S. 5; 2013, S. 9). Schon vor Erscheinen *The RZA*‘s Zeilen bezeichnete sich *Paris* als Muslim im herkömmlichen Sinne, während er Jahre zuvor für zwei Jahre Mitglied der Nation of Islam war (Banjoko, 2004, S. 83). *Pete Rock & CL Smooth*‘s Track *Anger in The Nation* vom Album *Mecca and The Soul Brother* dürfte hierbei wohl für Verwirrung sorgen, denn Teile des Textes können sowohl der 5 Percent Nation wie auch der Nation of Islam zugeordnet werden. Da sich aber *Pete Rock*‘s Cousin *Adofo Abdullah Muhammad* mitverantwortlich für den Text zeigt, scheint die Nähe zur Nation of Islam bedingt durch seinen Namen denn zur 5 Percent Nation eher vermutbar zu sein. Wiederum verfasste *Grand Puba* der *Brand Nubian* Teile der Texte zweier Tracks auf dem Album wie auch den schon zuvor erschienenen Track *The Creator*.<sup>35</sup> Einzig in diesem Track finden sich Verse, die, da von *Grand Puba* verfasst, eindeutig 5-Percenter-Referenzen aufweisen, wie etwa: „but, it’s time to get wreck with the creator“ (o.A., o.J.n, online) – gemeint ist hierbei Geschlechtsverkehr mit einem Gott bzw. einem Mann im Sinne ihres Gedankenguts. *Jeru The Damaja* bestreitet den Einfluss, den die 5 Percenter auf ihn hatten, nicht, doch bezeichnet er sich selbst als Taoist (Killmann, 2005b, online), bei *Guru* verhält es sich was den Einfluss anbelangt ähnlich (Banjoko, 2005, S. 187).

### **6.2.3. Einige nennenswerte 5-Percenter-Musiker**

Womöglich waren *World’s Famous Supreme Team* die ersten Hip-Hop-Interpreten, welche 5-Percenter-Inhalte in ihren Texten einfließen ließen, zumindest finden sie diesbezüglich in einschlägiger Literatur meistens Erwähnung. Bevor *Malcolm McLaren* nach seiner Tätigkeit als Manager der englischen Punk-Pioniere *Sex Pistols* wie auch der New-Wave-Gruppe *Bow Wow Wow*

<sup>35</sup> Liner Notes im CD-Booklet zur Doppel-CD-Box: Pete Rock & C. L. Smooth: *Mecca and The Soul Brother*.

(Anykeeva, 2010, online) sich ihrer annahm und *World's Famous Supreme Team* unter seiner Mithilfe ein paar Welthits veröffentlichten, leiteten *World's Famous Supreme Team* ein nächtliches Radioprogramm beim Radiosender WHBI, welches sie The World Famous Supreme Team Show nannten (Knight, 2007, S. 178). WHBI existiert unter diesem Namen nicht mehr (o.A., o.J.s, online) und soll laut *Knight* in New Jersey stationiert gewesen sein, während *Lord Jamar* den Nachbarbundesstaat New York nennt (Lord Jamar, 2006, S. 73). Die Recherche im Internet erbrachte hierzu keine stichhaltigen Beweise, wobei hierbei aber stets New York als Ausstrahlungsort des Senders genannt wird. *World's Famous Supreme Team* bestand aus *Just Allah*, *The Superstar* und *See Divine The Mastermind*. Diese Namen finden sich z.B. auf ihrer im Jahre 1984 erschienen 12"-Single *Hey D.J.*<sup>36</sup>, während sie auf dem Album *Malcolm McLaren Presents The World Famous Supreme Team Show: Round The Outside!* aus dem Jahre 1990 nur noch als *See Divine* und *Just A Lot of Superstar* aufgeführt werden<sup>37</sup>. Offensichtlich zur Schau trug der Rapper *Rakim* des Hip-Hop-Duos *Eric B. & Rakim* seine 5-Percenter-Einstellung auf dem Foto des Frontcover ihres zweiten Albums *Follow The Leader*. Er trägt eine Lederjacke, deren Rückenteil seinen Namen wie auch die Universal Flag ziert (Eric B. & Rakim, 1988, CD). In den Texten finden sich jedoch nur vereinzelt als eindeutig identifizierbare 5-Percenter-Inhalte. Ein weiterer Interpret der 1980er/1990er-Wendjahre ist *Lakim Shabazz*, welcher sich ebenfalls auf dem Cover seines ersten Albums *Pure Righteousness* als 5 Percenter präsentiert. Dies anhand der 5-Percenter-Kappe, welche der muslimischen Kopfbedeckung – Takke/Kufi/Qubba - ähnlich ist und sich nur anhand der Quastel von dieser unterscheidet (Lakim Shabazz, o.J., LP). In seinen Texten finden sich weit mehr 5-Percenter-Referenzen als bei *Rakim*. Ein in der 5-Percenter-Literatur nie erwähntes Duo ist *Movement EX*, obwohl ihre Musik auf einem Major-Label – Columbia/CBS – veröffentlicht wurde. Dies mag damit zusammenhängen, dass das Duo in Kalifornien beheimatet war, wobei ihr Rapper – *Lord Mustafa*<sup>38</sup> – aus New York stammt (Fifth Element, 2012, online). *Movement EX* veröffentlichte in den Jahren 1990 und 1991 ein Album mit gleichnamigen Titel sowie zwei Single-Auskoppelungen daraus. In weitaus größeren Ausmaß als bei *Lakim Shabazz* sind ihre Texte als militant einzustufen. Im Inlay des CD-Albums ist hierzu zu lesen: „Movement EX is an era that our people have been in for the past 400 plus years. It is an era of mis-education and misuse. The EX represents "Equality Unknown" because since our stay here (in the "United Snakes of America"), our people have been separated from social equality, which in turn separates us from economical, educational and political equality. The purpose of the group, Movement EX, is to teach and educate our people (who pursue this so-called equality), that equality cannot be "Given"...it must be taken!“

<sup>36</sup> World's Famous Supreme Team. (1984). *Hey D.J. (Extended Version)*. Germany: Virgin (12"-Single).

<sup>37</sup> Malcolm McLaren Presents The World Famous Supreme Team Show. (1990). *Round The Outside!* o.O.: Virgin (CD).

<sup>38</sup> Anm.: Seine derzeitigen Künstlernamen, unter denen er Musik veröffentlicht, sind: *Born Allah* und *Daddy Grace* (Diamond Media 360, 2016, online).

(Movement EX, 1990, CD). Passend zur letzten Aussage findet sich auf dem Album u.a. ein Track mit dem Titel *Freedom 's Got a Shotgun*, welcher auch als Maxi-Single ausgekoppelt wurde. Die andere Auskoppelung war *United Snakes of America*. Snakes ist ein unter Hip-Hop-Artisten beliebtes Synonym für Menschen, welchen aufgrund ihrer bezichtigten Verlogenheit kein Vertrauen entgegen gebracht wird. Ab den 1990er-Jahren und besonders in diesem Jahrzehnt nahmen Veröffentlichungen an Hip-Hop von 5 Percenter zu. Nennenswerte Interpreten aus den 1990er-Jahren, welche zum Großteil noch im Musikbusiness tätig sind, wären u.a. *Black Thought* und *Amhir Thompson* von *The Roots*, *Brand Nubian*, *Busta Rhymes*, *Poor Righteous Teachers*, diverse Rapper des *Wu-Tang Clan 's* wie auch dessen Umfelds. All diese werden zumeist dem Mainstream zugeschrieben. Derzeit noch dem Underground zuzuordnende Artisten sind u.a. *C-Rayz Walz*, *Divine Justice*, *Ill Conscious*, *Jus Allah* von *Jedi Mind Tricks*, *Kasim Allah*, *Sa-Roc* oder *Shabazz Palace*, um nur ein paar wenige zu erwähnen. In einem Artikel im Hip-Hop-Magazine *The Source* aus dem Jahre 2010 wurde z.B die Gruppe *Brand Nubian* mit den Worten geehrt, dass es schwer sei eine Hip-Hop-Gruppe zu finden, welche sich in diesem Ausmaße wie *Brand Nubian* der Wahrheit verpflichtet fühle. Hierbei ist nicht ihre 5-Percenter-Gesinnung gemeint, sondern dass sie sich im Musikbusiness treu blieben, was ihnen Respekt von allen Seiten entgegen brachte (Bennett, 2010, S. 33). Einer ihrer Rapper - *Lord Jamar* – veröffentlichte im Jahre 2006 das erste Musikalbum, welches ausschließlich 5-Percenter-Themen beinhaltet und betitelte es schlicht: *The 5% Album*. Der CD liegt ein 90-seitiges Booklet zur Bewegung bei. Darin ist er auch auf etwas mehr als zwei Seiten darum bemüht, klar zu stellen, dass es sich bei den 5 Percentern nicht um Muslime handle. Das Kapitel wurde passend dazu *We Are Not Muslims* genannt (Lord Jamar, 2006, S. 65-67). Von *C-Rayz Walz* erschien im Jahre 2015 unter Mitwirkung von mehr als 20 Rappern ein 5-Percenter-Konzeptalbum mit dem Titel *Almighty: The 12 Jewels*, welches 15 Titeln enthält. Die ersten zwölf Titeln behandeln die *12 Jewels of Islam*, welche wie die zwei darauf folgenden – *Actual Facts* und *Solar Facts* – Bestandteile der 120 Lessons sind. Der letzte Track ist als Bonustrack zu verstehen, da er ein Remix eines älteren Tracks, bei welchem *C-Rayz Walz* mitwirkte, ist. Auf der Bandcamp-Website, auf welchem das Album zu streamen, wie auch als Download oder CD erwerbbar ist, wird es wie folgt beworben:

„In this day and time the masses focus on "music" that talks about nothing! It is NOW the day and time where man stops confusing his own ideals with Universal Truth! Today WE don't debate Actual Facts WE apply them! Either you Cee it or you don't....we are The True and Living. The search for the Divine begins and ends within man, King of all Kings! ALMIGHTY! Those who use deceptive intelligence (tricknowledge) to rally others around THEIR ideas through music, usually only inspire the Dumbest, Deafest & BLINDEST of people of The Total Population as their

followers. We Rally Kings and Queens. We Build with Gods and Earths. We Maintain Solar Systems. We Are Suns, Moons, and Stars! ALMIGHTY!“ (C-Rayz Walz, 2015, online).

Wie zu lesen ist, steht dem Teil der 85% der Menschheit, welcher der Steuerung der 10% durch Musik zum Opfer falle, laut *C-Rayz Walz* eine Steigerung zu "Dumb, Deaf and Blind" zu. Als ein weiteres Konzeptalbum kann *The Unconkable Djezuz Djonez* von *Wise Intelligent* aus dem Jahre 2011 bezeichnet werden, welches er auf seinem eigenen Label *Intelligent Muzik Group* veröffentlichte. Gleich der anderen Alben aus seiner bis dato anscheinend vierteiligen Album-Reihe *Back 2 School* schlüpft er hierbei in die Rolle einer imaginären Person - hier Djezuz Djonez genannt. Dieser Djezuz, ein Wortspiel mit dem Namen Jesus – lebt im Getto und ruft zur Revolution gegen das System – hier als Rom dargestellt – auf. Schon alleine ein Blick auf die Songtitel zeigt, dass Provokation und Systemkritik beabsichtigt ist. Hier ein Auszug der Titel: *My Crucifix; Water Walker; Illuminati; Sow Djezuz; Something about Mary; What Would Djezuz Do? (The Underdog); Mark of the Beast* und *Will Die 4 U (The Roman Cross)*. Wie in einem Interview aus dem Jahre 2005 zu lesen ist, sieht sich *Wise Intelligent Jesus* ebenbürtig an und versucht in dem unten wiedergegebenen Auszug des Interviews zu erklären, dass zwischen *Jesus* ' Mission und seiner 5-Percenter-Ideologie kein Unterschied bestehe. Hierbei beruft es sich auf Bibelstellen:

„I find it not robbery to consider myself equal with God. That’s what Jesus was trying to explain to the heads. He was like, ‘Yo, the Kingdom of Heaven is in you.’ ‘Know ye not that the Spirit of God dwelleth within you?’ He said that the Spirit of God dwelleth not in temples made of hands. He said that the Spirit dwells in you. ‘So would you defile the temple, when your body is the temple of the Living God? He said, ‘We are all gods, for it is written in your law and the law cannot be broke.’ He said the scripture cannot be broken. ‘It is written in the law that we are all gods.’ That is the science right there. You are a god. But when you don’t sow to that you demote yourself to the animals and to the sons of mere men“ (Muhammad, 2005, online).

Ein weiterer bekannter 5 Percenter ist *Busta Rhymes*. *Busta Rhymes* war einst Teil der Hip-Hop-Gruppe *Leaders of the New School*, von denen zwei Alben erschienen. Nach deren Trennung startete *Busta Rhymes* eine weltweit erfolgreiche Solokarriere. In den Dankeslisten seiner Alben wird Allah stets an erster Stelle genannt. Manche seiner Formulierungen stiften hierbei Verwirrung und lassen viel Raum für Interpretationen zu, wie z.B. im Inlay seines im Jahre 2009 erschienen Albums *Back On My B.S.*<sup>39</sup> Hierin erwähnt er, dass Allah der allerhöchste Gott sei, ebenso scheint sich der Satz so zu verstehen, dass er jemanden außerhalb seiner selbst zu Dank verpflichtet sieht. Werden diese beiden Aspekte mit einander in Verbindung gebracht, so ließe sich die Aussage auch

<sup>39</sup> Anm.: B.S = Bullshit. Erklärung seinerseits auf dem Video *A Day In The Life of Busta Rhymes* auf der dazugehörigen DVD zum Album *Back On My B.S.*, 3:09-3:15).

im Sinne der Nation of Islam interpretieren. Zu diesen Verwirrungen tragen auch diverse Online-Artikel bei, in welchen behauptet wird, dass er zur Religion Islam konvertiert sei. Hier nun besagtes Beispiel: „First and foremost, I want to thank the most high God Allah for his continually blessing me with the ability to grow and evolve and everyone needs to keep in mind regardless of who or what you believe in that God is the greatest“ (Busta Rhymes, 2009, CD). Auf den beiden *Leaders-of-the-New-School*-Alben *A Future Without A Past...* und *T.I.M.E. The Inner Mind's Eye* findet sich Allah in seiner Dankesliste an keiner Stelle, jedoch *Clarence Smith*: „The Father Clarence 13 X for the mind frame most necessary for the blackman“ (Leaders of the New School, 1991, CD) und „All praises due to the Father Clarence 13X. [sowie im Folgesatz:] Peace to all Gods and Earths and people of the universe“ (Leaders of the New School, 1993, CD).

Die bekanntesten 5 Percenter des Genre Hip-Hop sind der *Wu-Tang Clan*, wobei hier anzumerken sei, dass von deren 10<sup>40</sup> Mitgliedern in der Zwischenzeit zwei – *Ghostface Killah* und *Raekwon* – zum Islam konvertierten. In der November-Ausgabe der britischen Musikzeitschrift *New Musical Express* aus dem Jahre 2017 wird der *Wu-Tang Clan* als der "most game-changing rap act" seit *Public Enemy* bezeichnet (NME, 2017, S. 21). Auf der Website von Warner Bros. Records, welche das zuletzt erschienene *Wu-Tang-Clan*-Album *A Better Tomorrow*<sup>41</sup> veröffentlichte, wurde vor dessen Erscheinen damit geworben, dass der *Wu-Tang Clan* inklusive diverser Solo-Alben seiner Mitglieder weltweit über 40 Millionen Alben verkauft hatte (o.A., 2014, online). Als das Mastermind des *Wu-Tang Clan's* wird *The RZA* bezeichnet, welcher auch derjenige unter ihnen ist, welcher das 5-Percenter-Gedankengut am meisten zu verbreiten versucht. Auf dem Cover seines Albums *The World According to RZA* trägt er eine goldene Kette mit einer Universal Flag, welche er in seinen Händen hält, um den Hals, während sich auf der Welt im Hintergrund eine weitere überdimensionale Universal Flag befindet. Diese modernere und nicht in den traditionellen Farben - Schwarz und Gelb - gestaltete Universal Flag befindet sich ebenfalls sowohl auf dem Rückcover wie auch zwei Mal im CD-Booklet. Auch wenn sich auf den Artworks der *Wu-Tang-Clan*-Alben mit Ausnahme des Albums *The W* keine Universal Flag befindet, so ist die Farbkombination Schwarz und Gelb doch immer mehr oder weniger auf irgendeine Weise präsent, so auch auf der aktuellsten *Wu-Tang*-Veröffentlichung zum Record Store Day 2018 – *The Saga Instrumental EP*. Der *Wu-Tang Clan* hat sich unter dem Namen *Wu-Tang* ein kleines Imperium geschaffen, dem eine überaus große Anzahl an Musikern angehört. Viele davon bekennen sich ebenso zur 5 Percent Nation. Unter dem Reiter bio's der Website [www.wutangcorp.com](http://www.wutangcorp.com), welche ebenfalls hauptsächlich in Schwarz und

<sup>40</sup> Anm.: Nach dem Tode von *Ol' Dirty Bastard* wurde dessen Platz durch *Cappadonna* zu Beginn jedoch noch inoffiziell eingenommen; nicht als Ersatz sondern als "neues" neuntes Mitglied.

<sup>41</sup> Anm.: Das danach im Jahre 2017 erschienene Album *The Saga continues* wird wie auch diverse Alben davor nur als *Wu-Tang*-Album bezeichnet und verkauft. Zu dieser Vorgehensweise entschied man sich, wenn zumindest ein Originalmitglied nicht darauf vertreten ist.



Gelb gehalten ist, sind 40 Interpreten unter "Wu-Tang Family Solo Artists" und 12 unter "Wu-Tang Family Groups" aufgeführt, wobei die Liste nicht komplett ist und manche Gruppenmitglieder ebenso in der Solo-Liste Erwähnung finden (o.A., o.J.f, online). Wird ein Blick auf die Dankeslisten diverser *Wu-Tang*-Alben geworfen, so findet sich das Wort *Allah*, wenn es denn darin Erwähnung findet, stets zu Beginn und gleich wie im oben erwähnten Fall – *Busta Rhymes* – kann dies für Verwirrung sorgen. So dankt *Cappadonna* auf seinem ersten Album *The Pillage* auf folgende Weise Allah: „First of all I would like to thank Allah God Allah“ (Cappadonna, 1998, CD). Zum Grund, weshalb *Allah* hierbei zwei Mal genannt wird, kann nur spekuliert werden. Auf *Killarmy*'s erstem Album *Silence Weapons For Quiet Wars* finden sich diese beiden ersten Sätze gleich zu Beginn in *9th Prince*'s Dankeliste: „All praises due to Allah. May peace & blessings be upon those who strive for perfection“ (Killarmy, 1997, CD). Im englischsprachig Raum wird von Muslimen gerne von dieser Form der Segenswünsche für den Propheten *Muhammad* anstelle des traditionell arabischen Gebrauch gemacht. Bei *Ghostface Killah*'s Dankesliste ist über die Jahre hinweg ein stetiger Wandel zu bemerken. Anfangs lässt sich manches davon vor seiner Konversion zum Islam eindeutig der 5 Percent Nation zuordnen, doch in einem Interview stellt er, nachdem er auf seinen Wandel von einem 5 Percenter zu einem Muslim befragt wird, klar, dass er nie der 5 Percent Nation angehört habe, doch ihnen Respekt gegen überbrachte und einige ihrer Ansichten noch immer teile. Offensichtlich war der interviewenden Person dieser Umstand zuvor nicht bekannt (Diva, 2004, online). Hier nun Auszüge mit eindeutigen 5-Percenter-Referenzen seiner Dankeslisten. Auf *Raekwon*'s erstem Album *Only Built 4 Cuban Linx...*, bei welchem er unter dem Namen *Ghost Face Killer* auf fast allen Tracks präsent ist: „Peace to Gods, Earths, and Children of the Universe“ (Raekwon, 1995, CD); auf seinem eigenen ersten Album *Iron Man*: „I'd like to thank myself and the Gods for givin me the power and the strength to be where I'm at right now. My ol earth for givin birth to me, and my ol dad for plantin that divine seed“ (Ghostface Killah, 1996, CD). „Ol Earth“ ist ein 5-Percenter-Synonym für Mutter und seinem Vater wird hierdurch gedankt, dass er den göttlichen Samen, sprich ihn selbst, in seiner Mutter gepflanzt habe. Auf *Wu-Tang-Clan*'s zweitem Album *Wu-Tang Forever* steht an erster Stelle seiner Dankesliste: „Peace to my old Earth. My Seeds, Th Wu-Family, Man, Woman, and Child“ (Wu-Tang Clan, 1997, CD). Auf seinem Album *Supreme Clientele* aus dem Jahre 2000 könnte sich anhand seiner Formulierungen schon eine Veränderung abgezeichnet haben: „All praises due to Allah The Lord of the worlds, Founder of everything in existence. The Merciful, The Exalted, The Honorable, Supreme over all beings. All Praises due to Allah“, ebenso wird seine Mutter zum Schluss nicht mehr Old Earth genannt (Ghostface Killah, 2000, CD). Auf dem *Wu-Tang-Clan*-Album *8 Diagrams* aus dem Jahre 2007 nach seiner Konversion zum Islam findet sich ein einziges Wort in seiner Dankesliste: „God“ (Wu-Tang Clan, 2007, CD) und auf *A Better Tomorrow* „All praise due to Allah the most high!! I give the most thanks to! (Wu-Tang Clan, 2014, CD). Das Wort God und nicht näher definiert, findet sich in vielen

Dankeslisten von *Wu-Tang-Clan*-Mitglieder, so z.B. bei *U-God* auf *8 Diagrams* an erster Stelle, wie auch bei *Cappadonna* auf demselben Album: „First and foremost I want to thank God“ (Wu-Tang Clan, 2007, CD) oder von diesem auf *A Better Tomorrow* „I would like to thank God, [...]“ (Wu-Tang Clan, 2014, CD). Eindeutig wiederum als 5-Percenter-Aussagen sind solche, wie etwa die von *The RZA* auf dem *Wu-Tang-Clan*-Album *The W* erkennbar: „To all in search of the truth within themselves as well as to all the human families on and off the planet“ (Wu-Tang Clan, 2000, CD). Von *Method Man* finden sich wenige 5-Percenter-Referenzen in seinen Texten und auf eine Dankesliste seinerseits verzichtet er oftmals, doch auf seinem ersten Album – *Tical* – findet sich z.B. gleich an erster Stelle: „First of all I wanna say peace & I love to man, woman, child and all da Gods and Earths and da whole Shoalin [sic!] Island<sup>42</sup>“ (Method Man, 1994, CD). Auch wenn unverkennbar ist, dass die 5-Percenter-Ideologie bei den *Killa Beez*, wie das *Wu-Tang*-Kollektiv an Musikern und Produzenten gerne genannt wird, stark präsent ist, so finden sich doch auch ein paar wenige Ausnahmen, bei denen dies nicht der Fall ist. Eine davon ist z.B. der Rapper *Remedy*, welcher sowohl weiß als auch Jude ist. Dass er sich zum Judentum bekennt ist anhand seiner Aussagen, wie auch seines Twitter-Icons erkennbar, welches eine Kombination aus dem *Wu-Tang*-Zeichen und dem David-Stern ist (Kestenbaum, 2016, online). Bei seiner ersten Veröffentlichung – der Maxi-Single *Seen It All* – ist in den Schriftzug seines Namens eine 6 integriert (Remedy, 1997, 12"-Single). Diese repräsentiert in den Supreme Mathematics sowohl Equality, wie auch die Stufe, welcher sowohl Frauen gleich welcher Hautfarbe zugerechnet werden, wie auch weiße Menschen bzw. Teufel. Wie zuvor schon erklärt, ist die Stufe 7 die höchste und steht nur Göttern zu. Eine weitere erwähnenswerte Ausnahme stellt der Rapper/Produzent *Cilvaringz* dar. Dieser ist Muslim, stammt aus Holland, hat marokkanische Wurzeln (Raeburn, 2001, online) und zeigte sich für die Idee und Umsetzung des *Wu-Tang-Clan*-Albums *Once Upon a Time in Shaolin* verantwortlich, von welchem weltweit nur eine Kopie existiert (Bozorgmehr, 2017, S. 6, 38-39). Auf dem Track *Deaf, Dumb & Blind*, welcher auf seinem Album *I* zu finden ist, übt er Kritik an der Vorstellung Gottes seiner *Wu-Tang*-Kollegen und distanziert sich vehement davon, obgleich diese den Großteil der auf dem Album vertretenen Gast-Rapper stellen. Dass seine Ansichten sich von ihnen unterscheiden wird auch auf der letzten Seite des CD-Booklets erwähnt.

„Disclaimer

All opinions and lyrics expressed by Cilvaringz do not necessary represent or reflect the views of guest appearing artists. All artists involved with this project were unaware of the lyrical and audio content written and composed by Cilvaringz.“ (Cilvaringz, o.J. CD).

<sup>42</sup> Anm.: Shaolin bzw. wie etwa hier Shaolin Island: Staten Island in New York.

Diese Erwähnung mag ungewöhnlich anmuten, doch speziell in Anbetracht mancher seiner Aussagen und verbalen Attacken gegen die USA oder Israel auf diesem Album, ist dieser Schritt als Vorsichtsmaßnahme verständlich, obwohl seine Aussagen ebenso in ähnlicher Form von manchen Nation-of-Islam-Persönlichkeiten oder Five-Percenter-Anhänger stammen könnten. Ohne einem gewissen Wissen um den Islam sowie der Ideologie der verschiedenen Rapper ist es für Laien schwer, manche der Aussagen als von Muslimen oder 5 Percentern stammend zu unterscheiden. Ebenso ist der Rapper *Killah Priest* auf dem Album zu hören, welcher sich offensichtlich nicht zum Islam bekennt, jedoch auch kein 5 Percenter ist (Killmann, 2006b, online), obwohl seine Texte dies oftmals vermuten lassen.

### **6.2.3.1. 5-Percenter-Inhalte in deren Texten**

Im Folgenden werden einige ausgewählte Textpassagen von diversen Tracks, wie auch Lieder aufgeführt, welche entweder zu Irritationen führen können oder die 5-Percenter-Ideologie des Interpreten aufzeigen.

In den ersten vier Versen von *The RZA's Part* beim Eröffnungstrack *Start The Show* des *Wu-Tang*-Albums *Legendary Weapons* bezichtigt *The RZA* die Reaganomics zu versuchen, „uns“ (us) zu Fall zu bringen. Mittels des Wortes Reaganomics bezeichnet *The RZA* wahrscheinlich allgemein die Vertreter des Neoliberalismus, zu denen der ehemalige US-Präsident *Ronald Reagan* gerne gezählt wird (Marks, 2013, online). Hierbei stellt er gleich mit den darauf folgenden Versen eine Verbindung zwischen den zuvor erwähnten „uns“, welche nicht näher definiert sind, und den durch Uran angereicherten Munition bombardierten islamischen Länder her (Becker, 2003, online), hierzu wird das Wort „Atomic Bomb“ verwendet. Gleich darauf gesteht er diesen Länder - trotz seines anderen Verständnissen davon - ein, islamisch zu sein, wobei er im Anschluss zu erklären versucht, dass der Islam ein Lebensweg sei, den auch Christus beschritten habe und welcher Friede bedeute. Diese Definition des Wortes Islam wird in der Gegenwart auch gerne von einer Vielzahl an Muslimen verwendet. Den Propheten *ʿIsā (Jesus)* mit dem Islam in Verbindung zu bringen, ist für Muslime ebenfalls selbstverständlich, da dieser auch im *Qurʿān* und der *Sunna* Erwähnung findet. Ist *The RZA's* 5-Percenter-Ideologie unbekannt, so fällt es schwer, *The RZA* in diesen Versen nicht als Muslim auszumachen. Anhand dieser Verse ist ebenfalls eine gewisse innerliche Verbundenheit *The RZA's* zum Islam erkennbar, jedoch auch eine Abgrenzung zum Christentum, doch nicht zu *Jesus*. Hier nun besagte Textpassage, welche als ein Paradebeispiel für Verwirrung verursachende Verse bezeichnet werden kann:

„They trying to take us down through (Reaganomics) and atomic bombs  
On Islamic countries to stop them from being Islamic  
But Islam is a way of life, Islam is the way of Christ  
Islam means peace, the beast must pay a price“  
(o.A., o.J.g, online)

Die im Anschluss folgenden Verse zu entschlüsseln, ist ebenso kein leichtes Unterfangen, doch lassen sich darin neben moralischen, politischen und weltgeschichtlichen Komponenten auch 5-Percenter-Inhalte ausmachen:

„For his wickedness, politics is the trickiest  
Business on this planet, the bandits are the slipperiest  
Snakes who ever slithered, you ever stop to consider  
Who's pulling these strings, from Napoleon to Hitler?  
Is there an unseen hand with the unseen plan?  
The unclean man from the unclean land  
Desire to kill the righteous dumbs down the brightest  
Give his life in this world that seem so lifeless  
Put a price on things, that are priceless  
Convince us that meanness is stronger than the niceness  
Who really has the power - is it theirs, is it ours?  
Is it a democracy, or the morning prowlers?  
Do we have a press or President?  
Is it a test or a testament? Pest or pestilence?  
Who got the evidence?  
Who got the common sense? Stop all the negligence“  
(o.A., o.J.g, online)

Anhand des Verses „For his wickedness, politics is the trickiest“ ist die schuldige Person für die oben erwähnten Verbrechen ausgemacht: der weiße Mensch, denn diesem wurde die Tricknology gelehrt, wobei hierbei ebenso nur die 10% gemeint sein könnten. Durch die späteren Verses „The unclean man from the unclean land“ wird nun näher definiert, wer hierzu in Frage kommt, denn wie anhand der Malcolm-X-Ansprache zu lesen war, werden vonseiten Nation-of-Islam-Anhänger wie auch von 5 Percentern weiße Menschen gerne als Skunk bezeichnet. Hierdurch fällt es leicht des unreinen Menschen ursprünglicher Siedlungsort auszumachen: Europa. Auch findet in seinen Versen ein versteckter Angriff auf die Vorstellung eines transzendenten Gottes statt, denn *The RZA*

stellt im Vers zuvor die Frage, ob hierzu ein unsichtbarer Plan vonseiten einer unsichtbaren Hand existiere. In den zwei darauf folgenden Versen scheint er auf diejenigen anzuspielden, welche ihr Leben aufgrund dieser Angriffe bzw. Kriege für eine jenseitige Belohnung zu geben gewillt sind. Gleichzeitig klärt er darüber auf, dass das Leben unbezahlbar sei. Aus seiner 5-Percenter-Perspektive ist diese Sichtweise verständlich, denn mit dem Tode geht laut ihnen die Auslöschung der Seele einher und somit ist auf Belohnung von höherer Seite nicht zu hoffen.

*The RZA* war in den 1990er-Jahren neben dem *Wu-Tang-Clan* auch Teil einer Gruppe namens *Gravediggaz* und ist auf deren beiden ersten Alben – *6 Feet Deep*, auch unter dem Titel *Niggamortis* erhältlich und *The Pick, The Sickle and The Shovel* - zu hören. Hier nun ein Auszug aus dem Track *The Night The Earth Cried*, welcher als auch als Single ausgekoppelt wurde und für dessen Musikvideo sich *The RZA* verantwortlich zeichnet. In dem Text dieses Tracks wird die Verschleppung der AfrikanerInnen nach Amerika behandelt, sowie dem damit zusammenhängenden Verlust ihrer kulturellen Identität. All dies wird mit 5-Percenter-Gedankengut vermischt und *Gravediggaz* versuchen gemäß ihrem Namen, wie er von 5 Percentern Verwendung findet, die schwarzen Menschen aus ihrem tot-gleichen Zustand zu erwecken, denn ein Mensch, besonders ein Original Man, welcher hier im Diesseits ohne dem Wissen um seine eigene Identität lebt, wird von 5 Percentern auch gerne als wandelnder Toter bezeichnet. So sehen es 5 Percenter gerne als ihre Pflicht an, diese aus diesem mentalen Tod zu erwecken. Ein Gravedigga (bzw. Gravedigger) ist somit jemand, welcher sich diese Aufgabe, seine Geschwister aus ihren geistigen Gräbern zu befreien, aufbürdet. *The RZA* rappt u.a. diesen Teil des Tracks:

„Rulers of the first part became slaves of the worst part  
The devils cursed God and reversed God  
And turned God to dog and made people search hard  
Notoriety came to the prophet of W.D. Fard  
To a trauma, dropped our mommas off in Bahamas  
And Barbados, Tobago's, separated us from slave boats  
Made our own brothers hate us from Virgin Isle to Jamaica  
Trinidad, Honduras, Haiti, Grenada  
Bermuda to Cayman, mental enslavement  
You black gods become awaken“  
(o.A., o.J.h, online)

Gleich in den ersten Versen werden Teile der Supreme Wisdom Lessons bzw. 120 Lessons in den Text eingebaut. So wird gleich zu Beginn der IV. Lost Found Muslim Lesson No.1 die Frage

gestellt, weshalb der Teufel, sprich der weiße Mensch nicht ursprünglich die besten Plätze des Planet Erde besiedelt hatte und die folgende Antwort gegeben: „Because the Earth belongs to the original Black man. And knowing that the Devil was wicked and there would not be any peace among them, he put him in the worst part of the Earth and kept the Best Part preserved for himself ever since he made it. The Best Part is in Arabia, at the Holy City (Mecca). The Colored man or Caucasian is the Devil. Arabia is in the Far East and is bordered by the Indian Ocean on the south.“ (o.A., o.J., *The Supreme Wisdom Lessons*, S. 8). Aus dieser Antwort lässt sich auch erahnen, dass mit „the first part“ in *The RZA's* Vers „the best part“ gemeint ist, sprich Mekka. Auch hatten die Teufel – die weißen Menschen – die Macht dazu, Gott – den schwarzen Menschen – von einem Gott sinnbildlich in einen Hund zu verwandeln. Offensichtlich wird der Hund hier als nichts Positives angesehen. Wie ja aus der im Abschnitt über die Nation of Islam wiedergegeben Malcolm-X-Ansprache ersichtlich ist, gilt der Hund zwar als bester Freund des Weißen Menschen, doch auch als etwas stinkendes. Ebenso findet hier *Fard Muhammad* – der Begründer der Nation of Islam – in Form eines Propheten Erwähnung, durch welchen die Suche nach ihrer Identität ein Ende fand und die schwarzen Götter zu erwachen begannen. Im darauf folgenden Refrain spricht *The RZA* die laut ihnen falsche Gottesvorstellung an und stellt die Frage, wie viele schwarze Götter noch zu sterben haben, bis realisiert werde, dass die Suche nach einem Gott im Himmel eine sinnlose sei und diffamiert diese Vorstellung als eine der verheerendsten Lügen des Teufels, sprich des weißen Menschen.

„At night time you can hear the earth cry  
How many more black gods got to die  
Before we realize there's no God in the sky  
The devil tricked us, that's the worst lie“  
(o.A., o.J.h, online)

Neben *The RZA* ist als zweiter Rapper in diesem Track noch *Frukwon* zu hören. Gleich nach dessen 5-Percenter-Begrüßungsfloskel – Peace – stellt er klar, dass er Gott sei und dass Gott, gleich einem Gespenst oder Geist, fern der Realität sei. Er selbst sei der Gott, welcher die neun Planeten kontrolliere. Dass die Wissenschaft über die Theorie der neun Planeten unseres Sonnensystem in der Zwischenzeit zu diskutieren begann, kann ihm in den 1990er-Jahren noch nicht bekannt gewesen sein (o.A., 2017, online). Jedenfalls rappt er im Anschluss darauf gleich, dass Weisheit ihn umgebe. Die restlichen Verse dienen nur noch der übertriebenen Selbstdarstellung, für die viele Rapper bekannt sind.

„Peace God for real, not a spook nor a ghost  
Not unseen but seen and heard most of all  
I'm God, control nine planets  
Wisdom revolves around me, understanding  
Science, huh my rhyme's underrated  
Pyramids built and according to how we made it to be  
Many shall come few shall be chosen“  
(o.A., o.J.h, online)

In den Texten von 5-Percenter-Musikern werden immer wieder, ohne dass ein großartiger Zusammenhang mit dem restlichen Text besteht, Passagen integriert, in denen ein verbaler Angriff auf die Vorstellung eines transzendenten Gottes stattfindet. Es wird diese Gottesvorstellung ständig ins Lächerliche gezogen wie auch als eine Erfindung *Yacubs* dargestellt. 5 Percenter sehen sich geradezu dazu auserkoren der restlichen Menschheit diese in ihren Augen als Lüge dargestellte Behauptung vor Augen zu führen und sie davor zu warnen. Wie im folgenden Auszug eines Tracks aus dem Jahre 1995 des verstorbenen *Wu-Tang-Clan*-Rappers *Ol' Dirty Bastard* zu sehen ist, rappt sein Bandkollege *Method Man* folgende Zeilen:

„I fear for the eighty-five that don't got a clue  
How could he know what the fuck he never knew?  
God-Cypher-Divine come to show and come to prove  
A mystery god that's the work of Yacub  
The Holy Ghost got you scared to death kid boo!!“  
(o.A., o.J.m, online).

Diese Sorge um die unwissenden 85% der Menschheit ist, wie zu lesen ist, oftmals in einer etwas arroganten Weise formuliert. Interessanterweise wird in diesen Zeilen zwar erwähnt, dass Gott, sprich der Buchstabe G bei God, Cypher für das O und Divine für das D = God, also ein wissender 5 Percenter erscheint, vorführt und beweist, dass der mysteriöse, nicht sichtbare Gott eine Erfindung der Professor *Yacubs* sei. Im restlichen Text des Tracks bleibt man diesen Beweis schuldig. Vielmehr wird noch der Heilige Geist des christlichen Glauben herbeigezogen und als ein beängstigender Teil des christlichen Glaubens dargestellt. Das Wort „Boo“ dient nur der Ausschmückung, denn es bedeutet in der Regel nicht mehr als Girlfriend (The RZA, 2005, S. 128). Hierbei stellt sich immer wieder die Frage, wie 5 Percenter etwas, was dem Gedankengut einer Religion – hier der Nation of Islam – entnommen ist, sprich die Aussage, dass der Professor *Yacub* der Verantwortliche für die Erfindung eines mysteriösen Gott sei, als eine unumstößliche und sogar

als beweisbare Tatsache angesehen wird und sie trotzdem Religionen gegenüber negativ eingestellt sind.

Im Musikbusiness ist der Anteil an musizierenden Frauen geringer als der an Männern, so auch im Falle der 5 Percenter. Eine Musikerin, welche Five-Percenter-Gedankengut in ihren Texten verarbeitet, ist etwa die R`n`B- bzw. Nu-Soul-Sängerin *Erykah Badu*. Laut ihrer von *Joel McIver* verfassten Biografie, beteuert sie zwar darauf angesprochen gegenüber dem Magazine *Vibe* keine Five Percenterin zu sein, doch gesteht sie ein, dass es einen Zeitabschnitt ihres Lebens gab, in welchem sie deren Philosophie für intelligent ansah bzw. Teilen davon noch immer zustimme. Sie sieht sich nicht als Teil dieser Organisation, wie sie es nennt, an, da sie der Ansicht ist, dass keine Organisation dazu imstande sei, ihr Verhältnis zum Schöpfer befriedigend zu definieren (McIver, 2002, S. 41). Mit *André 3000*, der einen Hälfte des Rap-Duos *Outkast* zeugte sie einen Sohn, dessen erster Vorname *Seven* ist, was offensichtlich auf die Five-Percenter-Ideologie zurückzuführen ist. Eines ihrer bekanntesten Lieder – *On & On* - von ihrem Debutalbum *Baduizm* aus dem Jahre 1997 ist von Five-Percenter-Gedankengut inspiriert, wie u.a. im Booklet des Albums und auch der Maxi-CD-Hülle von ihr bestätigt wird. So singt sie darin u.a. Folgendes:

*„If we were made in His image  
then call us by our names  
Most intellects do not believe in God  
but they fear us just the same“*  
(Badu, 1997, CD-Booklet)

Auf dem Lied *Orange Moon* des Nachfolgealbums *Mama's Gun* lässt sich ein Wandel feststellen, denn nun ist nicht mehr von us (uns) als God (Gott) die Rede, sondern nun schlüpft oder erkennt *Erykah Badu* möglicherweise an, dass sie als Frau gemäß der 5-Percenter-Ideologie der das Licht der Sonne reflektierende Mond sei. Ohne dem Wissen um den Five-Percenter-Background ließen sich die folgenden Zeilen des Liedes als simples Liebeslied deuten, ohne dabei die versteckte Doppeldeutigkeit zu bemerken:

*„I'm an orange moon  
reflecting the light of the sun  
many nights he was alone  
many many many nights  
his light was too bright so they  
turned away and he stood alone*



*every night and every day  
then he turned to me he saw his  
reflection in me and he smiled at me  
when he turned to me  
then he said to me  
how good it is, how good it is, how  
good it is, how good it is“  
(Badu, 2000, CD-Booklet)*

Ebenso lässt sich in den Zeilen eine Parallele zum Christentum bemerken, denn gleich der Genesis im Alten Testament ist Gott nach einem vollzogenen Akt seinerseits danach mit dem Ergebnis zufrieden. In der Gottesvorstellung des Islams wäre solch ein Gottesbild unvorstellbar. Auch wenn *Erykah Badu* sich nicht als Teil der 5-Percenter-Bewegung bezeichnet, zeigt sich durch Aussagen wie diese trotzdem eine gewisse Nähe ihrerseits zur deren Ideologie, welche sie noch Jahre danach in einem Werbe-Video zum dem von *Wakeel Allah* verfassten Buch *In The Name of Allah Vol. 1. A History of Clarence 13X (Allah) and the Five Percenters* dadurch bestätigt, dass sie dem Verfasser für dieses Werk Wertschätzung entgegenbringt und sich mit einer ihrer Aussagen direkt an das Publikum wendet und meint, dass es im Buch um "you" (dich) gehe, womit in diesem Zusammenhang nur "Original Black Man" gemeint sein kann (0:16-0:47). Vier der fünf weiteren Personen, welche in diesem Video dieses Buch bewerben, sind *GZA*, *Inspectah Deck* und *Method Man* (alle vom *Wu-Tang Clan*) wie auch *Cee-Lo Green* vom *Goodie Mob* (Allah, 2007, online).

Eine derzeit international noch relativ unbekannte Hip-Hop-Interpretin, doch überzeugte 5-Percenterin ist *Sa-Roc*. Auf ihrer Website [www.sarothemc.com](http://www.sarothemc.com) bietet sie insgesamt elf ihrer 13 Alben, Mixtapes und EPs sowie einige Tracks als Download unter dem Reiter "MUSIC" zum Verkauf an (o.A., o.J.k, online). Sie verwendet für ihre Musik, wie auch derer anderer 5 Percenter aber auch Schwarzer im Allgemeinen gerne die Bezeichnung God-Hop. Dieser Definition, ein Wortspiel aus God and Hip-Hop, ist nicht neu, findet jedoch kaum Gebrauch und wenn doch in der Regel nur für Hip-Hop bekenndender 5 Percenter. *Sa-Roc* schloss im Jahre 2016 einen Vertrag mit dem Independentlabel *Rhymesayers* ab (Garrett, 2016, online) und im Laufe des Jahres 2018 soll ihr erstes Album darauf erscheinen (o.A., o.J.i, online). Sie selbst bezeichnet sich als Goddess (Göttin) und über ihre Website unter dem Reiter "SHOP" lassen sich u.a. Hoodies mit der Aufschrift "Goddess Gang" käuflich erwerben (o.A., o.J.l, online). Ihr Haupthaar bedeckt sie kaum, wenn überhaupt in der Regel nur teilweise mittels Hüten. *Sa-Roc* ist überaus wortgewandt und angriffslustig in ihrer Ausdrucksweise. Ihre Texte sind zu einem hohen Grade gesellschaftskritisch, spiegeln dabei aber auch immer wieder ihre 5-Percenter-Einstellung wider. Einer dieser Texte ist

z.B. *Heaven on Earth* von ihrem Album *Gift of the Magi* aus dem Jahre 2015. Darin beklagt sie die Lebensumstände der AfroamerikanerInnen in den USA im Allgemeinen, verweist jedoch ebenso immer wieder auf ihren göttlichen Ursprung und zum Schluss bekräftigt sie ihre 100-prozentige Liebe für alles Schwarze. Zu Beginn des Tracks skizziert sie einen ihrer morgendlichen Gefühlszustände, welcher ihre Kreativität hemme, doch dem sie nicht nachzugeben gewillt sei und hofft auf Gottes Beistand. Gleich im Anschluss erwähnt sie den vietnamesischen Revolutionär *Ho Chi Minh*. Darüber warum sie diesen Namen hier wählt, kann nur spekuliert werden, doch leistete *Ho Chi Minh* den USA im Vietnamkrieg Widerstand, was auch *Sa-Roc* in gewissem Sinne mit ihrer Kritik an den USA tut. Außerdem bedeutet sein Name, den *Ho Chi Minh* für sich selbst im Alter von 51 wählte "Jener, der die Erleuchtung bringt" (Praller, 2016, online). Auch diese Bedeutung könnte bei der Wahl des Namens in diesem Track eine Rolle gespielt haben, denn durch das wirkliche Verständnis der 5-Percenter-Ideologie öffne sich für solch eine Person das dritte Auge, sprich werde eine Person sozusagen erleuchtet. *Sa-Roc* verkauft auf ihrer Website auch Hoodies mit dem Aufdruck: "3rd Eye Stay Open Like The Lid Broke", das Wort "Eye" wird hierbei durch ein Horusauge ersetzt. Horus gilt in der 5-Percenter-Literatur ebenfalls als jemand, der sich seines göttlichen Ursprungs gewiss war (Allah, o.J.c, S. 5). Verwirrend wirkt hierbei, dass sie auf Gottes Beistand hofft:

„So I soldier up and hope to god I hold it in  
Cuz babies growing up in battle zones-Ho Chi Minh“  
(o.A., o.J.j, online)

Gleich in den darauf folgenden Versen greift sie das Christentum - "church" - an, denn diese sei nicht gewillt, sie zu beschützen, solange sie nicht ihre als geheiligt dargestellte Sünde beichte. In dem folgenden Vers geht sie noch einen Schritt weiter und hält der ganzen Welt vor, sie nicht zu akzeptieren, da sie in einem schwarzen Körper – hier als heilig dargestellte schwarze Hautfarbe – geboren worden sei.

„And churches won't protect me less I confess holy sin.  
But whole world crucifying me Cuz I'm born inside this holy skin“  
(o.A., o.J.j, online)

Sodann führt sie ihre Kritik fort, indem sie die Jim-Crow-Gesetze erwähnt, das sinnlose Erhängen von AfroamerikanerInnen, sowie der gegenwärtige Zustand der "Black on Black Crime" in den USA. Nach dem Chorus findet Gott wieder Erwähnung, hierbei wird ein Erschöpfungszustand, der sich in der schwarzen Community ausgebreitet habe, skizziert, denn diese sei sich sozusagen des Betens überdrüssig geworden. Wenn sich dann Teilen der afroamerikanischen Bevölkerungs Zorn in

die für Weiße falsche Richtung bewege, werde diesen - und nur dann - Martin Luther King als positives nachahmenswertes Beispiel vorgehalten.

„Dear god we ain't praying no more  
We've become the prey these predators waiting for  
They say love's the answer but I don't think they mean it  
Cuz they only quoting King when the homies is getting heated up.“  
(o.A., o.J.j, online)

Die nicht unbegründeten Vorwürfe gegen das weiße Amerika hören nicht auf und nehmen an Intensität noch zu. So meint *Sa-Roc* ein paar Verse weiter:

„But u sweep your horrors under the rug.  
And call us terrorists for commenting on the blood  
This revolution won't be televised-I pulled the plug.  
Now your paradise is face to face with the hell it caused“  
(o.A., o.J.j, online)

Für diesen Track wurde auch ein Musikvideo produziert, in welches eine Vielzahl an Szenen zumeist aus TV und Filmdokumentationen passend zu den Aussagen integriert wurden. Bei den Versen "But u sweep your horrors under the rug. And call us terrorists for commenting on the blood" (2:00-2:05) werden für ein paar Sekunden die Flugzeugattacken auf das World Trade Center in New York aus dem Jahre 2001 eingeblendet. *Sa-Roc* ist sich sicherlich durch die Wahl dieser Szene der Provokation dadurch bewusst, doch wenn die beiden Verse miteinander in Verbindung gebracht werden, so kann diese Szene nur als eine Art Reaktion auf vergangene Taten vonseiten der USA bzw. des weißen Amerika verstanden werden, was auch der letzte der vier hier gewählten Verse zu bestätigen scheint. Ob die Szene rein ihres Effekts wegen gewählt wurde oder ob auch sie gleich *The RZA* im oben beschriebenen Track *Start The Show* eine gewisse innerliche Verbundenheit zur islamischen Welt fühlt, kann nicht beurteilt werden, doch wenn der Folgevers, in dem von Revolution die Rede ist, damit in Verbindung gebracht wird, so scheint sie sich dessen bewusst zu sein, dass eine solche Revolution auch Menschenleben kosten könne. *The RZA* selbst distanziert sich jedenfalls in *Start The Show* von selbstmörderischen Reaktionen. In seinem Buch *The Wu-Tang Manual* erläutert er ebenfalls Stellen ein paar ausgewählter *Wu-Tang-Clan*-Tracks, wie etwa aus ihrem ersten Album *Enter The Wu-Tang (36 Chambers)* den Track *Bring Da Ruckus*. Eine Stelle, die er wählte, ist ein Vers von *Ghostface Killah*: „P.L.O. style, hazardous, `cause I wreck this dangerous, [den er wie folgt erläutern:] The Palestine Liberation Organisation. We weren't

supporting terrorism, we just felt their guerilla style: machine guns, ski masks, bandanas.“ (The RZA, 2005, S. 145). *The RZA* gibt hier die übliche westliche Sichtweise wieder, dass die PLO eine Terrororganisation sei, deren Kampfmontur ihn bzw. den *Wu-Tang Clan* zwar zu begeistern wusste und nicht mehr. Die unten aufgeführten Verse *Sa-Roc*'s schließen an die vorigen an und werden nur von den Chorus unterbrochen. In diesen erklärt sie ganz deutlich, was ihr Standpunkt ist und woher ihre Wut herrühre:

„I'm not your yes man, I'm not your modern slave  
I'm just the voice of resistance call me renegade  
I got 300 years of anger running thru my veins,  
u wonder why my rage has runneth over on the center stage?“  
(o.A., o.J.j, online)

In diesen Versen wie auch in den folgenden ist deutlich erkennbar, dass *Sa-Roc* eine Frau mit Courage und Selbstachtung ist, welche keinen Grund darin sieht, sich weder für ihre Hauptfarbe noch für ihr Dasein zu schämen:

„So When the smoke clears and the mirror reflects back  
What u see in front of you and do u respect that?  
We gon be alright that's 100% fact  
That's on everything I love-100% black“  
(o.A., o.J.j, online)

Trotz der erwähnten unterschiedlichen Standpunkte lässt sich anhand der hier gewählten Textausschnitte gut das in Kritik stehende von Weißen errichtete System erkennen, welches es AfroamerikanerInnen trotz der Zwangsintegration und der Jahrhunderte langen Präsenz in den USA nicht gewährt, als gleichberechtigt behandelt zu werden. Für *Sa-Roc* gilt der vorige US-Präsident *Barack Obama* ebenfalls als Teil dieses Systems, welchem sie kein Vertrauen entgegenbringt, wie sie im Track *Them Vimana Jets* vom Album *Ether Warz* aus dem Jahre 2013 gut zu erkennen gibt:

You think it's cool 'cause you're president is black  
but I'm still public enemy  
trust me I don't believe the hype  
(Sa-Roc, 2013, Track 5)

### **6.3. The Nation of Gods and Earths und Film, Comic und Cartoon**

In der Unterhaltsbranche sind 5 Percenter vorrangig im Musikbusiness tätig. Ihre Musik leistete einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur weltweiten Verbreitung ihres Gedankenguts, wobei sich ihre Aussagen in den Texten, anhand deren sie als 5 Percenter auszumachen sind, zumeist nur auf kurze Textfragmente beschränken. Nur eine kleine Anzahl unter ihnen versucht beständig ihre Gedankengut zu verbreiten. Ähnlich verhält es sich im Bereich des Films, Cartoons und Comics, der für sie kulturbedingt sicherlich von Interesse ist, doch noch nicht wirklich zum Terrain der Verbreitung ihrer Botschaft gezählt werden kann. Trotzdem versuchen sich einige auf diesen Gebieten bzw. werden ihnen vorrangig Angebote vonseiten der Filmindustrie gemacht, ob nun in der Produktion oder Teilbereichen davon, wie auch als Darsteller. In der Film-Produktion ist zu bemerken, dass sie zumeist auf die Verbreitung ihres Gedankenguts verzichten. Dies trifft ebenfalls auf den Bereich der Cartoons und Comics zu. Was nun Filmrollen anbelangt, so besteht hierfür in der Regel kaum eine Möglichkeit dazu. Comics dienen zumeist dem Lesevergnügen und bei Menschen, welche zumindest in den letzten 50 Jahren im westlichen Kulturkreis herangewachsen sind, kann davon ausgegangen werden, dass sie in ihrer Kindheit in unterschiedlichem Ausmaß damit in Kontakt kamen. Als pädagogisch wertvoll werden Comics zumeist nicht bezeichnet, trotzdem üben sie auf Kinder einen gewissen Einfluss aus und manche Erwachsene verlieren auch Zeit ihres Lebens nicht das Interesse daran. Seit seiner Anfangszeit macht z.B. der *Wu-Tang Clan* kein Hehl daraus, dass Comics einen großen Einfluss auf all seine Mitglieder ausübten. *The RZA* widmet ihnen in seinem Buch *The Wu-Tang Manual* eigens ein Kapitel. Darin ist gleich zu Beginn zu lesen: „Comic books are a main element of Wu-Tang because they‘re a main element of hip-hop in general. They always have been. Both hip-hop and comics are about styles and personalities. Comics are about special powers. And they‘re about teams of niggas<sup>43</sup> united in one life-or-death cause. To me, hip-hop is about the same shit<sup>44</sup>. [...] We all grew up collecting comics, just about everyone in the Wu-Tang Clan. I think Method Man had the most extensive collection. He had boxes and boxes of comic books he left in my house when he got kicked out. ODB‘<sup>s</sup><sup>45</sup> brother had a big collection. U-God, he had a lot of comics, and I did, too.“ (The RZA, 2005, S. 85-86). Diese Vorliebe brachte *The RZA* erstmals im Jahre 1998 mittels seines Albums *As Bobby Digital in Stereo* zum Ausdruck. Hierzu erschuf er sein Alter Ego *Bobby Digital* – ein Superheld –, dessen Geschichten er in Hip-Hop-Tracks auf bis dato drei Alben erzählt. Besonders die Cover des ersten sowie des dritten Albums *Digi Snacks* aus dem Jahre 2008 sind im Comic-Stil gehalten, wobei das CD-Inlay des letztgenannten selbst ein 5-seitiger Comic ist. Dessen Frontcover, auf welchem *The*

<sup>43</sup> Anm.: Die Verwendung dieses Wortes bezieht sich hier nicht nur auf Schwarze.

<sup>44</sup> Anm.: Shit bedeutet hier Sache.

<sup>45</sup> Anm.: ODB ist das Kürzel für Ol‘ Dirty Bastard, welcher verstorben ist.

*RZA* als *Bobby Digital* umringt von sechs kaum bekleideten Frauen lässig auf einem Diamanten verzierten Thron sitzt (The RZA, 2008, CD), kann als sexistisch eingestuft werden. Die Geschichten des *Bobby Digital* als schwarzen Superhelden sollten in Form von Film und Cartoon veröffentlicht werden. Zur Produktion beider, zumindest ansatzweise, kam es, doch nicht zu deren Veröffentlichung. Im Internet kursiert die 4:08 Minuten lange Pilot-Folge – *Fare Game* - des Cartoons dazu, in welchem ein Taxifahrer, gesprochen von *The RZA*, einen weiblichen Fahrgast über die ständige Überwachung der nicht näher definierten „sie“ aufklärt, doch dass ebenso Menschen mit Verstand existieren (they have eyes too) und einer dieser Menschen, gekleidet in einem roten Hoodie mit einer großen 36<sup>46</sup> und dem *Wu-Tang*-Emblem als Aufdruck, verfolgt gleich im Anschluss zur Musik und den ersten sechs Versen von *Eric B. & Rakim's Know The Ledge* (2:17-2:39) einen der Überwachungsapparate zuzuordnenden Mann, welchem jedoch vorläufig die Flucht gelingt und nachdem die Frau das Taxi verlässt, darin Platz nimmt und mit dem Taxifahrer, welcher ihn dem Überwachungsapparat zuordnen weiß, ins Gespräch kommt und von diesem über sein Vorhaben, das ganze System zum Einsturz zu bringen, aufgeklärt wird. Die Folge endet damit, dass der Verfolger im roten Hoodie den Flüchtigen im Taxi ausfindig machen kann. Bei *The RZA's* 5-Percenter-Background liegt die Vermutung nahe, dass mit dem Überwachungsapparat die 10% dargestellt werden, während sowohl der Taxifahrer als auch der ominöse Mann im roten Hoodie, dessen Gesicht durch die aufgesetzte Kapuze nie erkennbar ist, die 5% repräsentieren, welche gegen diese ankämpfen. Bis auf einen Mann sind alle Repräsentanten des Überwachungsapparats weißer Hautfarbe (elohimengus, 2010, online). Mit *RZA* als *Bobby Digital* in der Hauptrolle soll ein 120-minütiger Film mit dem Titel *The Digital Bullet* im Jahre 2000 fertig gestellt worden sein. Zur Veröffentlichung gelang bis dato nur der Trailer und anhand der darin enthaltenen Szenen handelt es sich dabei um einen Film der Gattung Schundfilm. Einzig ein Satzteil darin „...and see thing clear...with the third eye“ (7:14-7:16) weist 5-Percenter-Referenzen auf (DerVorletzteTighte, 2017, online). Eine von *RZA* und zwei anderen Autoren geschaffene Comic-Reihe, welche auch ins Deutsche übersetzt wurde, erschien erstmals im Jahre 1999 in den USA und im Jahre 2000 im deutschsprachigen Raum. Im amerikanischen Original bestand sie aus fünf Ausgaben, im deutschen aus zwei, welche alle fünf US-Ausgaben beinhaltete. In der deutschen Nummer Eins wird auf der letzten Seite angekündigt, dass diese Comic-Reihe monatlich erscheinen werde, doch nach der Nummer 2 wurde die Produktion wieder eingestellt. Der Titel der Comic-Reihe ist *Die neun Ringe des Wu-Tang* und es handelt sich hierbei um eine Fantasy-Geschichte, in welcher die neun *Wu-Tang-Clan*-Mitglieder teils unter anderem Namen Helden aus vergangener Zeit darstellen. Sie sind alle reinen Herzens, wobei einer unter ihnen – *Osirus* (bzw. *Ol' Dirty Bastard*) – mit einem magischen Fluch zu kämpfen hat und verstirbt. Hier wird offensichtlich *Ol' Dirty Bastard's* Tod im Comic verarbeitet. Alle unter ihnen sind kampferprobt und stellen sich in der Geschichte dem

<sup>46</sup> Anm.: Zurückzuführend auf die 36 Kammern des Wu-Tang bzw. das erste Wu-Tang-Clan-Album *Enter The Wu-Tang (The 36 Chambers)*.

Bösen. Das Böse wird hierbei sowohl von weißen als auch schwarzen Menschen sowie diversen Dämonen dargestellt, wobei der Oberschurke weiß und blond ist. Das Gute wiederum wird fast ausnahmslos durch schwarze Charaktere veranschaulicht. Die Hauptfigur dieser Serie ist ein schwarzer Archäologe der Gegenwart, welchem von einer Person aus der Vergangenheit erklärt wird, dass er der Erbe dieser neun tapferen Krieger sei, welcher gegen die sich nun sammelnden bösen Mächte anzukämpfen habe. Parallelen zum 5-Percenter-Gedankengut sind in der Geschichte vorhanden, so gibt es gleich der 10% eine Gruppe an Magiern, welche den Menschen anstelle von Gott sei, vorenthalte, dass sie ebenfalls des Zauberns mächtig seien. Gleich Yaqub, welcher die weiße Rasse erschuf, erschuf ein Magier eine Bestie, welche laut dieser Geschichte wiederum seinen Schöpfer tötete. Da die Nummer 2 der Comic-Reihe die letzte Ausgabe war, existiert zu dieser Geschichte auch kein abschließendes Ende. Weitere kurz erwähnenswerte Comics bzw. Graphic Novel wären noch *Method Man* wie auch *Cell Block Z*. Erstgenanntes erschien 2008 unter Mitwirkung *Method Man's*, Zweitgenanntes wurde von *Ghostface Killah* mit zwei Co-Autoren verfasst und im Jahre 2009 veröffentlicht. *Method Man's* Protagonist heißt *Peerless* und gehörte einer Mörder-Priestervereinigung an. Deren Mitglieder - Method Men genannt - sind direkte Nachkommen von *Kain (Qābīl)*, dem laut der Bibel und ebenfalls dem Qur'ān ersten Mörder der Menschheitsgeschichte. Um für dessen Tat zu büßen, ist es ihre Aufgabe all die verabscheuungswürdigen biblischen Kreaturen, wie etwa Riesen, Golem oder Leviathan zu töten (*Method Man, Greene & Atchison, 2008, 32%*). In dieser Geschichte kämpft *Peerless* trotz seines Austritts aus der Priestervereinigung an deren Seite. Nicht nur, dass sich die Verfasser dieser Geschichte der Bibel bedienen, so bezeichnet sich *Method Man*, dargestellt durch *Peerless*, auch als *Son of Cain*, anstelle der für 5 Percenter üblichen und ehrenwerten Bezeichnung *Son of Man*, sprich *God. Eva (Hawwā)* findet darin ebenso Erwähnung und wird der Unzucht mit einem gestürzten Engel bezichtigt, aus deren Geschlechtsakt all die unterschiedlichen böartigen Gestalten hervorgingen (*Method Man, Greene & Atchison, 2008, 49%*). Auf die Frage für welchen Marvel-Comic sich *Method Man* vorstellen könnte, eine Geschichte zu verfassen, gab er in einem Interview aus dem Jahre 2015 *Ghost Rider* an (*Garris, 2015, online*). Dies wurde im Jahre 2016 mit dem Comic *Ghost Rider X-Mas Special Infinite Comic #1* in die Tat umgesetzt. Wenn bedacht wird, dass das Christentum, doch nicht Jesus (*Isā*), Teil der trickreichen Erfindungen des Professor Yaqub's sein soll, so verwundert die Teilnahme *Method Man's* an diesem Comic. Ebenso dass der Krampus, der in diesem Comic Kinder entführt und welchen *Ghost Rider* bekämpft, eine schwarze Hautfarbe hat, während des Santa Claus' klassisch weiß ist, ist eine Umkehr von Gut und Böse im Sinne der 5-Percenter. Des zuvor erwähnten Graphic-Novel-Comic' *Cell Block Z*' Verfasser ist *Ghostface Killah* und dieser ist, wie oben erwähnt, in der Zwischenzeit bekennender Muslim, doch lässt sich in diesem Graphic Novel noch ein 5-Percenter-Einfluss erkennen, denn das Gefängnis, in welchem die Geschichte spielt, wird *Caucasus* genannt und ausnahmslos alle darin vorkommenden

Gefängniswärter sind, sofern dies anhand der Schwarz-Weiß-Zeichnungen zu beurteilen ist, blond und hellhäutig. Ein weiterer 5-Percenter, welcher einen im Marvel-Verlag erschienenen Comic verfasste, ist der amerikanische Radiomoderator *Charlamagne Tha God*. Der Titel der Geschichte lautet *Charlamagne Tha God's Marvel New Year's Eve* und bekannte Marvel-Charaktere, die darin vorkommen sind *Hulk, Thor, Spider-Man, Captain America, Iron Man, Doctor Strange, Deadpool, Logan* sowie eine Vielzahl anderer. 5-Percenter-Inhalte finden sich darin keine (Charlamagne Tha God & Mossa, 2017, 766-811).

Der Filmindustrie wird besonders in den USA viel Beachtung geschenkt und ist somit auch für manche, zumeist musizierende 5-Percenter von Interesse. Welche Person nun in welchem Bereich der Filmproduktion tätig war, ist kaum überschaubar und nicht Zweck dieser Arbeit. Um dies hier kurz zu veranschaulichen, so finden sich auf der Internet-Filmdatenbank [www.imdb.com](http://www.imdb.com), deren Inhaber die Firma Amazon ist, zur Person *The RZA's* alleine 60 Einträge unter der Rubrik Soundtracks. Als Darsteller finden sich 35 Einträge unter Actor wie auch weitere 89 unter Self (o.A., o.J.o, online). Bei dieser Fülle an Einträge ist es nicht möglich, noch zielführend auf alles detailliert einzugehen. Trotzdem werden einige wenige Filme, bei denen er mitwirkte, hier kurz erwähnt. Wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben, kündigte er einen Film *The Digital Bullet* an, welcher nie erschien. Seine erste Filmproduktion war ein Kurzfilm aus dem Jahre 1999 mit dem Titel *Domestic Violence*, welcher als VHS-Kassette käuflich erwerbbar war. Der Sinn dieses Kurzfilms ist anhand des Titels (Häusliche Gewalt) selbsterklärend und anhand der zu Beginn eingeblendeten Statistiken (0:20-0:31) sowie der einleitenden kurzen Erklärung *RZA's* ist offensichtlich, dass dieser Film nicht der Unterhaltung dienen soll, sondern das Filmthema ein Ernst zu nehmendes Problem darstellt (0:31-0:46), wobei den darin vorkommenden Szenen keinerlei Lösungsvorschläge folgen. Der Film dauert 14:40 Minuten und besteht aus einer Aneinanderreihung dreier häuslichen Begebenheiten, welche zu Gewaltausbrüchen wie auch Mord führten. Die vierte Szene soll das daraus resultierende Gefängnisleben darstellen, in welcher 5-Percenter kurz in einem Rap Erwähnung finden: "and build with all the Gods"(8:01-8:02). Die Einblendung vor der chronologisch zweiten Szene "In the Heart of Medina" (2:36) – sprich Brooklyn - ist ebenso auf *The Nation of Gods and Earths* zurückzuführen (Wilson, 2011, online). Ein weiterer Film von *The RZA*, dessen Produktion Jahre in Anspruch genommen haben soll und von welchem ebenfalls nur Trailer existieren, ist ein Martial-Arts-Film des Genres Schundfilm mit dem Titel *Wu Tang Vs Golden Phoenix*. Ein Veröffentlichungstermin für diesen Film steht noch nicht fest (Fischer, 2010, online). *RZA's* bekannteste Filme sind *The Man With The Iron Fists* sowie dessen zweiter Teil. Die Filme erschienen 2012 bzw. 2015, sind als DVDs und Blu-ray Discs erhältlich, wobei der zweite Film nur für den DVD- bzw. Blu-ray-Markt produziert wurde. *RZA* besetzt darin die Hauptrolle, produzierte den Soundtrack und ist einer der Filmproduzenten. 5-Percenter-Inhalte finden sich darin



keine. Zwei Anime-Kurzserien, für deren Soundtracks sich *RZA* verantwortlich zeichnete, sind *Afro Samurai 1* und *2*. Die erste Serie ist die Verfilmung des zweiteiligen gleichnamigen Mangas, wobei sich deren Enden unterscheiden. Die Story der Anime-Serie *Afro Samurai 2* basiert nicht auf dem gleichnamigen Manga, sondern ist die Fortsetzung der ersten Anime-Serie. Wie der Produzent *Taito Okiura* auf der Extra-DVD zur ersten Serie im 2. Kapitel "Making of the Music" meint, war *RZA* für den japanische Verfasser – *Takshi Okazaki* – von Wichtigkeit für die musikalische Umsetzung des Konzepts seiner Serie und *RZA* war es nach Einsicht des Storyboards ein Anliegen an der Produktion der Serie beteiligt zu werden (00:13-00:33). *Okazaki* sah die Serie als traditionelle Samurai-Geschichte an, welcher afroamerikanische sowie Soul-Elemente hinzugefügt werden. Für ihn treffen in *Afro Samurai* sowohl die östliche als auch die westliche Kultur zusammen. *RZA*, selbst aus dem westlichen Kulturkreis stammend, fügt dieser Auslegung eine weitere Komponente hinzu, denn er unterscheidet zusätzlich unter Anbetracht Afro's Vater und dessen Mörder zwischen Schwarz und Weiß. Aufbauend darauf repräsentiert *Afro Samurai's* Vater Soul-Music; Justice, dessen weißer Mörder die Rock-Musik und *Afro* selbst entwickelt sich aus Soul unter Einbezugnahme von Rock-Elementen zu Hip-Hop (0:49-1:50). Zu *Justice* meint der Co-Produzent *Eric Calderon* im 3. Kapitel der Extra-DVD der 1. Serie, dass *Justice* das darstelle, was nicht in einer japanischen Samurai-Anime erwartet werde – ein Cowboy mit zwei langen Revolvern und „einem seltsamen, missgebildeten Körper“ (7:09 – 7:28). *Justice* sei eher ein Mutant, denn Mensch, hat etwas Schlangenhaftes an sich und es wird ihm trotz seiner Boshaftigkeit Bewunderung wie auch Verständnis entgegengebracht (8:38-9:38). Der amerikanische Schauspieler *Ron Perlman* verlieh *Justice* seine Stimme und er beschreibt *Justice* auf dem 1. Kapitel der Extra-DVD wie folgt: „Er ist übel. Er ist ein übler Typ. Er ist pervers, krank, furchtlos, das personifizierte Böse und machthungrig“. Im Anschluss an dessen Beschreibung wird ein kurzer Ausschnitt aus der Anfangsszene der Serie gezeigt, in welcher *Justice* folgendes sagt: „Ich werde wie Gott über diese Welt herrschen“ (9:41-10:03). Auch wenn *Afro Samurai* keine 5-Percenter-Geschichte ist, so wird das Böse darin - möglicherweise ohne rassistisch motivierten Hintergedanken – anhand einer weißen Person dargestellt und diese Darstellung entspricht fast exakt der 5-Percenter-Vorstellung.

Eine TV-Serie, in welcher ein 5 Percenter durch einen 5 Percenters dargestellt wird, ist *OZ - Hölle hinter Gittern. Die vierte Season*. Die Fernsehserie spielt in einem Gefängnistrakt, genannt OZ. *Lord Jamar* der *Brand Nubian* spielt darin die Rolle des 5 Percenters *Supreme Allah*. Die gesamte Staffel beinhaltet 16 Episoden. *Supreme Allah* taucht das erste Mal in der Episode 5, bei der Einblendung des Grundes für seine Inhaftierung in OZ, auf (Episode 5: 16:13-16:53). In der letzten Episode verstirbt er aufgrund einer Mahlzeit, welche ihm von anderen Gefängnisinsassen absichtlich nicht gemäß seiner Eierallergie zubereitet wurde (Episode 16: 6:00-6:56). Nicht nur aufgrund seines gewählten 5-Percenter-Namens sondern ebenso aufgrund dessen, dass er seine 5-

Percenter-Ideologie im Gefängnis zu verbreiten versucht und ein Muslim seinetwegen den Islam verlässt (Episode 16: 6:37-7:34), gerät er mit den muslimischen Gefängnisinsassen in Clinch. Sein Mentor in OZ ist ausgerechnet einer der angesehensten Muslime OZ's (Episode 5: 16:59-17:19). *Supreme Allah* macht sich jedoch ebenso bei weiteren Gefängnisinsassen unbeliebt, was zu einer von zwei Weißen angezettelten Intrige führt (Episode 8: 31:09-39:25), in deren Folge ihn zwei weitere Schwarze (Erster dargestellt von *Method Man*) zu ermorden versuchen, was ihnen jedoch misslingt ( Episode 12: 37:13-39:54 u. Episode 13: 42:26-42:45). Schlussendlich wird *Supreme Allah* (Episode 16: 5:00-6:56) wie auch der von *Method Man* dargestellte Schwarze ermordet (Episode 15: 30:51-32:52). Außer dass *Lord Jamar* einen 5-Percenter-Gefängnisinsassen darstellt, wird die 5-Percenter-Ideologie nur kurz von einem Schwarzen und einem Weißen, anderen Gefängnisinsassen, welchen diese Bewegung unbekannt ist, erklärt (Episode 5: 17:29-17:50). *Supreme Allah* teilt sich die Zelle mit einem anderen Schwarzen, der die 5 Percenter kennt, doch ihm gleich zu Beginn ihrer Bekanntschaft auf aggressive Art erklärt, dass er ihrer Ideologie ablehnend gegenüberstehe und nicht missioniert werden wolle (Episode 5: 18:04-18:21).

In den Comics, Mangas und Filmen, bei welchen 5 Percenter in unterschiedlichem Maße in der Produktion mitwirkten, lässt sich feststellen, dass das darin vorkommende Böse nicht durchwegs durch weiße Charaktere dargestellt wird, doch eine gewisse Tendenz hierzu ist erkennbar. Die Darstellung sinnloser Morde weißer Menschen wie etwa beim Cartoon-Videoclip zu *Method Man's* im Jahre 2015 erschienen Album *The Meth Lab* ist jedoch nicht die Regel (Tommy Boy, 2015, online).

## **7. Fazit**

Dass ein Gedankengut, wie es The Nation of Gods and Earths entwickelte, gerade in den USA ihren Ursprung fand, scheint in vielerlei Hinsicht verständlich zu sein. Verschleppte Menschen, denen eine jegliche Identität genommen wurde, versuchen sich eine solche in der Fremde wieder zu schaffen. Dass sie, wie im Falle der AfroamerikanerInnen trotz der Tatsache, dass der vergangene Präsident der USA ebenfalls u.a. afrikanische Wurzeln hat, noch bis in die heutige Zeit hinein Ungerechtigkeit, welche rein auf Rassismus beruht, ausgesetzt sind, ist unbestreitbar. All dies und weitere Ursachen sind die Voraussetzungen dafür und können dazu führen, dass sich Menschen gleich welcher Hauptfarbe Weltanschauungen zuwenden, in welchen sie selbst als etwas Besonderes gelten, im Falle der Nation of Islam und noch extremer im Falle der Nation of Gods and Earths als Götter bzw. als ein Gotteskollektiv. Dieser im Menschen – ausgenommen des „Weißen Menschen“ - schlummernde Gott muss aber in ihrem Falle erst zur Erweckung gebracht werden.

Dass „Weiße“ Menschen kollektiv als das Böse, sprich der Teufel, angesehen werden, sollte im Falle „Schwarzer“ Menschen in den USA ebenfalls verständlich sein. Weshalb sie sich als Islam bezeichnen, kann insofern nachvollzogen werden, dass sie versuchen, sich zumindest äußerlich in Worten von allem, was der „Weiße“ Mensch für sie repräsentiert, zu distanzieren und das Christentum ist etwas, mit dem sie die „Weißen“ in Verbindung bringen. Jesus, Maria, Engeln, Propheten oder auch Gott werden in amerikanischen, aber auch europäischen Kirchen in der Regel als „Weiße“ mit europäischen Gesichtszügen dargestellt. Somit wurde als Abgrenzung zu „Weißen“ einiges vom Islam adaptiert, wobei die islamische Glaubenslehre kaum Beachtung fand.

Ironischerweise lassen sich bei der Nation of Gods and Earths mehr Parallelen zum Christentum denn zum Islam finden. Z.B. ist in der Bibel doch nicht im Qur‘ān an mehreren Stellen von Göttersöhnen die Rede; Gott wird im Christentum als Mann dargestellt, wobei auch hier in der Zwischenzeit ein Wandel zu einem geschlechtslosen Gott vonstatten geht; der Mensch ist das Ebenbild Gottes; Gott braucht Ruhe, usw. 5 Percenter verweisen als Beweis für ihre Ansichten oftmals auch auf Bibelstelle, der Qur‘ān findet hierzu kaum Verwendung. Dass sich das Paradies, im Gegensatz zum Islam auch Himmel genannt, hier auf Erden befindet, ist eine Auffassung, welche im christlich-orthodoxen Glauben weiter verbreitet ist, denn im römisch-katholischen bzw. reformierten Christentum (Georgios, 2007, 40-45). Wie ähnlich sich Nation-of-Gods-and-Earth- und christlich-orthodoxe-Glaubensvorstellungen sind, zeigt folgender Satz: „Hätte der Mensch nicht das Abbild Gottes in sich, wäre es ihm nicht möglich, das Urbild (gr. protótypo) zu suchen. Jeder von uns ist Abbild Gottes, und Gott ist das Urbild. Das Abbild sucht das Urbild, und erst wenn es Dasselbe findet, findet es Ruhe in Ihm“ (Georgios, 2007, S. 44-45). Wird diese Auffassung mit den ersten Funden menschlichen Lebens in Afrika in Verbindung gebracht, so liegt die Vermutung nahe, dass Gott schwarz sein muss. Ist der Mensch Abbild Gottes, so stellt sich selbstverständlich die Frage, welche Farbe er hatte bzw. hat und schwarz liegt laut dem aktuellen Wissensstand über den Ursprung der Menschheit auf Erden nahe. Laut dem Islam war der erste Mensch Adam ebenfalls schwarz. Eines der „[...] Zentralthemen des orth. Glaubens [ist] das Wirken des Heiligen Geistes in der Kirche und der Welt, das Gottwerden des Menschen (Theosis) [...]“ (Brockhaus, 2007, 486). Auch hier ist eine weitere Ähnlichkeit zum orthodoxen Christentum feststellbar. Laut der Nation of Gods and Earths sei der schwarze Mann zwar The Original Man und seine natürliche Veranlagung sei, so wie es *Busta Rhymes* in einem Video nennt, göttlich. Ebenso meint *Busta Rhymes*, dass wenn der „Schwarze“ Mensch zum Negativen neige, er wider seiner Natur handle und dies schlimmere Folgen habe, als wenn ein Weißer seiner natürlichen teuflischen Veranlagung nachgebe (hardknocktv, 2009, online). Eine Entwicklung der letzten Jahre, die sich ebenfalls feststellen lässt, ist dass manche unter ihnen zumindest Teile des Buddhismus bzw. Taoismus oder Hinduismus für sich entdeckt haben. Die Rapperin *Sa-Roc* wie auch *The RZA* sind hierfür gute Beispiele. Gebete werden in der Regel von 5 Percentern strikt abgelehnt, wobei *The RZA* hierbei eine Ausnahme stellt

(The RZA, 2009, S. 98). Gebete werden im Gegensatz zur Meditation als eine Art passiver Veränderungswünsche betrachtet, bei welchen der Mensch auf die Umsetzung deren von außen hoffe. Das Meditieren wiederum wird als eine Art der aktiven persönlichen Umsetzung zum besseren inneren Wohlbefinden angesehen. In *The Hood Handbook. A Practical Guide To Health and Wellness In The Urban Community. Volume One* und *Volume Two* herausgegeben von *Supreme Understanding* und *C'Bs Alife Allah* finden sich mehrere Verweise zu Meditation und Yoga bzw. Ratschläge dazu. Diese positive Einstellung gegenüber dem Meditieren wird auch auf dem Buchdeckel des zweiten Bands anhand einer von hinten abgelichteten Frau in einer typischen Yoga-Sitzhaltung verbildlicht. Hier lassen sich Parallelen zu manchen „Weißen“ Atheisten feststellen, welche eine gewisse Sympathie für fernöstliche Religionen hegen, speziell für eine deren vielfältigen Yogas, wobei auch diese zumeist rein dem Selbstzweck dienen, sprich in deren Fall zum besseren Funktionieren in der Gesellschaft herangezogen werden.

Dass die Nation of Gods and Earths ihre Glaubensinhalte und speziell ihre Supreme Mathematics und ihr Supreme Alphabet als seriöse Wissenschaft bezeichnen, kann als rätselhaft betrachtet werden. Lassen sich doch für einen jeden Buchstaben des Alphabets beliebig viele Wörter finden, welche nach Gutdünken in eine für sich selbst sinnvolle Bedeutung gesetzt werden können. Dass dies infolgedessen als Beweis für irgendeine Aussage bewertet wird, mag manchen Menschen beeindrucken, andere wiederum nicht. Wird z.B. nur eines der wichtigsten Wörter im 5-Percenter-Vokabular – Allah - betrachtet, so beschränkt sich Gott hier rein auf die Arme, Füße und den Kopf. Der Körper findet hierbei keinerlei Beachtung. Für 5 Percenter sollte es grundsätzlich kein Problem darstellen, das arabische Wort Allah ihrem Gutdünken nach zu verändern und zu verwenden, denn was ihre Namenswahl betrifft, so sind sie bzw. waren sie dazu aufgerufen, ihre arabischen Namen leicht zu verändern, um sich dadurch von Muslimen abzugrenzen. In der 5-Percenter-Literatur wird die Bedeutung Allah stets als Arm-Leg-Leg-Arm-Head erklärt. Dass es sich dabei nur um eine mögliche englische Deutung des Wortes handeln könnte, findet nie Erwähnung. Vielmehr scheint in ihrem Denken eine andere Möglichkeit nicht zu existieren.

Auch wenn 5 Percenter ihr Gedankengut nicht als Religion bezeichnet sehen wollen und dem Ausdruck Philosophie für ihre Anschauung ebenso negativ gegenüberstehen, so lässt sich ihr Glaubenssystem für Außenstehende schwer als etwas anderes denn Philosophie oder Glaube definieren. In ihrer Weltanschauung werden sowohl Teile einer Religion, in ihrem Falle die Nation of Islam, als auch Teile der Evolutionstheorie vereint und als Tatsache betrachtet. Hierbei wird von diesen beiden Komponenten nur das genommen, was ihrer Weltanschauung dienlich ist. In der Evolutionstheorie findet sich der dunkelhäutige Mensch zwar vor dem hellhäutigen, doch gleichzeitig wird in dieser Theorie auch der weiße Mensch, da eine Weiterentwicklung des in der

Entwicklungskette vor ihm erscheinenden dunkelhäutigen Menschen, höher gestellt. Heutzutage wird dieser Aspekt der Evolutionstheorie zwar gerne ausgeblendet, doch wird er durch eurozentrisches Denken in vielen Köpfen weißer Menschen am Leben erhalten. 5 Percenter betrachten das Ganze von einem anderen Blickwinkel und bezeichnen schwarze Menschen als das ursprüngliche Original und die letzte Stufe, sprich weiße Menschen, als schlecht und gottlos. Weshalb mit Verschwinden der schwarzen Farbe auch das Göttliche verloren ging, ist ein schwer verständlicher Aspekt, denn läge es an der Farbe alleine, so kann einzig die Farbe Schwarz als göttlich bezeichnet werden und nicht der komplette menschliche Körper, obwohl laut ihrem Verständnis mit Allah (Arm-Leg-Leg-Arm-Head) der physikalische Körper des Menschen gemeint ist.

Allgemein lässt sich sagen, dass The Five Percent Nation of Islam bzw. The Nation of Gods and Earths zwar eine Vielzahl an Gemeinsamkeiten mit der Nation of Islam und anderen derer Splittergruppen aufweist, doch mit dem Islam, wie er allgemein in der Welt verstanden wird, kaum Ähnlichkeiten aufweist, vielmehr handelt es dabei gemäß ihrer Vorstellung um einen komplett konträren "Way of Life".

## **8. Quellennachweis**

### **8.1. Printmedien und PDF-Schriften**

Allah, B. (Hrsg.). (1987). *The Word. The Nation Newspaper of The Nation of Gods and Earths. Vol. 1, No. 1.* Jamaica, N.Y.: The Word Publications. (PDF).

Allah, B. (Hrsg.). (1988). *The Word. The Nation Newspaper of The Nation of Gods and Earths. Vol. 1, No. 8.* o.O.: The Word Publications Inc. (PDF).

Allah, C. A. (2012c). Save The Babies. In S. U. Allah, C. A. Allah & S. Allah. (Hrsg.). *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life (189-191).* Fourth Printing. Atlanta: Suprime Disgn Publishing.

Allah, E. J. B. (Hrsg.). (1989). *The Five Percenter. January.* o.O.: o.V. (PDF).

Allah, D. A. W. (2013). The Elements of the Universal Flag. In R. Goldwire, *The Incarcerated 7's* (131-136). o.O.: Educated Thug-Fam Cartel Joint Publication.

Allah, D. A. W. (2013). They Are Original People Too. In: R. Goldwire, *The Incarcerated 7's* (137-143). o.O.: Educated Thug-Fam Cartel Joint Publication.

- Allah, G. D. P. (Hrsg.). (2011). *Divine Principle Newsletter. Special Edition. September – 2011.* o.O.: o.V. (PDF).
- Allah, K. (o.J.a). What God Is vs. What God Is Not. In: S. U. Allah, *The Black God: An Anthology of Truth* (24). o.O.: o.V. (PDF).
- Allah, P. (2012a). The Principles of Learning. In S. U. Allah, C. A. Allah & S. Allah. (Hrsg.). *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life* (56-57). Fourth Printing. Atlanta: Suprime Disgn Publishing.
- Allah, S. (2012b). The P.e.a.c.e. Course. In S. U. Allah, C. A. Allah & S. Allah. (Hrsg.). *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life* (207-211). Fourth Printing. Atlanta: Suprime Disgn Publishing.
- Allah, S. A. (o.J.b). What is an Earth? In: S. U. Allah, *The Black God: An Anthology of Truth* (24). o.O.: o.V. (PDF-Datei).
- Allah, S. A. (Hrsg.). (1992). *The Word. Volume No. 2, No. 3.* Brooklyn: The World Publications. (PDF).
- Allah, S. U., Allah, C. A, & Allah, S. (Hrsg.). (2012). *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life.* Fourth Printing. Atlanta: Suprime Disgn Publishing.
- Allah, S. U. (o.J.c) Why Is The Black Man God? In: S. U. Allah, *The Black God: An Anthology of Truth* (5-9). o.O.: o.V. (PDF-Datei).
- Allen, H. (1987). Soul Power. *Spin Volume Three Number Seven. November/December 1987* (59-61 und 70).
- AR7, A. (Hrsg.). (o.J.) *Behold The Sun of Man.* o.O.: o.V. (PDF).
- Arikan, H. (1998). *Der kurzgefasste Ilmihal. Illustriertes Gebetslehrbuch.* Köln: Verband der Islamischen Kulturzentren.
- Banjoko, A. (2004). *Lyrical Swords. Hip Hop and Politics in the Mix Vol. 1.* o.O.: Yin Sumi Press.
- Banjoko, A. (2005). *Lyrical Swords. Volume II: Westside Rebellion.* California: Yinsumi Press. (PDF-Version).
- Beier, H. H. (1996). *Kronzeuge Ezechiel. Sein Bericht · Sein Tempel · Seine Raumschiffe.* Berlin: Ullstein.
- Bennett, J. (2010). *The Original.* In: *The Source, Nr. 236, Jan/Feb, S. 33.*
- Black, P. (2007). *Gods, Earths and 85ers.* New York: Tru Life Publishing.
- Dufresne, D. (1992). *Yo! Rap Revolution. Geschichte. Gruppen. Bewegung.* Neustadt: Michael Schwinn.
- Fauset, A. H. (2002). *Black Gods of the Metropolis. Negro Religious Cults of the Urban North.* Reprinted with a new Foreword 2001. Philadelphia: University of Pennsylvania Press. (PDF-Datei).

- Finley, S. C. (2017). „The Secret...of Who the Devil Is“: Elijah Muhammad, the Nation of Islam, and Theological Phenomenology. In D.-M. Gibson & H. Berg, *New Perspectives on the Nation of Islam, Routledge Studies in Religion*, 55 (154-173). New York: Routledge.
- Gardell, M. (1996). *In The Name of Eljah Muhammad. Louis Farrakhan and The Nation of Islam*. Durham: Duke University Press.
- Georgios, A. (2007). *Vergöttlichung. Das Ziel des Menschenlebens*. o.O.: o.V. (PDF-Datei). Verfügbar unter <http://orthodoxinfo.com/general/theosis-german.pdf> [29.10.2017].
- Goldwire, R. (2013). What We Teach. In R. Goldwire, *The Incarcerated 7's* (1). o.O.: Educated Thug-Fam Cartel Joint Publication.
- Hafez, F. (2015a). *Islamisch-politische Denker. Eine Einführung in die islamisch-politische Ideengeschichte* (2., überarbeitete Auflage). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Hafez, F. (2015b). *Mein Name ist Malcolm X. Das Leben eines Revolutionärs*. Wien: Al Hamra.
- Hann, G. (2015). *Westliche Populärmusik islamischen Inhalts. Mit dem Schwerpunkt auf Westeuropa, Nordamerika und Australien*. o.O.: Juba.
- Ishola, T. (2017), Beneath The Sleeves of Sammy Doodle. In: *The Platform Magazin* (10), Winter 2007, S. 32-33.
- Johnson, S. S. (1970). Microsoft Word – PrayerService.doc. (PDF-Datei). Verfügbar unter: <http://www.noiwc.org/images/Prayerservice.pdf> [24.12.2017].
- Knight, M. M. (2006). *Blue-Eyed Devil. A Road Odyssey Through Islamic America*. Brooklyn, NY: Autonomedia.
- Knight, M. M. (2012). From Islam to Islam. In W. M. Ali & Z. T. Suratwala (Hrsgs.). *All-American. 45 American Men on Being Muslim* (240-245). Ashland: White Cloud Press.
- Knight, M. M. (2016). *Magic in Islam*. New York: TarcherPerigee.
- Knight, M. M. (2009). *The Five Percenters. Islam, Hip Hop and The Gods of New York*. Oxford: Oneworld.
- Knight, M. M. (2011). *Why I Am A Five Percenter*. London: Tarcher/Penguin.
- Lexikonsredaktion des Verlags F.A. Brockhaus (Hrsg.). (2007). *Der Brockhaus Religionen. Glauben, Riten, Heilige*. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Leipzig: F.A. Brockhaus.
- Lord Jamar (2012). Foreword. In S. U. Allah, C. A. Allah & S. Allah. (Hrsg.). *Knowledge of Self. A Collection of Wisdom on The Science of Everything in Life* (3). Fourth Printing. Atlanta: Suprime Disgn Publishing.
- Lord Jamar (2006). *The 5 % Album*. New York: Babygrande Records (CD-Booklet).
- McIver, J (2002). *Erykah Badu. The First Lady of Neo-Soul*. London: Sanctuary.
- Miyakawa, F. M. (2005). *Five Percenter Rap. God Hop's Music, Message, and Black Muslim Mission*. Bloomington: Indiana University Press.

- Miyakawa, F. M. (2010). Receiving, Embodying, and Sharing "Devine Wisdom": Woman in the Nation of Gods and Earths. In L. Ashcraft-Eason, D. C. Martin & O. Olademo (Hrsgs.). *Woman and New and Africana Religions* (29-52). Santa Barbara: ABC-CLIO.
- o.A. (o.J.). *God Speaks Newsletter*. Long Beach: Gods Speaks Newsletter. (PDF).
- o.A. (o.J.). *Now Cee Truth. Vol. 1 Issue 2*. o.O.: o.V. (PDF).
- o.A. (o.J.b). The Enlightener. In: *God Speaks Newsletter (ohne Nummer)*, S. 18. (PDF)
- o.A. (o.J.a). The Supreme Wisdom Lessons. (PDF). Verfügbar unter <http://www.ciphertheory.net/supremewisdom.pdf> [24.12.2017].
- Oyewole, A., Bin Hassan, U. & Green, K. (1996). *On A Mission: The Last Poets*. New York: Henry Holt.
- Otten, C. (2016). *The Last Poets*. Uncorrected Galley Proof Not For Sale. London: World Editions.
- Probiesch, K. (2000). *Louis Farrakhan und die Nation of Islam*. Sonderheft 18. Marburg: Africana Marburgensia.
- Professor Griff. (2009). *Analytixz. 20 Years of Conversations and Enter-Views With Public Enemy's Minista of Information*. Atlanta: Rathsi.
- Professor Griff. (2011). *The Psychological Covert War on Hip Hop*. o.O.: Heirz To The Shah.
- Professor Griff. (2013). *Acapella Revolution. The Revolution in Acapella*. Atlanta: Heirz To The Shah.
- Reddie, R. S. (2009). *Black Muslims in Britain*. Oxford: Lion Book.
- Röggla, K. (2012). *Critical Whiteness Studies. Und ihre politischen Handlungsmöglichkeiten für Weiße AntirassistInnen*. Wien: Mandelbauch.
- Stratton, J. (2016). *Jews, Race and Popular Music*. New York: Routledge.
- The RZA with Norris, C. (2005). *The Wu-Tang Manual*. New York: Riverhead Freestyle.
- The RZA with Norris, C. (2009). *The Tao of Wu*. New York. Riverhead Books.
- Verlan, S. (2003). HipHop als schöne Kunst betrachtet – oder: die kulturellen Wurzeln des Rap. In: J. Androutsopoulos (Hrsg.), *HipHop: Globale Kultur – Lokale Praktiken* (138-146). Bielefeld: transcript. (PDF).
- Voloj, J. & Ahlering, C. (2015). *Ghetto Brother. Bronx, NY*. Berlin: Avant-Verlag.
- Wehr, H. (1977). *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart und Supplement. 4. unveränderte Auflage*. Bayrūt: Librairie du Liban.
- Zaidan, M. A. (1999). *Al-'Aqida. Einführung in die Iman-Inhalte. 2., neubearb. Und erw. Aufl.* Offenbach: ADIB.
- Zips, W. & Kämpfer, H. (2001). *Nation X. Schwarzer Nationalismus, Black Exodus & Hip-Hop*. Wien: Promedia.



## **8.2 Comics, Graphic Novel und Mangas:**

- Bullock, A., Haberlin, B. & Henry, C. (2000). *Die neun Ringe von Wu-Tang. Nr. 1.* Nettetal-Kaldenkirchen: Generation Comics.
- Bullock, A., Haberlin, B. & Henry, C. (2001). *Die neun Ringe von Wu-Tang. Nr. 2.* Nettetal-Kaldenkirchen: Generation Comics.
- Ghostface Killah, Walker, C., Garr, S. & Chapman, M. (2009). *Cell Block Z.* New York: Grand Central.
- Okazaki, T. (2008). *Afro Samurai 1.* USA: Tor/Seven Seas.
- Okazaki, T. (2011). *Afro Samurai 2.* Hamburg: Carlsen.

## **8.3. E-Books:**

- Allah, C. A. & Understanding, S. (2010). *The Hood Health Handbook: A Practical Guide to Health and Wellness in the Urban Community. Volume One.* Atlanta: Supreme Design.
- Bozorgmehr, C. (2017). *Once Upon a Time in Shaolin. The Untold Story of Wu-Tang Clan's Million-Dollar Secret Album, The Devaluation of Music, And America's New Public Enemy No. 1.* New York: Flatiron.
- Buddha Monk & Hess, M. (2014). *The Dirty Version. On Stage, In The Studio, and In The Streets With Ol' Dirty Bastard.* Sydney: HarperCollins.
- Charlamagne Tha God & Mossa, A. (2017). Charlamagne Tha God's Marvel New Year's Eve. In: Marvel (Hrsg.) *A Year of Marvel (766-811).* o.O.: Marvel Characters.
- El, K. A. (2014). *Nationality: The Order of The Day. The Devine Message and Warning All Garveyites, Rastafarians, Black Nationalist & Pan Africans.* Riverdale: Califa Media. (Kindle-Edition).
- El, K. A. (2014). *Noble Drew Ali Plenipotentiaries. And The Negro, Black & Coloured Addiction.* o.O.: Califa Media. (Kindle-Edition).
- Method Man, Greene, S. & Atchison, D. (2008). New York: Grand Central. (Kindle-Edition).
- Method Man, Piper, A & Balak. (2016). *Ghost Rider X-Mas Special Infinite Comic #1.* o.O.: Marvel Characters.
- Muhammad, E. (1994). *The Fall of America.* o.O.: Secretarius MEMPS.
- Muhammad, E. & Hakim, N. M. (2009). *The Mother Plane.* o.O.: Secretarius MEMPS.

- The Department of Supreme Wisdom. (Hrsg.) (2009). *The Foundation of a Nation Volume One. The Circle 7 Holy Koran: Noble Drew Ali & The Moorish Science Temple of America*. o.O.: The Department of Supreme Wisdom. (Kindle-Edition).
- Understanding, S. & Allah, C. A. (2010). *The Hood Health Handbook: A Practical Guide to Health and Wellness in the Urban Community. Volume Two*. Atlanta: Supreme Design.
- Understanding, S. (2013). *When The World Was Black. The Untold History of The World's First Civilizations. Part Two*. Atlanta: Supreme Disgn. (Kindle-Edition).

## **8.4. Internetquellen:**

- Afro Gwada. (2012). *RZA – Wu-Tang Vs The Golden Phoenix Trailer HQ 480p*. Verfügbar unter [https://www.youtube.com/watch?v=\\_MgfRTmuZSY](https://www.youtube.com/watch?v=_MgfRTmuZSY) [17.04.2018].
- Al-Camaysar, A. H. (1993). *History and Catechism of the Moorish Orthodox Church of America*. Verfügbar unter: <https://moorishorthodox.wordpress.com/history/> [06.11.2017].
- Allah, B. M. (2015). *Supreme mathematics by the father*. Verfügbar unter [https://issuu.com/bornmagneticallah/docs/supreme\\_mathematics\\_-\\_by\\_the\\_father](https://issuu.com/bornmagneticallah/docs/supreme_mathematics_-_by_the_father) [23.07.2017].
- Allah, B. M. (2015). *Supreme mathematics mine*. Verfügbar unter [https://issuu.com/bornmagneticallah/docs/supreme\\_mathematics\\_-\\_mine](https://issuu.com/bornmagneticallah/docs/supreme_mathematics_-_mine) [23.07.2017].
- Allah, K. (2009). *Popa Wu, A 5% Story TRAILER*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=4O4jmEiq9n0> [07.04.2018].
- Allah, S. (2018a). *A.S.I.A.* Verfügbar unter <http://atlantisschool.blogspot.co.at/> [07.04.2018].
- Allah, S. (2018b). *Atlantis Build Talk Radio*. Verfügbar unter <https://soundcloud.com/atlantisbuild> [07.04.2018].
- Allah, S. (2018c). *Atlantis School For Gifted Youngsters*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/user/quanaah/featured> [07.04.2018].
- Allah, S. B. (2016). *CARMELO ANTHONY VISITS ALLAH SCHOOL IN MECCA*. Verfügbar unter <http://thesource.com/2014/07/26/carmelo-anthony-visits-allah-school-in-mecca/> [20.02.208].
- Allah, W. (2007). *A History of Clarence 13X (Allah) and the Five Percenters*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=uKgbA0RmnsW> [13.04.2018].
- Angione, E. (o.J.). *Il Risorgimento italiano: caratteristiche, protagonisti e battaglie*. Verfügbar unter <https://www.studenti.it/il-risorgimento-italiano.html> [30.12.2017].
- Aniftos, R. (2018). *A Timeline of Events Since Martin Shkreli Purchased Wu Tang Clan's 'Once Upon a Time in Shaolin'*. Verfügbar unter <https://www.billboard.com/articles/news/>

8232213/timeline-martin-shkreli-wu-tang-clan-album [11.04.2018].

- Anykeeva, A. (2010). *Malcom McLaren: I never liked the Sex Pistols*. Verfügbar unter: <https://www.express.co.uk/entertainment/music/168570/Malcom-Mclaren-I-never-liked-the-Sex-Pistols> [14.01.2018].
- Banjoko, A. (2007). *Adisa Banjoko @ Brown Univeristy "Hip Hop & Islam"*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=Dpq592oBoTY> [24.02.2018].
- Banjoko, A. (2010). *Lost 1991 Guru/Gang Starr Interview*. Verfügbar unter <https://hiphopdx.com/interviews/id.1530/title.lost-1991-gurugang-starr-interview> [23.01.2018].
- Beacham, K. (2102). *REDEFINEHIPHOP: MOVEMENT EX & BORN ALLAH (ARTIST PROFILE)!!* Verfügbar unter <https://fifthelementonline.com/blogs/fifth-element/6278960-definehiphop-movement-ex-born-allah-artist-profile> [08.04.2018].
- Becker, M. (2003). *Das strahlende Vermächtnis der Alliierten*. Verfügbar unter <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/uranmunition-im-irak-das-strahlende-vermaechtnis-der-alliierten-a-278417.html> [14.04.2018].
- Bodkin, H. (2018). *Cheddar Man: the first Britons were black, Natural History Museum DNA study reveals*. Verfügbar unter <https://www.telegraph.co.uk/science/2018/02/07/first-britons-black-natural-history-museum-dna-study-reveals/> [25.03.2018].
- Brace, S., Diekmann, Y. et al. (2018) *Population Replacement in Early Neolithic Britain*. Verfügbar unter <https://www.biorxiv.org/content/early/2018/02/18/267443.article-info> [25.03.2018].
- Carnes, T. (2015). *The era of African American Islam*. Verfügbar unter <http://www.nycreligion.info/period-african-american-islam/> [20.02.2018].
- Civilized, K. (2009). *The 5% Enlightner*. Verfügbar unter [https://www.youtube.com/watch?v=BE\\_M6BNkfdQ](https://www.youtube.com/watch?v=BE_M6BNkfdQ) [04.01.2018].
- Cobra Films 216. (2014). *Basheer Jones - Ahks (Directed By Cobra Films)*. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=M97X1WcZ5Ig> [18.02.2018].
- Collins, T. (2018). *Was Cheddar man white after all? There's no way to know that the irst Briton had 'dark to black skin' says scientist who helped reconstruct his 10,000-year-old face*. Verfügbar unter <http://www.dailymail.co.uk/sciencetech/article-5453665/Was-Cheddar-man-white-all.html> [25.03.2018].
- Danny The Boss. (2007). *Golden Age of Hip Hop*. Verfügbar unter <https://www.urbandictionary.com/define.php?term=Golden%20Age%20of%20Hip%20Hop> [06.01.2018].
- DerVorletzteTighte. (2017). *"Bobby Digital Movie (Trailer) (Directed by RZA) (2000)*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=yAqfFHM XR1M> [15.04.2018].
- Diamond Media 360. (2016). *Daddy Grace (a/k/a Born Allah) - No Hip Hop for Grown Men*. Verfügbar unter <https://soundcloud.com/diamondmedia360/sets/daddy-grace-a-k-a-born-allah-2>. [08.04.2018].

- Diva, A. (2004). *Ghostface: Change Gon ☐ Come*. Verfügbar unter <https://allhiphop.com/2004/06/02/ghostface-change-gon%C2%92-come/> [12.04.2018].
- Duden. (o.J.). *Loop, der*. Verfügbar unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Loop> [24.03.2018].
- elohimgenus. (2010). *Bobby Digital Cartoon Pilot*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=0RE2fGJ5UZs> [28.01.2018].
- Farrakhan, L. (2014). *'The Wheel' (That Great Mother Plane) --One of Its Two Natures is 'Death'*. Verfügbar unter [http://www.finalcall.com/artman/publish/Minister\\_Louis\\_Farrakhan\\_9/article\\_101112.shtml](http://www.finalcall.com/artman/publish/Minister_Louis_Farrakhan_9/article_101112.shtml) [02.01.2018].
- Fifth Element (2012). *RedefineHipHop: Born Allah/Movement Ex Part 1 of 4*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=dW80g3A-Zes> [08.04.2018].
- Flint, Valerie I.J. (2017). *Christopher Columbus*. Verfügbar unter <https://www.britannica.com/biography/Christopher-Columbus> [30.12.2017].
- Garris, B. (2015). *THE MARVEL LIFE: METHOD MAN*. Verfügbar unter [https://news.marvel.com/comics/24236/the\\_marvel\\_life\\_method\\_man/](https://news.marvel.com/comics/24236/the_marvel_life_method_man/) [15.04.2018].
- Garrett-Evangelical Theological Seminary. (2016). *Dr. Debra Mubashshir Majeed*. Verfügbar unter <https://cbe45.com/2016/04/14/debra-mubashshir-majeed/> [04.11.2017].
- Garrett, U. (2016). *Rhymesayers' Revolutionary Raptivist Sa-Roc Ready For Her Shine*. Verfügbar unter <https://hiphopdx.com/interviews/id.2933/title.rhymesayers-revolutionary-raptivist-sa-roc-ready-for-her-shine> [15.04.2018].
- Hager, E. (2014). *Ing. Josef Franz Blumrich*. Verfügbar unter <https://steyrerpioniere.wordpress.com/2014/12/14/ing-josef-franz-blumrich/> [27.03.2018].
- hardknocktv. (2009). *Busta Rhymes on 5 Percenters & Nation of Islam*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=4zjHRXeM8g4> [21.04.2018].
- Higgs, R. (2017). *Basheer Jones confirmed winner of Ward 7 Cleveland City Council race*. Verfügbar unter: [http://www.cleveland.com/metro/index.ssf/2017/12/basheer\\_jones\\_confirmed\\_winner.html](http://www.cleveland.com/metro/index.ssf/2017/12/basheer_jones_confirmed_winner.html) [18.02.2018].
- Jaide, D. (2013). *WHEN ITALIANS WERE "BLACKS": THE DARK-SKINNED SICILIANS*. Verfügbar unter <https://www.africaresource.com/rasta/sesostris-the-great-the-egyptian-hercules/when-italians-were-blacks-the-dark-skinned-sicilians/comment-page-2/> [29.12.2017].
- Karim, B. (o.J.). *Black Man's History Malcolm X*. Verfügbar unter [http://www.malcolm-x.org/speeches/spc\\_12\\_\\_62.htm](http://www.malcolm-x.org/speeches/spc_12__62.htm) [27.12.2017].
- Karakaya, H. (2016). *FBI questioned Elijah Muhammad about UFO's or Mother Wheel , Space Ship , Etc*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=y15Y3Z7ESro> [27.03.2018].

- Kestenbaum, S. (2016). *The Jewish Rapper With Wu-Tang Ties — and His Nasty Twitter Beef Over Israel*. Verfügbar unter <https://forward.com/schmooze/348752/the-jewish-rapper-with-wu-tang-ties-and-his-nasty-twitter-beef-over-israel/> [13.04.2018].
- Killmann, P. (2005b). *Jeru The Damaja*. Verfügbar unter <http://rap.de/c37-interview/5873-jeru-the-damaja/> [23.01.2018].
- Killmann, P. (2006b). *Killah Priest*. Verfügbar unter <https://rap.de/c37-interview/5980-killah-priest/> [13.04.2018].
- Killmann, P. (2005a). *Lord Jamar*. Verfügbar unter <http://rap.de/c37-interview/5898-lord-jamar/> [28.12.2017].
- Killmann, P. (2005c). *LORD JAMAR. Wir sollten alle conscious sein*. Nicht mehr verfügbar unter [www.rap.de/features/526](http://www.rap.de/features/526) [damaliger Zugriff: 15.10.2012].
- Killmann, P. (2006). *Lord Jamar*. Verfügbar unter <http://rap.de/c37-interview/5958-lord-jamar-2/> [28.12.2017].
- Killmann, P. (2015). *Wie ein Weißer ein schwarznationalistischer „Five-Percenter“ wurde*. Verfügbar unter [https://www.vice.com/de\\_at/article/gq3m79/wie-ein-deutscher-ein-schwarznationalistischer-five-percenter-wurde-492](https://www.vice.com/de_at/article/gq3m79/wie-ein-deutscher-ein-schwarznationalistischer-five-percenter-wurde-492) [02.04.2018].
- Knowledge for LIFE (Know4LIFE). (2010). *The Mother Plane (The Truth About UFO's)*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=NyUW3gdrOfo> [26.03.2018].
- Majeed, D. W. (2001). *Forgotten Fruit of the City: Chicago and the Moorish Science Temple of America*. Verfügbar unter <http://www.freepatentsonline.com/article/Cross-Currents/74992665.html> [04.11.2017].
- Marks, W. (2013). *Was ist Neoliberalismus?* Verfügbar unter <https://neuwal.com/2013/11/20/was-ist-neoliberalismus/> [14.04.2018].
- Muhammad, A. M. (2010). *Who will survive the war of Armageddon?* Verfügbar unter [http://www.finalcall.com/artman/publish/National\\_News\\_2/article\\_6815.shtml](http://www.finalcall.com/artman/publish/National_News_2/article_6815.shtml) [28.03.2018].
- Muhammad, C. (2005). *Hip-Hop Fridays: Exclusive Q & A With Wise Intelligent of Poor Righteous Teachers*. Verfügbar unter <http://www.blackelectorate.com/articles.asp?ID=1371> [08.04.2018].
- Muhammad, T. (2015). *Why Are Blacks And Indians Identified As Original Asiatic People Now Being United As One?* Verfügbar unter [http://www.finalcall.com/artman/publish/Columns\\_4/article\\_8592.shtml](http://www.finalcall.com/artman/publish/Columns_4/article_8592.shtml) [30.10.2017].
- Nathan S. (2016). *The Dark, Rhyme-Stealing History of Sugar Hill Gang's "Rapper's Delight"*. Verfügbar unter <http://djbooth.net/news/entry/2016-04-27-sugar-hill-gang-rappers-delight-dark-history> [23.01.2018].
- nge sudan. (2013). *the Enlightener*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=IVVKTggqcn0> [08.04.2018].

- o.A. (2011b). *12 Jewels of Islam*. Verfügbar unter <https://thefivepercentnation.wordpress.com/2011/02/28/12-jewels-of-islam/> [27.12.2017].
- o.A. (o.J.b). *A HISTORIC LOOK AT THE MOST HONORABLE ELIJAH MUHAMMAD*. Verfügbar unter <https://www.noi.org/hon-elijah-muhammad/> [07.11.2017].
- o.A. (o.J.u). *Allah and Justice. Brand Nubian*. Verfügbar unter <https://genius.com/Brand-nubian-allah-and-justice-lyrics> [12.12.2017].
- o.A. (o.J.c). *A White Man's Heaven Is a Black Man's Hell. Louis Farrakhan*. Verfügbar unter <https://genius.com/Louis-farrakhan-a-white-mans-heaven-is-a-black-mans-hell-lyrics> [01.01.2018].
- o.A. (o.J.f) *bio 's*. Verfügbar unter <http://www.wutang-corp.com/artists/bios.php> [11.04.2018].
- o.A. (o.J.). *Books*. Verfügbar unter <https://khalilabdulmuhammad.wixsite.com/swlbrain-teasers> [27.12.2017].
- o.A. (o.J.d). *Das Buch Ezechiel, Kapitel 1*. Verfügbar unter <https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/ez1.html> [27.03.2018].
- o.A. (o.J.j). *Heaven On Earth. Sa-Roc*. Verfügbar unter <https://genius.com/Sa-roc-heaven-on-earth-lyrics> [15.04.2018].
- o.A. (o.J.). *Louis X – A White Man's Heaven Is A Black Man's Hell*. Verfügbar unter <https://www.discogs.com/de/Louis-X-A-White-Mans-Heaven-Is-A-Black-Mans-Hell/release/2177974> [01.01.2018].
- o.A. (o.J.). *Louis X – A White Man's Heaven Is A Black Man's Hell*. Verfügbar unter <https://www.discogs.com/de/Louis-X-A-White-Mans-Heaven-Is-A-Black-Mans-Hell/release/7931627> [01.01.2018].
- o.A. (o.J.). *Louis X – A White Man's Heaven Is A Black Man's Hell*. Verfügbar unter <https://www.discogs.com/de/Louis-X-A-Moslem-Sings-A-White-Mans-Heaven-Is-A-Black-Mans-Hell/release/7931642> [01.01.2018].
- o.A. (o.J.k). *MUSIC*. Verfügbar unter <http://sarocthemc.com/music/>. und <http://sarocthemc.com/music/page/2/> [15.04.2018].
- o.A. (o.J.a). *Our Flag*. Verfügbar unter <https://moorishorthodox.wordpress.com/our-flag/> [06.11.2017].
- o.A. (2017). *Planets. In Depth*. Verfügbar unter <https://solarsystem.nasa.gov/planets/in-depth/> [01.05.2018].
- o.A. (0.J.m). *Rawhide. Ol` Dirty Bastard*. Verfügbar unter <https://genius.com/Ol-dirty-bastard-rawhide-lyrics> [07.02.2018].
- o.A. (o.J.i). *Sa-Roc*. Verfügbar unter <https://rhymesayers.com/artists/saroc> [15.04.2018].
- o.A. (2016). *Sa-Roc*. Verfügbar unter <http://sarocthemc.com/> [20.08.2017].
- o.A. (o.J.l). *SHOP*. Verfügbar unter <http://sarocthemc.com/shop/> [15.04.2018].

- o.A. (o.J.g). Start The Show. Wu-Tang Clan. Verfügbar unter <https://genius.com/Wu-tang-clan-start-the-show-lyrics> [05.04.2018].
- o.A. (o.J.e). *STYA: Successfully Transitioning Youth to Adolescence*. Verfügbar unter <http://nfha.org/stya-successfully-transitioning-youth-to-adolescence/> [07.04.2018].
- o.A. (2011a). *Supreme Mathematics*. Verfügbar unter <https://thefivepercentnation.wordpress.com/2011/02/01/supreme-mathematics/> [31.03.2018].
- o.A. (o.J.n). *The Creator. Pete Rock & C.L. Smooth*. Verfügbar unter <https://genius.com/Pete-rock-and-cl-smooth-the-creator-lyrics> [23.01.2018].
- o.A. (2016). *THE LAST POETS (@THELASTPOETSNYC): FATHERS OF HIP HOP*. Verfügbar unter <https://quitetrillworldwide.wordpress.com/2016/06/15/the-last-poets-fathers-of-hip-hop/> [06.0.1.2018].
- o.A. (o.J.t). *The Nation's Anthem. Poor Righteous Teachers*. Verfügbar unter <https://genius.com/Poor-righteous-teachers-the-nations-anthem-lyrics> [12.12.2018].
- o.A. (o.J.h). *The Night the Earth Cried. Gravediggaz*. Verfügbar unter <https://genius.com/Gravediggaz-the-night-the-earth-cried-lyrics> [02.12.2017].
- o.A. (o.J.). *The Supreme Wisdom*. Verfügbar unter [http://supremewisdom.webs.com/instructions\\_tolaborers.htm](http://supremewisdom.webs.com/instructions_tolaborers.htm) [27.12.2017].
- o.A. (o.J.). *The Supreme Wisdom*. Verfügbar unter <http://universalsupremeshabazzallah.com/supreme-wisdom/3315246> [27.12.2017].
- o.A. (o.J.o). *The RZA*. Verfügbar unter [http://www.imdb.com/name/nm0753526/?ref\\_=fn\\_al\\_nm\\_1](http://www.imdb.com/name/nm0753526/?ref_=fn_al_nm_1) [Zugriff: 04.02.2018].
- o.A. (o.J.p). *Universal Flag*. Verfügbar unter <https://genius.com/King-sun-universal-flag-lyrics> [Zugriff 21.08.2017].
- o.A. (o.J.q). *University Of Allah In Sudan*. Verfügbar unter [https://www.facebook.com/pg/UniversityOfAllahSudan/about/?ref=page\\_interna](https://www.facebook.com/pg/UniversityOfAllahSudan/about/?ref=page_interna) [07.02.2018].
- o.A. (o.J.r). *Von Rappern und Göttern - Der Einfluss der Five Percent Nation auf den US-HipHop*. Verfügbar unter <https://noisey.vice.com/alps/article/rqp377/five-percent-nation-die-goetter-des-hiphop-361> Verfügbar unter [24.02.2018].
- o.A. (o.J.s). *WHBI-FM (105.9)*. Verfügbar unter: [http://www.slang-dictionary.org/WHBI-FM\\_\(105.9\)](http://www.slang-dictionary.org/WHBI-FM_(105.9)) [14.01.2018].
- o.A. (2014). *Wu-Tang Clan Signs With Warner Bros. Records*. Verfügbar unter <http://www.wmg.com/news/wu-tang-clan-signs-warner-bros-records-20076> [11.04.2018].
- o.A. (o.J.). *YAKUB'S HISTORY: Black Man's History Malcolm X December, 1962*. Verfügbar unter <http://www.elijahmuhammadonly.com/> [27.12.2017].
- Praller, K. (2016). *Ho Chi Minh*. Verfügbar unter <https://www.planet-wissen.de/kultur/asien/vietnam/pwiehochiminh100.html> [15.04.2018].

- Qarmatia. (2012). *File:Winged Circle 7 of the Moorish Orthodox Church.jpg*. Verfügbar unter [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Winged\\_Circle\\_7\\_of\\_the\\_Moorish\\_Orthodox\\_Church.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Winged_Circle_7_of_the_Moorish_Orthodox_Church.jpg) [06.11.2017].
- Raeburn, M. (2001). *Dutch rapper Cilvaringz: the next star of Wu-Tang*. Verfügbar unter <https://www.michigandaily.com/content/dutch-rapper-cilvaringz-next-star-wu-tang> [13.04.2018].
- Rusted Armour. (2012). *Wu Tang Vs Golden Phoenix*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=cB9gmRv122A> [17.04.2018].
- Sa-Roc. (2015). *SA-ROC: HEAVEN ON EARTH*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=BZa2EUctxcE> [15.04.2018].
- SongMeanings. (o.J.). *Pete Rock – The Creator*. Verfügbar unter <http://songmeanings.com/songs/view/3530822107858964433/> [08.04.2018].
- Swedenburg, T. (1996). *Islam in the Mix: Lessons of the Five Percent*. Verfügbar unter <http://comp.uark.edu/~tsweden/5per.html> [21.08.2017].
- TheofficialCIPHER7. (2012). *THE PEACE COURSE OF ALLAH SCHOOL IN MECCA*. Verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=6OiXSAD52Zs> [07.04.2018].
- Tommy Boy, (2015). *Method Man – The Meth Lab (Animated Trailer)*. Verfügbar unter [https://www.youtube.com/watch?v=cRRKQ\\_uiP9U&list=PLK9R8P1ev0VJiI-tekVAAQWHwpFxFxZUsmE](https://www.youtube.com/watch?v=cRRKQ_uiP9U&list=PLK9R8P1ev0VJiI-tekVAAQWHwpFxFxZUsmE) [01.03.2018].
- Universität Innsbruck (o.J.). *Die Bibel in der Einheitsübersetzung. Das Evangelium nach Johannes, Kapitel 10*. Verfügbar unter <https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/joh10.html> [19.08.2017].
- Urofsky, M. I. (2017). *Jim Crow law*. Verfügbar unter <https://www.britannica.com/event/Jim-Crow-law> (29.12.2017).
- Van Der Waerden, L. B. & Taisbak, C. M. (2017). *Euclid. GREEK MATHEMATICIAN*. Verfügbar unter <https://www.britannica.com/biography/Euclid-Greek-mathematician> [25.12.2017].
- Wilson, B. (2011). *Rza Domestic Violence film*. Verfügbar unter <https://vimeo.com/23304168> [19.04.2018].

## **8.5. Audioquellen:**

- Basheer Jones. (o.J.). *America's Top Poet*. o.0.: o.A. (Cdr).
- Brand Nubian. (1992). *In God We Trust*. Germany: Elekra (CD).
- Busta Rhymes. (2009). *Back On My B.S.* New York: Univeral Motown (CD + DVD).



Cappadonna. (1998). *The Pillage*. Austria: Sony (CD+Maxi-CD).

Cilvaringz. (o.J.). *I*. Austria: Ringz & Partners (CD+DVD).

Eric B. & Rakim. (1992). *Don't Sweat The Technique*. Universal City: MCA (CD).

Eric B. & Rakim. (1988). *Follow The Leader*. Universal City: UNI (CD).

Erykah Badu. (1997). *Baduizm*. EC: Universal Records (CD).

Erykah Badu. (2000). *Mama's Gun*. EU: Motown Records (CD).

Ghostface Killah. (1996). *Ironman*. Austria: Sony (CD).

Ghostface Killah. (2000). *Supreme Clientele*. Austria: Razor Sharp (CD).

Gravediggaz. (1994). *Niggamortis*. France: Island (CD).

Gravediggaz. (1997). *6 Feet Deep*. France: Gee Street.

Gravediggaz. (1997). *The Pick, The Sickle and The Shavel*. o.O.: Gee Street (CD).

ILL Conscious. (o.J.). Supreme Soloist. o.O.: o.A. (7"-Single – Testpressung).<sup>47</sup>

Kam. (1993). *Neva Again*. USA: Eastwest Records America (CD).

Kam. (2016). *Mutual Respect*. Woburn: Hereafter Records (CD).

Killarmy. (1997). *Silent Weapons For Quiet Wars*. Los Angeles: Wu-Tang (CD).

King Sun. (1990). *Righteous But Ruthless*. USA: Profile (LP).

Lakim Shabazz. (o.J.). *Pure Righteousness*. Western Germany: BCM Records (LP).

Leaders of the New School. (1991). *A Future Without Past...* New York: Elektra (CD).

Leaders of the New School. (1993). *T.I.M.E.* Germany: Warner Music (CD).

Lord Jamar. (2006). *The 5 % Album*. New York: Babygrande Records (CD).

Louis X. (o.J.). *A White Man's Heaven Is a Black Man's Hell*. New York: Salaam (7"-Single).

Malcolm McLaren Presents The World Famous Supreme Team Show. (1990). *Round The Outside!* o.O.: Virgin (CD).

Malcolm X. (o.J.). *December, 1962 The Black Man's History. Malcolm X speaks from Mosque on The Black Man's History. Part 4: 8 min (ra-Datei)*. Downloadbar von: <http://www.brothermalcolm.net/mxwords/whathesaid4.html> [27.12.2017].

Method Man. (1994). *Tical*. UK/France: Def Jam.

Movement EX. (1999). *Freedom Got A Shotgun*. New York: Columbia (12"-Single).

Movement EX. (1990). *Movement EX*. Austria: CBS (CD).

Movement EX (1991). *United Snakes of America*. New York: Columbia (12"-Single).

Ol' Dirty Bastard. (1995). *Return To The 36 Chambers: The Dirty Version*. New York: Elektra (CD).

Pete Rock & C. L. Smooth. (2010). *Mecca and The Soul Brother*. USA: Traffic (Do-CD-Box).

Poor Righteous Teachers. (1991). *Pure Poverty*. New York: Profile (CD).

<sup>47</sup> Anm.: Auf einer Testpressung einer Schallplatte befinden sich oftmals keinerlei oder äußerst wenige Angaben. In diesem Falle wurde nur auf eine Seite der Single der Interpret sowie der Titel mit grünem Filzstift von Hand geschrieben.

Prince Rakeem. (1991). *Ooh I Love You Rakeem*. New York: Tommy Boy (12"-Single).

Rakim. (2009). *The Seventh Seal*. USA: Ra Records (CD).

Raekwon. (1995). *Only Built 4 Cuban Linx....* EC: BMG (CD).

Remedy. (1997). *Seen It All*. New York: 5th Angel (12"-Single).

RZA. (1998). *As Bobby Digital in Stereo*. U.K.: Gee Street (CD).

RZA. (2008). *Digi Snacks*. New York: Koch (CD).

RZA. (2003). *The World According To RZA*. Germany: Virgin (CD).

Sammy Doodle. (2011). *The History of The Soul*. (MP3-Album).

Sa-Roc. (2013). *Ether Warz*. o.O.: Sol Messiah Music (MP3-Album).

Sa-Roc. (2015). *Gift of the Magi*. o.O.: Sol Messiah Music (MP3-Album).

The Last Poets. (1984). *This Is Madness*. New York: Celluloid (LP).

The Last Poets. (2011) *This Is Madness*. o.O.: Original Douglas Recordings (Do-CD).

Wise Intelligent. (2011). *The Unconkable Djezuz Djones. Back 2 School Second Period*. o.O.: Intelligent Muzik Group (CD).

World's Famous Supreme Team. (1984). *Hey D.J. (Extended Version)*. Germany: Virgin (12"-Single).

Wu-Tang. (2018). *The Saga Instrumentals EP*. EU: 36 Chambers (12"-EP).

Wu-Tang. (2011). *Legendary Weapons*. New York: Deluxe Management (CD).

Wu-Tang Clan. (2007). *8 Diagrams*. Germany: Wu Music Group (CD+DVD).

Wu-Tang Clan. (2014). *A Better Tomorrow*. E.U.: Warner Bros.

Wu-Tang Clan. (1993). *Enter The Wu-Tang (36 Chambers)*. Germany: BMG.

Wu-Tang Clan. (2001). *Iron Flag*. Austria: Loud.

Wu-Tang Clan. (2000). *The W*. Austria: Loud.

Wu-Tang Clan (1997). *Wu-Tang Forever*. EU: Loud.

## **8.6. Filmquellen:**

*Afro Samurai. Special Edition Director's Cut*. Regie: F. Kizaki. Drehbuch: T. Yamashita, Y. Mutou & D. Drapler. (Originaltitel: Afro Samurai). Fassung: Doppel-DVD. Universum Film, 2006

*Afro Samurai Resurrection. Director's Cut*. Regie: F. Kizaki. Drehbuch: Mutou, Y., Chu, L., Calderon, E. & Fialkov, J. (Originaltitel: Afro Samurai: Resurrection). Fassung: DVD. Universum Film, 2009.

*Boyz N The Hood. Jungs im Viertel*. Regie: J. Singleton. Drehbuch: J. Singleton. USA: Columbia Pictures, 1991. (Originaltitel: Boyz N The Hood). Fassung: VHS-Kaufvideo. United Video, 1994.

*OZ. Hölle hinter Gittern. Die vierte Season.* Executive Producers: B. Levinson, T. Fontana & J. Finnerty. Created: T. Fontana. (Originaltitel: OZ. Season 4). Fassung: DVD-Box. 6 Discs. Home Box Office, Inc. HBO, 2015.

*The Man With The Iron Fists.* Regie: RZA. Drehbuch: RZA & Roth, E. (Originaltitel: The Man With The Iron Fists). Fassung: DVD. Universal, 2012.

*The Man With The Iron Fists 2. Uncut Version.* Regie: Roel, R. Drehbuch: Jarrell, J. & RZA. (Originaltitel: The Man With The Iron Fists 2). Fassung: Blu-ray Disc. Universal, 2015.

## **Abstract:**

Diese Arbeit macht es sich zur Aufgabe, eine Bewegung der westlichen Welt, welche vorrangig in den USA präsent und entstanden ist, und sich selbst als Islam bezeichnet, zu erklären. Die Bewegung, um die es sich dabei handelt, nennt sich zumeist The Nation of Gods and Earths, aber ebenso u.a. auch The Five Percenters oder The Five Percent Nation of Islam. Sie ist eine Splittergruppe der Nation of Islam und entstand in der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre. Gleich der Nation of Islam, doch im Gegensatz zum Islam, wie er allgemein weltweit verstanden wird, ist The Nation of Gods and Earths der Ansicht, dass Gott ein Mensch bzw. Mann schwarzer Hautfarbe ist. Zumindest ein jeder Mann auf Erden, ausgenommen des „weißen“ Menschen kann sich aufgrund der Hautfarbe als The Original Man bzw. The Asiatic Black Man bezeichnen. Die „weiße Rasse“ wiederum ist ein Produkt beabsichtigter genetischer Veränderung und von ihrer Veranlagung her schlecht wie auch böse. Da diese Bewegung kaum wissenschaftlich erforscht ist, möchte diese Arbeit zu erklären versuchen, was diese Bewegung, die sich selbst nicht als Religion sondern als Lebensweg versteht, z.B. unter grundsätzlichen islamischen Begriffen wie etwa Allah, Islam oder Muslim versteht, wie auch wer diese besagten Götter (Gods) und die Erden (Earths) sein sollen. Um zu verstehen, wie diese Bewegung entstehen konnte, wird ebenso die klassische Phase der schwarznationalistischen Bewegungen in den USA und speziell die Nation of Islam, deren Glaubenssystem in großen Teilen von The Nation of Gods and Earths adaptiert wurde, zu erklären versucht. Ebenso findet in dieser Arbeit ihr pädagogisches Vorgehen zur Missionierung, welches ihr Augenmerk speziell auf Jugendliche richtet, Erwähnung. Da einige ihrer Anhänger zu den weltweit bekanntesten Hip-Hop-Interpreten zählen, sich selbst in ihren Liedern oder Interviews als Islam (I.S.L.A.M. = I-Self-Master-and-Lord) bezeichnen, oftmals chiffriert ausdrücken und aufgrund dessen irrtümlicherweise als Muslime betrachtet werden, wird versucht, die Bedeutung gewisser grundlegender Ausdrücke, welche auf dem Supreme Alphabets und den Supreme Mathematics basieren, zu erläutern. Da das Supreme Alphabets und die Supreme Mathematics wie auch die 120 Lessons der Nation of Gods and Earths die essentiellen Grundlagen dieser Bewegung sind, werden auch diese zu erklären versucht.

Diese Arbeit beinhaltet zwei Bilder, welche keinerlei Urheberrechten unterliegen.